

Stadtverordnetenversammlung  
Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung



documenta-Stadt

An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung  
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:  
Büro der Stadtverordnetenversammlung

Rathaus, 34112 Kassel  
Auskunft erteilt: Frau Spangenberg  
Tel. 05 61/7 87-12 25  
Fax 05 61/7 87-21 82  
E-Mail: [Elisabeth.Spangenberg@stadt-kassel.de](mailto:Elisabeth.Spangenberg@stadt-kassel.de)

Kassel, 31. Januar 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **8.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung lade ich ein für

**Dienstag, 7. Februar 2012, 17:00 Uhr,  
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.**

**Tagesordnung:**

- 1. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan  
7. Fortschreibung**  
Vorlage des Magistrats  
Berichtersteller/in: Stadträtin Anne Janz  
- 101.17.307 -\*)
- 2. Einrichtung einer mehrjährigen Berufsfachschule mit Berufsabschluss für die  
vollschulische Ausbildung der Maßschneider/innen an der Elisabeth-Knippling-  
Schule**  
Vorlage des Magistrats  
Berichtersteller/in: Stadträtin Anne Janz  
- 101.17.319 -
- 3. Auswirkungen des technischen Rathauses auf das Jugendamt**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh  
- 101.17.317 -
- 4. Bedarf an Kita-Plätzen**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Norbert Hornemann  
- 101.17.318 -

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann  
Vorsitzende

**\*)Die Vorlage des Magistrats erhielten Sie bereits per Post mit Datum vom 19.1.2012.**

Kassel, 15. Februar 2012

## Niederschrift

über die **8. öffentliche Sitzung**  
**des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung**  
am Dienstag, 7. Februar 2012, 17:00 Uhr,  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

**Anwesende:** Siehe Anwesenheitsliste  
(Bestandteil der Niederschrift)

### Tagesordnung:

- |    |  |            |
|----|--|------------|
| 1. | 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7.<br>Fortschreibung  | 101.17.307 |
| 2. | Einrichtung einer mehrjährigen Berufsfachschule mit Berufsabschluss für<br>die vollschulische Ausbildung der Maßschneider/innen an der Elisabeth-<br>Knipping-Schule | 101.17.319 |
| 3. | Auswirkungen des technischen Rathauses auf das Jugendamt   | 101.17.317 |
| 4. | Bedarf an Kita-Plätzen   | 101.17.318 |

Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann eröffnet die mit der Einladung vom 31. Januar 2012 ordnungsgemäß einberufene 8. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### Zur Tagesordnung

Auf Bitten des Stadtverordneten Schild, CDU-Fraktion, stellt Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann fest, dass der Tagesordnungspunkt 4, Bedarf an Kita-Plätzen, Anfrage der CDU-Fraktion, 101.17.318, heute abgesetzt und in der nächsten Sitzung behandelt wird.

Weitere Änderungswünsche werden nicht vorgetragen, so dass Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann die Tagesordnung in der geänderten Form feststellt.

1. **8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7. Fortschreibung**  
Vorlage des Magistrats  
- 101.17.307 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Schulentwicklungsplan der Stadt Kassel - 8. Teilfortschreibung zur 7. Fortschreibung.

Der Magistrat wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Schulentwicklungsplanes zu berichtigen.“

Stadträtin Janz begründet die Vorlage des Magistrats.

Stadtverordneter Leitschuh bringt einen Änderungsantrag der CDU-Fraktion ein, den er im Rahmen der lebhaften Aussprache auf Anregung der Stadtverordneten Bergmann (SPD-Fraktion), Döhne (Fraktion B90/Grüne) und Aulepp (Fraktion Kasseler Linke) wie nachfolgend aufgeführt verändert.

Die Abstimmung über den Änderungsantrag erfolgt auf Antrag des Stadtverordneten Döhne punktweise.

#### ➤ **Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die 8. Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes wird wie folgt geändert:

#### **1.**

4.2.1. Schule Hegelsberg, Seite 13

Im 8. Absatz werden die Worte „**Haupt- und Realschule oder eine**“ gestrichen.

#### **2.**

4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 15

Der 2. Absatz erhält folgende **Ergänzung**:

**“Schon heute wird deshalb an der Schule Unterricht als Integrationsmaßnahme auch in der Herkunftssprache Türkisch angeboten.“**

### **3.**

#### 4.2.1. Schule Hegelsberg, Seite 13

Der 3. Absatz erhält folgende **Ergänzung**:

- **Die Schule Hegelsberg arbeitet seit 1965 als Ganztagschule (gebundene Form).**
- **Die Schule ist mit 0,5 Stellen Schulsozialarbeit ausgestattet.**
- **Seit dem Schuljahr 2009/10 steht der Schule außerdem eine Sozialpädagogin im Rahmen des Kasseler Übergangsmagements Schule-Beruf zur Verfügung.**
- **Die Schule hat sich angemeldet zur Zertifizierung mit dem Gütesiegel Berufsorientierung. Daneben gibt es verschiedene Projekte, die gemeinsam mit der Jugendhilfe durchgeführt werden (z. B. „PIT“).**
- **Die Schule nimmt an dem Landesprogramm für Seiteneinsteiger und Seiteneinsteigerinnen teil und hat Intensivkurse für ausländische Schülerinnen und Schüler eingerichtet.**

#### 4.2.2. Carl-Schomburg-Schule, Seite 14

Der 1. Absatz erhält folgende **Ergänzung**:

- **Die Schule arbeitet seit 1957 als Ganztagschule (gebundene Form).**
- **Seit dem Schuljahr 2009/10 steht der Schule eine Sozialpädagogin im Rahmen des Kasseler Übergangsmagements Schule-Beruf zur Verfügung.**
- **Es gibt verschiedene Projekte, die gemeinsam mit der Jugendhilfe durchgeführt werden (z. B. „Schulverweigerung – die 2. Chance“, „Buddy“, Mediationsprogramme).**

#### 4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 15

Der 3. Absatz erhält folgende **Ergänzung**:

- **Die Joseph-von-Eichendorff-Schule arbeitet als Schule mit Ganztagsangebot (offene Form).**
- **Die Schule ist mit 1,5 Stellen Schulsozialarbeit ausgestattet.**
- **Seit dem Schuljahr 2009/10 steht der Schule außerdem eine Sozialpädagogin im Rahmen des Kasseler Übergangsmagements Schule-Beruf zur Verfügung.**
- **Es gibt verschiedene Projekte, die gemeinsam mit der Jugendhilfe durchgeführt werden (z. B. "Waggonprojekt", "Schulverweigerung - die 2. Chance", „Cool sein - cool bleiben" u. a.**
- **Die Schule bietet in Jahrgang 8 und 9 SchuB an. Sie ist außerdem anerkannte "Club of Rome-Schule".**
- **Die Joseph-von-Eichendorff-Schule ist gut im Stadtteil vernetzt. Sie kooperiert mit vielen Institutionen (Kirchen, Vereinen, Trägern der Jugendhilfe u. a.) und Unternehmen und bringt sich aktiv ins Stadtteilleben ein.**

## 4.

4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 15

Im zweiten Satz des 5. Absatzes wird das Wort „einstimmig“ wie folgt eingefügt:  
„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel hat diesem Antrag **einstimmig** zugestimmt.“

## 5.

4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 15

Im 5. Absatz wird der letzte Satz gestrichen: **„Diese Genehmigung wurde – mit Hinweis auf die Auflagen zur 7. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes – versagt.“**

Als letzter Satz des 5. Absatzes wird folgender Satz eingefügt: **„Die Stadt Kassel geht davon aus, dass auf Basis des Gesamtkonzeptes der vorgelegten 7. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes eine Genehmigung erfolgen wird.“**

## 6.

4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 15

Der 8. Absatz erhält folgende **Ergänzung**:  
**“Diese Zahlen werden zurzeit knapp erreicht.“**

## 7.

4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 15

Im dritten Satz des 7. Absatzes werden die Worte „an einem wohnortnahen Standort“ wie folgt eingefügt:

„Etwa ein Drittel der Eltern möchte für ihre Kinder ausdrücklich die Möglichkeit der gymnasialen Einstufung **an einem wohnortnahen Standort.**“

## 8.

4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 15

Im letzten Satz des 7. Absatzes vor dem Komma wird das Wort „dies“ gestrichen und durch die Worte „eine gymnasiale Einstufung“ ersetzt und nach dem Komma das Wort „würden“ gestrichen und durch das Wort „werden“ ersetzt, so dass der Satz nunmehr lautet:  
„Sollte **eine gymnasiale Einstufung** am Standort nicht mehr möglich sein, **werden** sich diese Eltern für andere Schulen im Stadtgebiet oder im Landkreis Kassel entscheiden.“

Der 7. Absatz erhält folgende **Ergänzung**:

**“ Das nächste Gymnasium wäre das Goethegymnasium in der Nordstadt. Der sozialräumliche Kontakt zu den Herkunftsstädteilen Bettenhausen / Forstfeld müsste aufgegeben werden. Der nächste Gymnasialzweig befindet sich an der Carl-Schomburg-Schule. Die Stärkung eines gymnasialen Angebotes, gerade für Kinder aus bildungsferneren Familien ist deshalb an der Joseph-von-Eichendorff-Schule zurzeit unerlässlich und ein wichtiger Baustein für Integration und Chance zum Berufseinstieg.“**

## 9.

4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 16

Der 5. Absatz erhält folgende **Ergänzung**:

**„Auch wenn die Einwahlzahlen momentan im Gegensatz zu anderen Gesamtschulen gering sind, so sind sich die Fraktionen und Gremien in der Stadt und den Stadtteilen, gemeinsam mit Stadeltern- und Schülervertretung einig, dass das besondere Integrationskonzept der Schule als einziges offenes Mittelstufenangebot jenseits der Fulda in Kassel unerlässlich ist.**

**Mit dieser 8. Teilfortschreibung werden bereits einige Schulstufen geschlossen bzw. umgewandelt. Die Konsequenzen dieser Veränderungen wollen wir zunächst beobachten und auswerten.**

**Den Einschnitt, die einzige offene Gesamtschule im gesamten Kasseler Osten jetzt zu schließen, halten wir für nicht angemessen und stadtpolitisch nicht sinnvoll.“**

## 10.

Datenblatt Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 59

Im zweiten Satz des 2. Absatzes werden die Worte „Dies hat“ durch die Worte „Die bisherigen Bemühungen haben“ ersetzt, so dass der Satz nunmehr lautet:

**„Die bisherigen Bemühungen haben** jedoch bisher zu keiner quantitativen Stabilisierung der Einwahlzahlen geführt.“

## 11.

Datenblatt Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 59, Entwicklung und Prognosen

Im 5. Absatz wird der letzte Satz gestrichen: ~~**Dieser Antrag hat bisher keine Zustimmung vom Hessischen Kultusministerium erhalten.**~~

## 12.

Datenblatt Joseph-von-Eichendorff-Schule, Seite 59, Notwendige Maßnahmen

Nach dem ersten Absatz wird angefügt: **„Bleibt die Schule erhalten, wird sie saniert.“**

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: CDU, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: Kasseler Linke

den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 1 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan, 7. Fortschreibung, 101.17.307, wird **abgelehnt**.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei  
Zustimmung: CDU, Kasseler Linke  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP  
Enthaltung:  
den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 2 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr.  
8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan, 7.  
Fortschreibung, 101.17.307, wird **abgelehnt**.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 3 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr.  
8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7.  
Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 4 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr.  
8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7.  
Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 5 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr.  
8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7.  
Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 6 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr.  
8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7.  
Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 7 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag es Magistrats betr.  
8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7.  
Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.



Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 8 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr.  
8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7.  
Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 9 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr.  
8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7.  
Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 10 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats  
betr. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7.  
Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 11 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7. Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: --  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Punkt 12 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion zum Antrag des Magistrats betr. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7. Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

#### ➤ **Durch Änderungsantrag der CDU-Fraktion geänderter Antrag des Magistrats**

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Schulentwicklungsplan der Stadt Kassel - 8. Teilfortschreibung zur 7. **Fortschreibung in der im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung am 7. Februar 2012 erarbeiteten Fassung.**

Der Magistrat wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Schulentwicklungsplanes zu berichtigen.“

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei  
Zustimmung: einstimmig  
Ablehnung: --  
Enthaltung: Kasseler Linke  
den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem durch Änderungsantrag der CDU-Fraktion geänderten Antrag des Magistrats betr. 8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7. Fortschreibung, 101.17.307, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Bergmann

**2. Einrichtung einer mehrjährigen Berufsfachschule mit Berufsabschluss für die vollschulische Ausbildung der Maßschneider/innen an der Elisabeth-Knippling-Schule**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.319 -

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Einrichtung einer mehrjährigen Berufsfachschule mit Berufsabschluss für die vollschulische Ausbildung der Maßschneider/innen an der Elisabeth-Knippling-Schule wird zugestimmt.“

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Einrichtung einer mehrjährigen Berufsfachschule mit Berufsabschluss für die vollschulische Ausbildung der Maßschneider/innen an der Elisabeth-Knippling-Schule, 101.17.319, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Weber

**3. Auswirkungen des technischen Rathauses auf das Jugendamt**

Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.317 -

**Anfrage**

Im Zuge der Anmietung des „Technischen Rathauses“ im Salzmanngebäude wird auch das Jugendamt der Stadt Kassel betroffen sein.

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche räumlichen Veränderungen zwischen den angemieteten Standorten, den bisherigen Räumen im Rathaus, im Willi-Seidel Haus und dem Salzmanngebäude wird es geben?
2. Wie wird die Veränderung im Willi-Seidel Haus sein, welche Konsequenzen haben diese auf das Konzept des Hauses und den Publikumsverkehr, u. a. auf das dortige Kinderbüro?
3. Nach welchen Kriterien wurde dieser neue Zuschnitt erstellt?
4. Wird es Leerstände in angemieteten Büroflächen geben?
5. Wenn ja, welche und mit welcher Perspektive auf Weitervermietung?
6. Welche Kosten entstehen durch den Umzug, die Neueinrichtung von Büroflächen etc.

Nach Beantwortung durch Stadträtin Janz erklärt Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann die Anfrage für erledigt.

**4. Bedarf an Kita-Plätzen**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.318 -

**Abgesetzt**

**Ende der Sitzung:** 18:22 Uhr

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann  
Vorsitzende

Elisabeth Spangenberg  
Schriftführerin

## Anwesenheitsliste

zur 8. öffentlichen Sitzung des  
Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung am  
**Dienstag, 7. Februar 2012, 17:00 Uhr**  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

### Mitglieder

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90 / Grüne  
Vorsitzende

M. van den Hövel

Dr. Michael von Rüden, CDU  
1. stellvertretender Vorsitzender

i. V. Schild

Anke Bergmann, SPD  
2. stellvertretende Vorsitzende

Anke Bergmann

Dr. Rabani Alekuzei, SPD  
Mitglied

Rabani Alekuzei

Doğan Aydın, SPD  
Mitglied

Doğan Aydın

Kaja Börner, SPD  
Mitglied

Kaja Börner

Sabine Wurst, SPD  
Mitglied

i. V. J. Bozkorashi

Dorothee Köpp, B90 / Grüne  
Mitglied

Dorothee Köpp

Helga Weber, B90 / Grüne  
Mitglied

Helga Weber

Marcus Leitschuh, CDU  
Mitglied

Marcus Leitschuh

Jutta Schwalm, CDU  
Mitglied

Jutta Schwalm

Simon Aulepp, Kasseler Linke  
Mitglied

Simon Aulepp

Donald Strube, parteilos  
Mitglied

i. V. H. G. Strube

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Jörg-Peter Bayer, Piraten  
Stadtverordneter

Jörg-Peter Bayer

Bernd Wolfgang Häfner, Freie Wähler  
Stadtverordneter

Olaf Petersen, Piraten  
Stadtverordneter

Hamza Küçük,  
Vertreter des Ausländerbeirates

**Magistrat**

Anne Janz, B90 / Grüne  
Stadträtin

A. Janz

**Schriftführung**

Elisabeth Spangenberg,  
Schriftführerin

Spangenberg

**Verwaltung und andere Teilnehmer**

Judith Osterbrink - 51-  
Thomas Pleier (Veran-  
Thomas Pleier (Veran-  
e/Schwarz-  
stecht)

Judith Osterbrink

Christine Hein, HNA  
J. NEUKAHL

Thomas Pleier

R. Frenzel (CSS)

Christine Hein

Gabriele Skerstad - 40 -

R. Frenzel

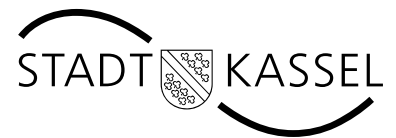
Bernd Hege - 40 -

Gabriele Skerstad

Magistrat

-V-/-40-

Az.



documenta-Stadt

Kassel, 16. Januar 2012

**Vorlage Nr. 101.17.307**

## **8. Teilfortschreibung der Stadt Kassel zum Schulentwicklungsplan 7. Fortschreibung**

Berichtersteller/-in: Stadträtin Anne Janz

Mitberichtersteller/-in:

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Schulentwicklungsplan der Stadt Kassel - 8. Teilfortschreibung zur 7. Fortschreibung.

Der Magistrat wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Schulentwicklungsplanes zu berichtigen.“

### **Begründung:**

Schulträger sind verpflichtet, Schulentwicklungspläne für ihr Gebiet aufzustellen.

Schulentwicklungspläne sind innerhalb von fünf Jahren nach der Zustimmung zu ihnen auf die Zweckmäßigkeit der Schulorganisation hin zu überprüfen und fortzuschreiben, soweit es erforderlich ist (§§ 145 (1) und (5) Hessisches Schulgesetz (HSchG)). Auch Organisationsänderungen müssen ihre Grundlage in einem Schulentwicklungsplan haben (§ 146 HSchG). Die Genehmigung des Planes obliegt dem Hessischen Kultusministerium.

Das Hessische Kultusministerium hat der 7. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes (2010) mit Datum vom 23. März 2011 in den Bereichen „Berufliche Schulen“ und „Förderschulen“ zugestimmt. Zum Bereich „Schulen für Erwachsene“ ergeht ein gesonderter Erlass. Der Planung „Allgemeinbildende Schulen“ wurde ebenfalls zugestimmt, der Teilbereich „Bildungsgänge der Mittelstufe“ und damit auch die Planung zur Umwandlung der Joseph-von-Eichendorff-Schule in eine integrierte Gesamtschule wurden jedoch von der Zustimmung ausgenommen. Für den Teilbereich „Bildungsgänge der Mittelstufe“ soll bis Jahresende 2011 eine Teilfortschreibung vorgelegt werden, in der den nachfolgend beschriebenen Auflagen Rechnung zu tragen ist:

1. Der Haupt- und Realschulzweig der Friedrich-Wöhler-Schule ist aufzuheben. Die Schule ist als Grundschule weiterzuführen.
2. Die Förderstufe ebenso wie der Haupt- und Realschulzweig der Fasanenhofschule ist aufzuheben. Die Schule ist als Grundschule weiterzuführen.
3. Für die Schule Hegelsberg, die Joseph-von-Eichendorff-Schule und die Carl-Schomburg-Schule ist ein abgestimmtes und tragfähiges Konzept vorzulegen mit dem Ziel, eine Konsolidierung der Gymnasialzweige herbeizuführen. Dies kann durch deren Reduzierung und/oder Bündelung an einem Standort erfolgen. Geeignete Instrumente hierfür sind die Aufhebung eines Angebots, der

organisatorische Zusammenschluss zu einer Verbundschule mit mehreren Standorten und/oder die Umwandlung in Haupt- und Realschulen bzw. Mittelstufenschulen.

Das Staatliche Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel hat den beigefügten Entwurf der 8. Teilfortschreibung zur 7. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes vorab schulfachlich geprüft und ihn im Grundsatz und bis auf eine Ausnahme befürwortet. Bezüglich der im Entwurf beantragten Sondergenehmigung zur Umwandlung der Joseph-von-Eichendorff-Schule in eine integrierte Gesamtschule wurden Zweifel angemeldet.

Der Entwurf des Schulentwicklungsplanes ist am 2. November den Ortsbeiräten zur Anhörung zugesandt worden. Die entsprechenden Beschlüsse wurden dem Magistrat zur Beschlussfassung beigefügt.

Die Abstimmung mit den benachbarten Schulträgern, insbesondere dem Landkreis Kassel, sowie der Jugendhilfeplanung wurde durchgeführt (§ 145 (1) HSchG).

Die beantragten Schulorganisationsmaßnahmen im Bereich der Bildungsgänge der Mittelstufe führen mit dieser Vorlage zu keiner Ausweitung von Haushaltsansätzen.

Der Magistrat der Stadt Kassel hat diese Vorlage in seiner Sitzung am 16. Januar 2012 beschlossen.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister





# Schulentwicklungsplan

## 8. Teilfortschreibung

zum Schulentwicklungsplan 7. Fortschreibung  
für die Bildungsgänge der Mittelstufe  
(Sekundarstufe I)

Entwurf Stand 21.12.2011



## Teilfortschreibung zum Schulentwicklungsplan der Stadt Kassel

	Seite
1. Begründung für die Änderung und Ergänzung der 7. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Kassel vom Januar 2010	5
1.1. Erlass des HKM zum Schulentwicklungsplan in der 7. Fortschreibung (Januar 2010)	5
1.2. Änderung des Hessischen Schulgesetzes vom 01. August 2011 – Mittelstufenschule	5
1.3. Entwicklung der Schülerzahlen in der Stadt Kassel und im Landkreis Kassel	6
2. Systematik und Prognoseverfahren	9
3. Mittelstufenangebote in der Stadt Kassel und im Landkreis Kassel, die von Kasseler Schülerinnen und Schülern angewählt werden	10
4. Änderungen und Ergänzungen zur 7. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes vom Januar 2010	11
4.1. Verbundschulen	11
4.1.1. Friedrich-Wöhler-Schule	11
4.1.2. Fasanenhofschule	12
4.1.3. Valentin-Traudt-Schule	12
4.2. Gesamtschulen KGS	12
4.2.1. Schule Hegelsberg	12
4.2.2. Carl-Schomburg-Schule	13
4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule	15
<u>5.</u> Datenblätter der Schulen in der Sekundarstufe I	17
	bis 98



## 8. Teilfortschreibung zum Schulentwicklungsplan der Stadt Kassel

### 1. Begründung für die Änderung und Ergänzung der 7. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Kassel vom Januar 2010

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel hat am 25. Januar 2010 die 7. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes beschlossen und dem Hessischen Kultusministerium zur Genehmigung vorgelegt.

Der hierauf folgende Erlass vom 29. März 2011 und die Neufassung des Hessischen Schulgesetzes zum 01. August 2011 erfordern eine Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes.

#### 1.1. Erlass des HKM zum Schulentwicklungsplan in der 7. Fortschreibung (Januar 2010)

Das Hessische Kultusministerium hat dem Schulentwicklungsplan der Stadt Kassel, 7. Fortschreibung vom Januar 2010, in weiten Teilen zugestimmt.

Der Planung für die Bereiche Grundschulen, Gymnasien, Berufliche Schulen und Förderschulen wurde ohne Auflagenerteilung zugestimmt. Für die Abendschulen ergeht ein gesonderter Erlass.

Im Planungsbereich „Allgemeinbildende Schulen“ wurde der Teilbereich „Bildungsgänge der Mittelstufe“ (mit Ausnahme der Gymnasien) von der Zustimmung ausgenommen. Für diesen Bereich ist eine **Teilfortschreibung bis Jahresende 2011** vorzulegen, in der folgenden Auflagen Rechnung zu tragen ist:

- Der Haupt- und Realschulzweig der **Friedrich-Wöhler-Schule** ist aufzuheben. Die Schule **ist als Grundschule weiterzuführen**.
- Die Förderstufe ebenso wie der Haupt- und Realschulzweig der **Fasanenhofschule** ist aufzuheben. Die Schule **ist als Grundschule weiterzuführen**.
- Für die Schule Hegelsberg, die Carl-Schomburg-Schule und die Joseph-von-Eichendorff-Schule ist ein abgestimmtes und tragfähiges Konzept vorzulegen mit dem Ziel, eine Konsolidierung der Gymnasialzweige herbeizuführen.

Dazu soll die Reduzierung und/oder Bündelung der Gymnasialzweige an einem Standort durch

- die Aufhebung eines Angebots oder
- den organisatorischen Zusammenschluss zu einer Verbundschule mit mehreren Standorten und/oder
- die Umwandlung in Haupt- und Realschulen bzw. Mittelstufenschulen

erfolgen.

#### 1.2. Änderung des Hessischen Schulgesetzes zum 01. August 2011 – Mittelstufenschule

Mit der Änderung des Hessischen Schulgesetzes zum 01. August 2011 wurde die neue Schulform der Mittelstufenschule (§ 23 c) eingeführt. In der Mittelstufenschule werden die Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen 5, 6 und 7 gemeinsam unterrichtet. Ab der Jahrgangsstufe 8 werden die Bildungsgänge der Hauptschule (mit verstärkter beruflicher Orientierung in Kooperation mit beruflichen Schulen) und der Realschule getrennt

weitergeführt. Aufgrund dieser Änderung möchte die Valentin-Traudt-Schule (Grund, Haupt- und Realschule) ab dem Schuljahr 2012/13 als Grund- und Mittelstufenschule arbeiten.

### **1.3. Entwicklung der Schülerzahlen in der Stadt Kassel und im Landkreis Kassel**

Die Schülerzahlen in der Stadt Kassel werden bis zum Jahr 2020 um rund 16 % zurückgehen. Bei einer differenzierten Betrachtung ergibt sich folgendes Bild:

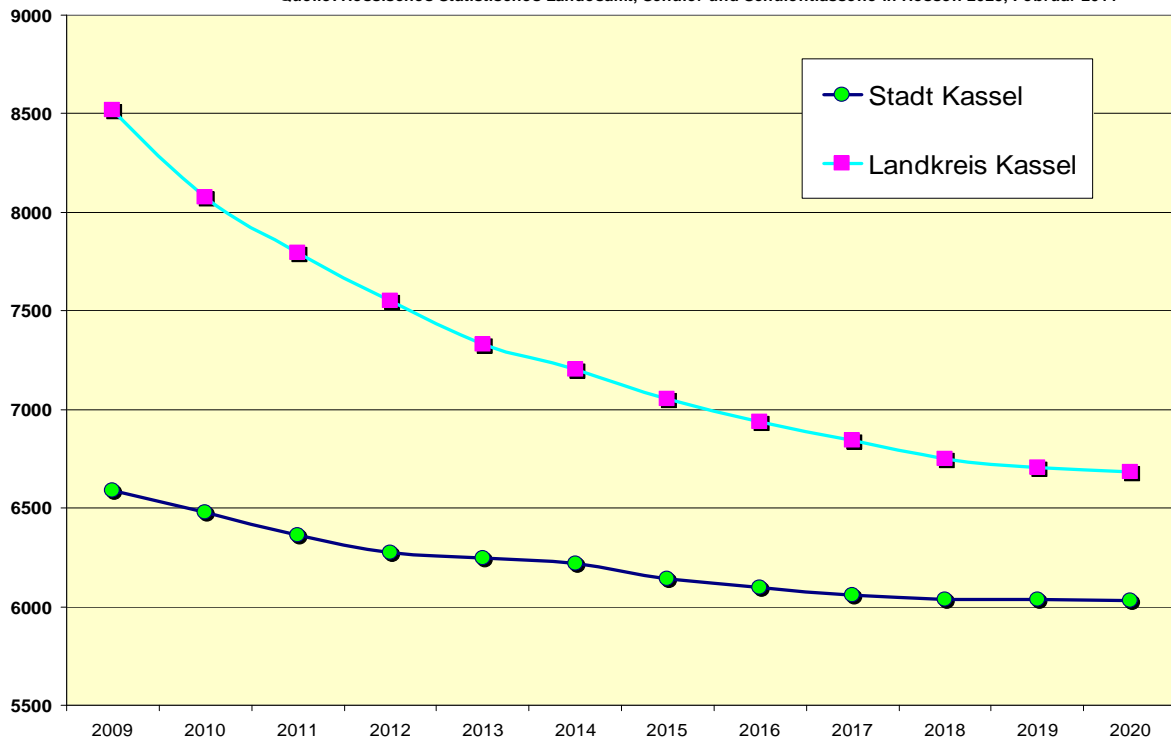
- Die Anzahl der Grundschüler/innen in den Schulen der Stadt Kassel wird sich nach den derzeitigen Prognosen des Statistischen Landesamtes (StLA) bis 2020 nur unwesentlich um ca. 3 % reduzieren.
- Bei der Schülergruppe im Übergang in die Sekundarstufe 1 (Jahrgang 5) wird mit einem Rückgang bei den Schüler/innen aus der Stadt Kassel bis 2020 von ca. 4 % gerechnet.
- Durch die Veränderungen bei den Gymnasien von G9 zu G8 fällt ab dem Schuljahr 2013/14 ein kompletter Jahrgang in den Gymnasien weg. Ca. 6,5 % des prognostizierten Rückgangs der gesamten Sek. I in der Stadt sind dieser Tatsache geschuldet.
- Die Grundschülerzahlen im Landkreis Kassel sinken deutlich schneller als in der Stadt Kassel. (lt. StLA 18,2 % bis 2020)
- Die Landkreisschüler/innen besuchen zu weniger als 9 % städtische Gesamtschulen, aber zu ca. 35 % die städtischen Gymnasien.
- Die Stadt Kassel unterhält schon heute mehr Plätze in den Bildungsangeboten in der Sekundarstufe 1 als erforderlich.
- Seit Jahren gibt es geringe Einwahlzahlen bei den drei Kooperativen Gesamtschulen mit Förderstufe (Carl-Schomburg-Schule, Schule Hegelsberg, Joseph-von-Eichendorff-Schule).
- Die Heinrich-Schütz-Schule als Kooperative Gesamtschule ohne Förderstufe und G9 ist für den Gymnasialzweig deutlich überangewählt (für 87 Plätze gab es zum Schuljahr 2011/12 insgesamt 160 Anmeldungen (Erstwunsch)).
- In drei von vier städtischen Gymnasien konnten zum Schuljahr 2011/12 aufgrund der Erstwünsche der Eltern erstmals nicht alle Schulplätze besetzt werden. Diese Schulen haben nach Umlenkung freie Schulplätze den abgewiesenen Schüler/innen aus der Heinrich-Schütz-Schule (entsprechend dem Zweitwunsch der Eltern) zur Verfügung gestellt.
- Der starke Rückgang der Schülerzahlen im Landkreis Kassel wird sich mittelfristig auf die Auslastung der Gymnasien auswirken. Nach dem Ende der Übergangsphase von G9 zu G8 zum Schuljahr 2013/14 wird ein zusätzlicher Rückgang der Schülerzahlen im Umfang eines Jahrgangs eintreten. Dies bedeutet kurzfristig eine Entlastung der Gymnasien, die in den letzten Jahren bis zur Kapazitätsgrenze ausgelastet waren. Die neuen Freiräume werden für die Ausweitung und Differenzierung des Ganztagsangebotes benötigt. Diese Entwicklungen müssen bis zur nächsten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes im Jahr 2016 besonders beobachtet werden.
- Bei den Integrierten Gesamtschulen werden die Offene Schule Waldau und die Reformschule auch in Zukunft weiterhin stark angewählt werden. Mit einem

Rückgang der Schülerzahlen ist hier nicht zu rechnen. Die Johann-Amos-Comenius-Schule und die Georg-August-Zinn-Schule verzeichnen zwar leichte Rückgänge bei den Schülerzahlen in den kommenden Jahren. Die Jahrgangsbreite von durchschnittlich über 80 Schüler/innen ist jedoch in jedem Fall ausreichend für eine Integrierte Gesamtschule.

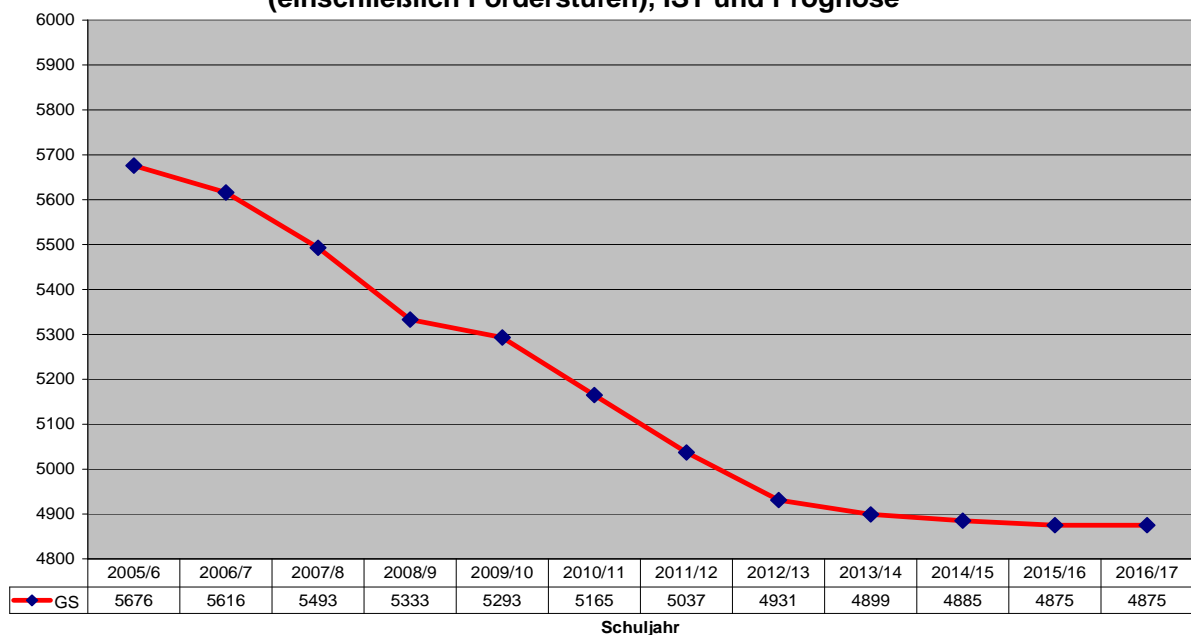
Dazu erläuternde Grafiken:

### Vergleich Grundschulen Stadt und Landkreis

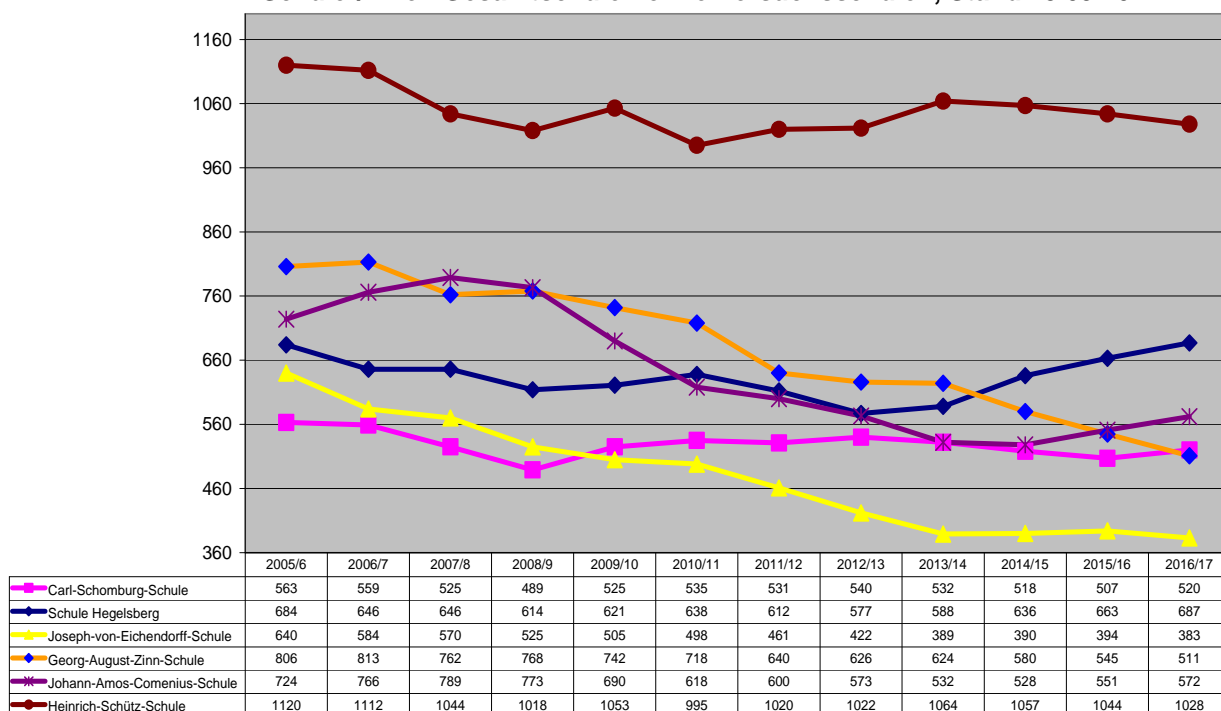
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Schüler und Schulentlassene in Hessen 2025, Februar 2011



### Summe der Schüler/innen an Gesamtschulen in Kassel (einschließlich Förderstufen), IST und Prognose

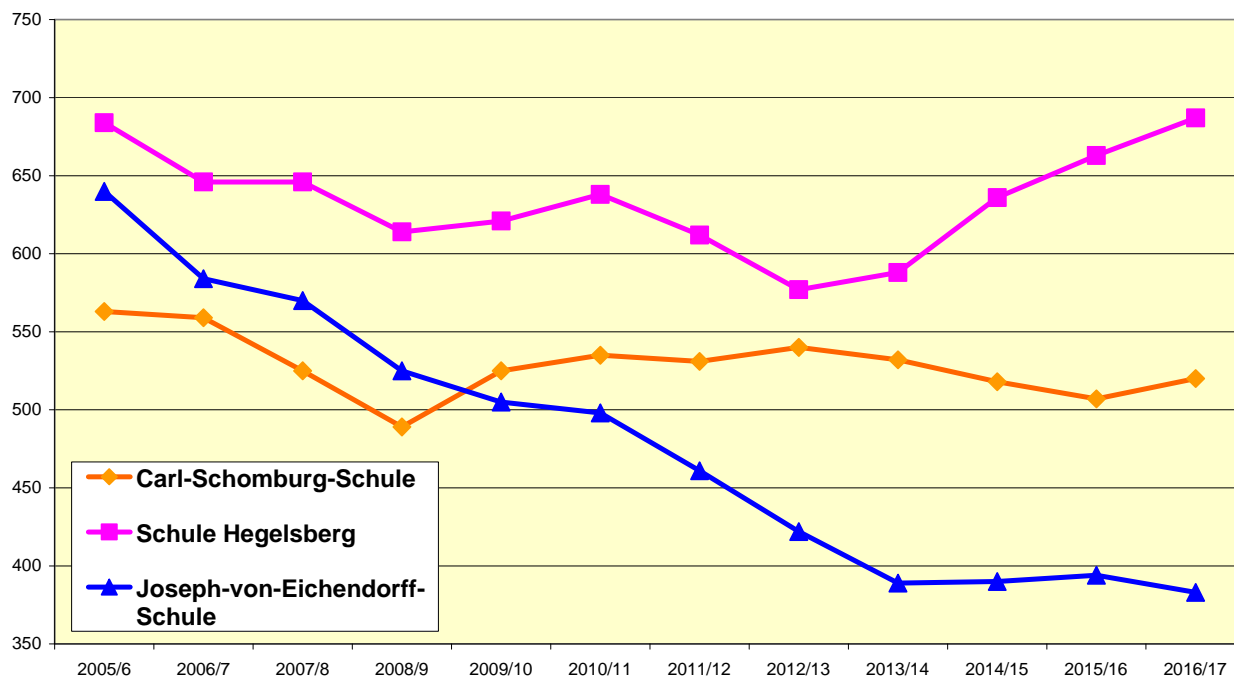


### Schüler/innen Gesamtschulen ohne Versuchsschulen, Stand 13.09.2011



Die beiden Versuchsschulen Offene Schule Waldau und Reformschule sind hier nicht aufgeführt, weil beide Schulen konstante Schülerzahlen aufweisen ( Offene Schule Waldau ca. 890 Schüler/innen, die Reformschule ca. 290 Schüler/innen in der SEK I)

### Vergleich der drei Gesamtschulen mit Auflagen





## 2. Systematik und Prognoseverfahren

Grundlagen für die quantitative Bedarfsermittlung sind

- die Entwicklung der Geburtenzahlen (lt. Meldungen ekom 21 Kassel),
- die Entwicklung der Einwohnerzahlen und der Bevölkerungsstruktur (Fachstelle Statistik Stadt Kassel),
- die Entwicklung der zuliefernden Grundschulen für die weiterführenden Schulen der SEK I (SEP Grundschulen in Fortschreibung und Fachstelle Statistik Stadt Kassel) und,
- die Entwicklung der Schülerzahlen je Schulstufe einschließlich die durchschnittlich in den letzten 5 Jahren aufgenommenen Quereinsteiger pro Jahr und Schule (eigener SEP auf der Basis der Schülerzahlen LUSD).

Für die Prognose an die weiterführenden Schulen sind die Quoten, die sich aus den Einwahlzahlen („Schulwunsch“) der Schuljahre 2010/11 und 2011/12“ ergeben, unter Berücksichtigung der Entwicklung der prognostizierten Schülerzahlen der zuliefernden Grundschulen fortgeschrieben worden. Die aufgenommenen „Quereinsteiger“ wurden erstmalig mit in die Berechnungsgrundlagen aufgenommen, weil sie mittlerweile insbesondere bei Gesamtschulen eine bedeutsame Größe erreicht haben.

Eine mit den benachbarten Schulträgern abgestimmte Schulentwicklungsplanung verlangt, die Zahlen des Landkreises Kassel in die Betrachtung und in die Planung mit einzubeziehen. Daher wurden die Einwahlzahlen der Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Kassel entsprechend mit eingerechnet.

### Klassenbildungswerte

Zur Planung des künftigen Raumbedarfs werden die errechneten Schülerzahlen in Klassen (Jahrgangsklassen) umgerechnet. Die Berechnung notwendiger Klassenräume in der Grund- und Mittelstufe erfolgt nach der Verordnung über die Festlegung der Anzahl und der Größe der Klassen, Gruppen und Kurse in allen Schulformen vom 21. Juni 2011 (ABl. 7/2011, S. 232).

Schulform	Schüler/innenmindestzahl	Schüler/innenhöchstzahl
Förderstufe	14	27
Hauptschule/Hauptschulzweig an Kooperativen Gesamtschulen	13	25
SchUB-Klassen an Hauptschulen und Kooperativen Gesamtschulen	12	15
Realschule/Realschulzweig an Kooperativen Gesamtschulen	16	30
Gymnasium (Jahrgangstufen 5-10)/ Gymnasialzweig an Kooperativen Gesamtschulen	16	30
Integrierte Gesamtschule	14	27
Mittelstufenschule/Mittelstufenzweig an Kooperativen Gesamtschulen (Jahrgangstufen 5 bis 7)	14	27
Mittelstufenschule/Mittelstufenzweig an Kooperativen Gesamtschulen (Praxisorientierter Bildungsgang)	10	20
Mittelstufenschule/Mittelstufenzweig an Kooperativen Gesamtschulen (Mittlerer Bildungsgang)	14	27

**3. Mittelstufenangebote in der Stadt Kassel und im Landkreis Kassel, die von Kasseler Schülerinnen und Schülern angewählt werden**

**Entwicklung der Übergangszahlen 4-5 an weiterführende Schulen in Kassel**

Schule	Schuljahr 2008/09		Schuljahr 2009/10		Schuljahr 2010/11	
	Einwahl	Aufnahme	Einwahl	Aufnahme	Einwahl	Aufnahme
Carl-Schomburg-Schule	82	85	92	97	58	71
Georg-August-Zinn-Schule	117	114	99	113	93	106
Heinrich-Schütz-Schule <b>Gymnasialzweig</b>	61	83	119	120	139	118
Heinrich-Schütz-Schule <b>Realschulzweig</b>	62	67	75	72	80	74
Heinrich-Schütz-Schule <b>Hauptschulzweig</b>	17	17	11	14	10	14
Johann-Amos-Comenius-Schule	92	104	61	63	60	64
Joseph-von-Eichendorff-Schule	54	50	68	71	66	74
Luisenschule	128	80	139	84	101	85
Offene Schule Waldau	*	145	*	148	*	148
Reformschule	*	49	*	48	*	48
Schule Hegelsberg	69	76	59	78	86	93
Valentin-Traudt-Schule <b>Realschulzweig</b>	22	27	22	28	23	21
Valentin-Traudt-Schule <b>Hauptschulzweig</b>	16	13	18	17	21	22
<b>Gesamt</b>	<b>720</b>	<b>910</b>	<b>763</b>	<b>953</b>	<b>737</b>	<b>938</b>

\* Schulplätze werden in gesonderten Verfahren vor dem üblichen Einwahlverfahren vergeben

## Übergang 4-5 (Schülerinnen und Schüler aus Kassel die Schulen im Landkreis Kassel besuchen)

Schule	Schuljahr 2008/09	Schuljahr 2009/10	Schuljahr 2010/11
T-H-S Baunatal	2	4	1
Erich-Kästner-Schule Baunatal	2	2	-
Gesamtschule Fuldata	31	31	24
Heinrich-Gruppe Schule Grebenstein	-	-	-
Gustav-Heinemann-Schule Hofgeismar	-	-	-
Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen	-	1	-
Schule Kaufungen	21	9	15
Söhre-Schule Lohfelden	11	8	16
Wilhelm-Leuschner-Schule Niestetal	7	8	17
Wilhelm-Filchner-Schule Wolfhagen	-	-	-
Elisabeth-Selbert-Schule Zierenberg	-	-	-
Ahnatalschule Vellmar	45	41	37
Christine-Brückner-Schule Bad Emstal	1	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>120</b>	<b>104</b>	<b>110</b>

Diese Zahlen sind tatsächliche Zahlen (Stand 21.10.2011) durchgegeben von Herrn Hümer, Landkreis Kassel. Aufgeführt sind nur Kinder (**wohnhaft in Stadt KS**) die nach der Grundschule eine fünfte Klasse im **Landkreis Kassel** besucht haben. Einwahlzahlen der Eltern liegen dem Landkreis Kassel nicht vor.

## **4. Änderungen und Ergänzungen zur 7. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes vom Januar 2010**

### **4.1. Verbundschulen**

#### 4.1.1. Friedrich-Wöhler-Schule

Die Friedrich-Wöhler-Schule ist eine Verbundschule (Grund-, Haupt- und Realschule) in der Planungsregion Mitte/Süd/Wehlheiden. Der Rückgang der Einwahlzahlen im Jahrgang 5 hat bereits zum Schuljahr 2004/5 dazu geführt, dass keine Hauptschüler mehr aufgenommen wurden. Seit dem Schuljahr 2009/10 werden auch für den Realschulzweig keine Klassen im Jahrgang 5 gebildet.

**Der Schulträger beantragt, die Grundstufe der Friedrich-Wöhler-Schule zum Schuljahr 2014/15 in eine reine Grundschule umzuwandeln. Bis dahin ist die Sekundarstufe 1 ausgelaufen.**

#### 4.1.2. Fasanenhofschule

Die Fasanenhofschule ist eine Verbundschule (Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe) in der Planungsregion Nord/Warteberg/Unterneustadt/Wesertor. Die Schule hat in der Einwahl sinkende Schülerzahlen, die nach der Prognose auch in den kommenden Jahren nicht zu einer stabilen Dreizügigkeit führen können. Die Schule wird zum Schuljahr 2012/13 keine Schüler/innen mehr in den Jahrgang 5 aufnehmen. Der jetzige Jahrgang 5 wird nach der 6. Klasse in Haupt- und Realschulzweige benachbarter Gesamtschulen wechseln. Die Klassen 6 und ff werden bis zum Schuljahresende 2013/14 in der Fasanenhofschule unterrichtet. Die restlichen Klassen Hauptschulklasse 9, Realschulklasse 9 und Realschulklasse 10 werden gemeinsam mit ihren Klassenlehrer/innen in einer benachbarten Schule zum Abschluss geführt. Für einen verträglichen Übergang sorgen alle Beteiligten.

**Der Schulträger beantragt, die Grundstufe der Fasanenhofschule nach dem Auslaufen der Sekundarstufe 1, spätestens zum Schuljahr 2017/18 in eine reine Grundschule umzuwandeln.**

#### 4.1.3. Valentin-Traudt-Schule

Die Valentin-Traudt-Schule ist eine Verbundschule (Grund-, Haupt- und Realschule) in der Planungsregion Jungfernkopf/Rothenditmold.

Sie bereitet sich darauf vor, ab dem Schuljahr 2012/13 als Grundschule mit angeschlossener Mittelstufenschule in der Sekundarstufe 1 zu arbeiten. Der Antrag der Schule wurde dem Kultusministerium vorab zur Genehmigung vorgelegt.

**Der Schulträger beantragt, die Valentin-Traudt-Schule zur Grundschule mit anschließender Mittelstufenschule umzuwandeln.**

### **4.2. Kooperative Gesamtschulen KGS**

Die Lage für die drei kooperativen Gesamtschulen im Kassler Norden (Schule Hegelsberg, Carl-Schomburg-Schule) und Osten (Joseph-von-Eichendorff-Schule), die schon in der 6. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes mit Auflagen versehen worden sind, stellt sich nach wie vor schwierig dar. Die Umsetzung des Konzeptes zur Stützung der Schulen hat nur zum Teil Wirkung gezeigt. Gleichzeitig haben die Schulen neue Entwicklungen aufgegriffen um den Erhalt des jeweiligen Schulstandortes sicher zu stellen. Während bei der Joseph-von-Eichendorff-Schule die Gesamtschülerzahlen seit Jahren rückläufig sind und auch die Prognose diesen Trend bestätigt, haben sich die Zahlen der Schule Hegelsberg und der Carl-Schomburg-Schule mit leichten Schwankungen stabilisiert. Eine Erhöhung der Schülerzahlen erwarten wir für die Schule Hegelsberg und die Carl-Schomburg-Schule, wenn die Sekundarstufe 1 der Fasanenhofschule ausläuft und Eltern und Schüler/innen sich zu diesen beiden nahegelegenen Gesamtschulen umorientieren. Alle drei Schulen verzeichnen eine relativ hohe Zahl an Quereinsteiger/innen, die die Schülerzahlen vor allem in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 zusätzlich erhöhen. Damit zeigt sich, dass nicht die Einwahlzahlen im Jahrgang 5, sondern vielmehr die Schülerzahlen nach der Förderstufe, ausschlaggebend für die Klassenbildung in den Haupt-, Real- und Gymnasialzweigen sind.

#### 4.2.1. Schule Hegelsberg

Die Schule Hegelsberg ist eine kooperative Gesamtschule mit Förderstufe in der Planungsregion Nord/Warteberg/Unterneustadt/Wesertor.

Nach dem Stadtteil West ist die Nordstadt der bevölkerungsreichste Stadtteil, der zudem den geringsten Altersdurchschnitt aller Stadtteile Kassels aufweist. Der Jugendanteil des

Stadtteils ist entsprechend überdurchschnittlich hoch. Der hohe Ausländeranteil bzw. der Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtteil findet seine Entsprechung in den Kitas und Schulen, sowie in allen anderen Lebens- und Arbeitsbereichen. (Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund bei 52,5 %, Durchschnitt in Kassel 34,9%).

Der prozentuale Anteil an Arbeitslosen Erwerbsfähigen liegt mit 21,8 % der Einwohner/innen an 2. Stelle der Ortsbeiratsbezirke im Jahr 2010 (Durchschnitt Kassel 11,2 %), der Anteil der Leistungsberechtigten nach dem SGB II (Hartz IV) ist mit 25,3 % der Einwohner entsprechend hoch.

Seit 1999 / 2000 werden Teilbereiche der Nordstadt aus dem Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt“ und dem Europäischen Programm URBAN II gefördert. Ein Großteil der verschiedenen baulichen und freiraumplanerischen Maßnahmen sind umgesetzt. Die Projekte sind vernetzt mit sozialarbeiterischen Maßnahmen und Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen.

Die Schule hatte zum Schuljahr 2011/12 aus den Grundschulen 78 Anmeldungen für den neuen Jahrgang 5, die Aufnahme lag bei 82 Schüler/innen.

Die Zahl der Quereinsteiger/innen in die unterschiedlichen Jahrgangsstufen lag in den vergangenen drei Schuljahren bei durchschnittlich 32 Schüler/innen pro Jahr.

Die im Schulentwicklungsplan angestrebte Jahrgangsbreite von 90 bis 100 Schüler/innen für eine KGS wird im Augenblick erreicht (606 Schüler/innen verteilt auf 6 Jahrgänge, Durchschnitt 101 Schüler/innen pro Jhg.). Dabei sind der Haupt- und der Realschulzweig deutlich stärker als der Gymnasialzweig.

Die Schülerzahlen in den zuliefernden Grundschulen nehmen nur leicht ab. Durch die Umstrukturierung der nahegelegenen Fasanenhofschule (Auflösung der Sek. 1) sollte die Schule in Zukunft stabile bzw. steigende Schülerzahlen haben. Gleichzeitig ist die Kooperation mit den zuliefernden Grundschulen noch zu verstärken, um einer Abwanderung in Landkreisschulen vorzubeugen.

**Der Schulträger beantragt, dass die Schule Hegelsberg als kooperative Gesamtschule mit Förderstufe weitergeführt wird. Bei einem Rückgang der Schülerzahlen – besonders im Gymnasialzweig – ist eine Umwandlung in eine Haupt- und Realschule oder eine Mittelstufenschule zu prüfen.**

#### 4.2.2. Carl-Schomburg-Schule

Die Carl-Schomburg-Schule ist eine kooperative Gesamtschule mit Förderstufe in der Planungsregion Nord/Wartberg/Unterneustadt/Wesertor.

Der Haupteinzugsbereich der Schule im Ortsbeiratsbezirk Wesertor ist von der Struktur mit dem Ortsbeiratsbezirk Nord-Holland vergleichbar. Der Altersdurchschnitt der Menschen ist unterdurchschnittlich, der Anteil der jungen Menschen überdurchschnittlich. Der höchste Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund mit 53 % der Einwohner lebt im Bezirk Wesertor (Durchschnitt Stadt Kassel 34,9 %).

Der prozentuale Anteil an Arbeitslosen Erwerbsfähigen liegt mit 18,9 % der Einwohner/innen an 3. Stelle der Ortsbeiratsbezirke im Jahr 2010 gleich hinter Nord/ Holland (Durchschnitt Kassel 11,2 %), der Anteil der Leistungsberechtigten nach dem SGB II (Hartz IV) ist mit 21,2 % der Einwohner entsprechend hoch.

Diese Daten finden eine Entsprechung in den Erziehungshilfedaten: ca. 75 % der Elternbeiträge in den Kindertagesstätten werden vom Jugendamt übernommen, eine überdurchschnittliche Inanspruchnahme von erzieherischen Hilfen ist zu verzeichnen.

Zwischen 2000-2006 war das Wesertor in das Programm URBAN II der Europäischen Union aufgenommen. Mittlerweile wurde die über URBAN II erfolgreich begonnene Stadterneuerung im Wesertor durch das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ fortgesetzt.

Die Schule hat zum Schuljahr 2011/12 aus den Grundschulen 58 Anmeldungen für den neuen Jg. 5 (Aufnahme 62).

Die Schülerzahlen entwickeln sich, auch durch immer mehr Quereinsteiger/innen (fast 60 Schüler/innen pro Jahr verteilt auf alle 6 Jahrgänge), in den Gesamtschülerzahlen das vierte Jahr hintereinander nach oben. Die im Schulentwicklungsplan angestrebte Jahrgangsbreite von 90 bis 100 Schüler/innen für eine KGS wird im Augenblick knapp erreicht (545 Schüler/innen verteilt auf 6 Jahrgänge, Durchschnitt 90,83 Schüler/innen)

Die Schülerzahlen in den zuliefernden Grundschulen nehmen zu.

Durch die Umstrukturierung der Fasanenhofschule sollte die CSS in Zukunft steigende Schülerzahlen haben.

Die Carl-Schomburg-Schule ist gut im Stadtteil verankert. Im Rahmen des Städtebauprogramms „Soziale Stadt“ arbeitet die Schule zunehmend vernetzt mit verschiedenen Institutionen wie Kirchen, Vereinen, Trägern der Jugendhilfe und Unternehmen. Die enge Kooperation mit den Grundschulen im Stadtteil und in den Nachbarstadtteilen zeigt Wirkung. So kommen zunehmend mehr Kinder aus der Grundschule Wolfsanger/Hasenhecke, die vor wenigen Jahren noch zur Gesamtschule im benachbarten Fuldataal-Ihringshausen abgewandert sind.

Die Zukunft der Schule liegt auch in einer engen Zusammenarbeit mit dem benachbarten Goethegymnasium. Damit wird sichergestellt, dass die Eltern für ihre Kinder die Möglichkeit haben, entweder in acht oder in neun Jahren das Abitur zu erreichen. Dabei können sie auf bekannte, aufeinander abgestimmte Konzepte der Sekundarstufe 1 und der Oberstufe zählen. Das Goethegymnasium kann so, auch bei sinkenden Schülerzahlen, eine ausreichend große gymnasiale Oberstufe mit vielfältigen Angeboten sicherstellen.

Die Zusammenarbeit der Carl-Schomburg-Schule mit dem benachbarten Goethegymnasium umfasst bereits folgende Bereiche:

- Abordnung von Lehrkräften (Darstellendes Spiel/Physik)
- Gemeinsame Referendarausbildung (CSS übernimmt den Sek I-Bereich, das Goethegymnasium die Oberstufenausbildung, der Referendar arbeitet an beiden Schulen)
- Kooperation im Bereich der Lehrerfortbildung (Kompetenzorientierter Englischunterricht)
- Kooperation im DaZ-Bereich (Deutsch als Zweitsprache). Dabei nehmen einzelne Schüler jüngerer Jahrgänge des Goethegymnasiums bei Bedarf an SEISOP-Kursen (Deutsch-Intensivkurs) in der CSS teil.
- Schnuppertag für CSS-Schüler am Goethegymnasium vor dem Übertritt in die Oberstufe
- Öffnung der Spanisch-AG der CSS für Schüler des Goethegymnasiums
- Aufnahme von Quereinsteigern durch Querversetzung in die CSS

Für die Zukunft sind geplant:

- Erfahrungsaustausch und inhaltliche und konzeptionelle Zusammenarbeit im Bereich DaZ, vor allen für die unteren Jahrgänge, gemeinsames Förderkonzept, ggf. auch personeller Austausch

- Möglichkeit der Fachraumnutzung im AG-Bereich (z.B. Tonraum und Holzwerkstätten in der CSS) durch Gruppen des Goethegymnasiums

**Der Schulträger beantragt, die Carl-Schomburg-Schule als kooperative Gesamtschule mit Förderstufe zu erhalten. Eine enge Kooperation mit dem benachbarten Goethegymnasium ist im Grunde angelegt und soll in der Zukunft ausgebaut werden.**

#### 4.2.3. Joseph-von-Eichendorff-Schule

Die Joseph-von-Eichendorff-Schule ist eine kooperative Gesamtschule mit Förderstufe im Stadtteil Bettenhausen in der Planungsregion Waldau/Forstfeld.

Die Einzugsbereiche Bettenhausen und Forstfeld sind von den sozialen Strukturdaten her betrachtet durchschnittliche Bezirke in Kassel (Altersdurchschnitt Bettenhausen 41,5 Jahre, Forstfeld 44,1 Jahre, Durchschnitt Kassel 42,4 Jahre, Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund: 34,9 %). Allerdings wird der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund in den nächsten Jahren immer mehr zunehmen. Schon heute beträgt im Stadtteil Bettenhausen der Anteil der Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund im Alter von 0 bis 5 Jahren 52 Prozent. Leicht überdurchschnittlich ist die Zahl der Einwohner mit Leistungsberechtigung nach dem SGB II (14,2 %, Durchschnitt in Kassel 12 %) und die Zahl der Arbeitslosen.

Viele Jahre hintereinander war die Bevölkerungsentwicklung rückläufig, seit drei Jahren steigen die Einwohnerzahlen wieder an. Dies wird im Zusammenhang mit der Ansiedlung von neuen Industriebetrieben im Kasseler Osten (SMA u.a.) gesehen.

Die Joseph-von-Eichendorff-Schule benötigt in ihrer jetzigen Form als kooperative Gesamtschule in Schnitt mindestens eine Anzahl von 90 bis 100 Schüler/innen pro Jahrgang. Diese Zahl ist zurzeit deutlich unterschritten und kann nach der Prognose auch in Zukunft nicht erreicht werden.

Die Schule hat die Umwandlung in eine integrierte Gesamtschule beantragt. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel hat diesem Antrag zugestimmt. Der Antrag und ein Konzept der Schule liegen dem hessischen Kultusministerium vor. Diese Genehmigung wurde – mit Hinweis auf die Auflagen zur 7. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes - versagt.

Auch für eine Integrierte Gesamtschule ist eine 3-Zügigkeit und damit eine Schülerzahl von mindestens 60 bis 70 Schüler/innen pro Jahrgang notwendig.

Die Optionen für eine Umwandlung in eine Haupt- und Realschule, eine Realschule oder eine Mittelstufenschulen haben für den Standort der Joseph-von-Eichendorff-Schule keine Perspektive. Dies wird auch von der Schule so gesehen. Etwa ein Drittel der Eltern möchte für ihre Kinder ausdrücklich die Möglichkeit der gymnasialen Einstufung. Sollte dies am Standort nicht mehr möglich sein, würden sich diese Eltern für andere Schulen im Stadtgebiet oder im Landkreis Kassel entscheiden.

Die Entwicklung der Schule zeigt folgendes Bild:

Die Schule hat zum Schuljahr 2011/12 aus den Grundschulen 57 Anmeldungen für den neuen Jahrgang 5 (Aufnahme 61). Davon sind 30 Schüler/innen aus der Grundschule am Lindenberg (Forstfeld) und zehn Schüler/innen aus den Grundschulen in Bettenhausen (zwei aus der Schule Eichwäldchen und acht aus der Losseschule).

Die Gesamtschülerzahlen sind seit Jahren rückläufig. Im Schuljahr 2005/06 waren es noch 640 Schüler/innen (107 pro Jahrgang). Zum Schuljahr 2011/12 besuchen 465 Schüler/innen verteilt auf 6 Jahrgänge (Durchschnitt 77,5 Schüler/innen) die Schule.

Die Zahl der „Quereinsteiger/innen“ lag in den vergangenen drei Schuljahren bei durchschnittlich 40 Schüler/innen pro Jahr. Trotzdem war die Gesamtschülerzahl rückläufig.

Die Schülerzahlen in den zuliefernden Grundschulen nehmen ab. Der Trend bestätigt sich, dass Grundschüler/innen aus dem eigenen Stadtteil zunehmend auf weiterführende Schulen der Stadt und des Landkreises wechseln.

Im Schulentwicklungsplan in der 7. Fortschreibung vom Januar 2010 wurde bereits benannt, dass eine Fortführung der Schule als KGS mit Förderstufe bei diesen Zahlen schulfachlich keine Perspektive hat.

Die Schule selbst hat deshalb die Idee, mit einem speziell auf den Stadtteil zugeschnittenen Modell als „Modellschule für Integration und interkulturelle Schulentwicklung“ gezielt zusätzliche Schülerinnen und Schüler zu erreichen. Für die Umsetzung dieses Integrationskonzeptes benötigt sie jedoch neben Zeit schulfachlich eine Perspektive. Deshalb ist die Genehmigung zur Umwandlung in eine integrierte Gesamtschule eine notwendige Voraussetzung.

Erste Ansätze für die Umsetzung eines Konzepts als Modellschule für Integration und interkulturelle Schulentwicklung sind vorhanden. Für die sehr große Schülergruppe der Kinder und Jugendlichen aus Zuwanderer- und Flüchtlingsfamilien hat die Joseph von Eichendorff-Schule in den letzten Jahren ein spezielles Konzept entwickelt und erprobt, das erheblich über den bislang für Schulen üblichen Aufgabenrahmen der Sprachförderung hinausgeht. Es beruht auf dem Integrationskonzept „Lernen-Potenziale-Gemeinschaft“ und ist Ausgangspunkt der Initiativen der Schule im Rahmen des Projektes „Interkulturelle Angebote in einer Bildungslandschaft Kassel Ost“. Dieses Projekt ist in das Hessische Landesprogramm „Modellregionen Integration“ eingebettet. Träger ist der Förderverein der Schule.

**Der Schulträger beantragt eine Sondergenehmigung zur Umwandlung der Joseph-von-Eichendorff-Schule in eine Integrierte Gesamtschule mit dem Auftrag, im Rahmen der Modellregion Integration ein besonderes Modell zur Förderung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund weiter zu entwickeln und zu erproben. Ein tragfähiges Konzept ist dem Schulträger und dem Staatlichen Schulamt vorzulegen.**

Sollte eine Umwandlung in eine Integrierte Gesamtschule nicht möglich sein, ist damit zu rechnen, dass das Angebot der Kooperativen Gesamtschule an der Joseph-von-Eichendorff-Schule aufgrund der zu geringen Schülerzahlen nicht mehr aufrecht erhalten werden kann. Dies bedeutet, dass in den Stadtteilen Bettenhausen und Forstfeld kein ausreichendes wohnortnahes Schulangebot in der Sekundarstufe I mehr vorhanden wäre und hätte gravierende Folgen für die sozioökonomische Entwicklung der beiden Stadtteile.

## **5. Datenblätter der Schulen**



# Friedrich-Wöhler-Schule (Grund-, Haupt- und Realschule)

Philosophenweg 9

34121 Kassel

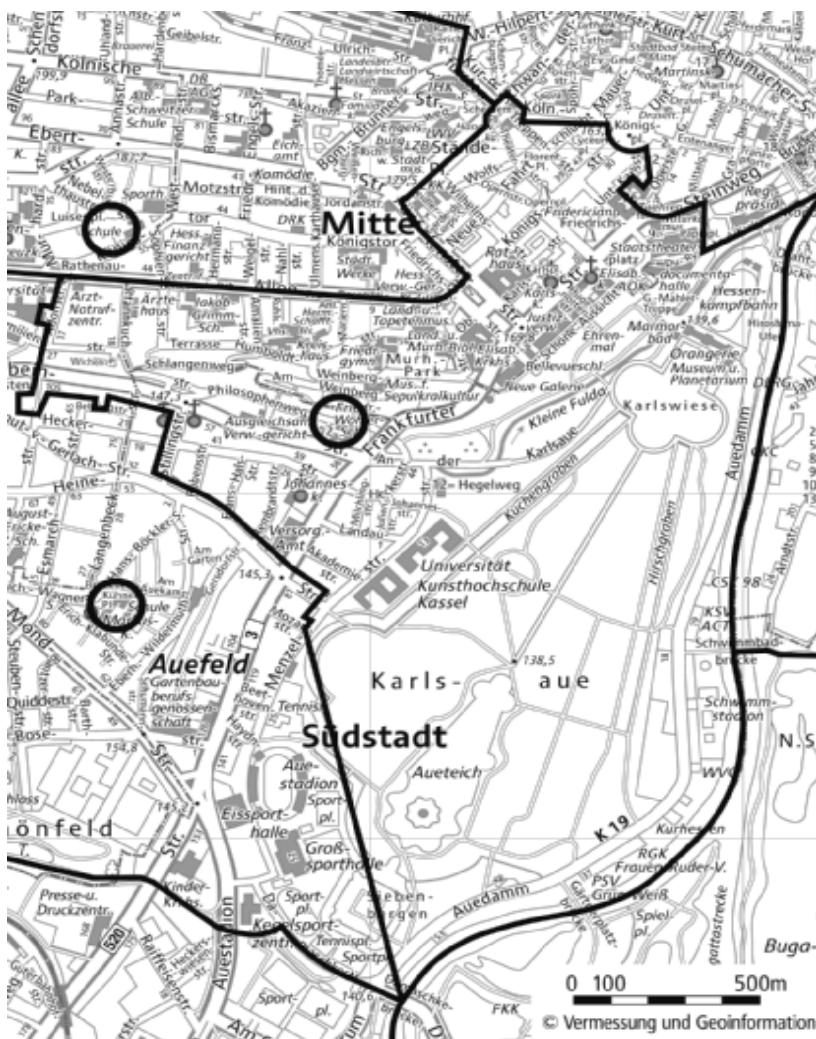
☎ 2 11 72

Fax 2 88 85 90

E-Mail: [poststelle@woehler.kassel.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@woehler.kassel.schulverwaltung.hessen.de)

Schulleiterin: Inge Schüler

## Schulbezirk



## Kurzbeschreibung

Die Friedrich-Wöhler-Schule ist eine Grund-, Haupt- und Realschule in der nördlichen Südstadt.

Der Schulbezirk der Friedrich-Wöhler-Schule umfasst den süd-östlichen Teil des Stadtteils Mitte und den nördlichen Teil des Stadtteils Süd. Die Anzahl der 0- bis 14-Jährigen liegt unter dem städtischen Durchschnitt. Neubauaktivitäten sind nicht zu erwarten.

Im Schuljahr 2010/11 wurden in der Grundschule der Friedrich-Wöhler-Schule 139 Kinder in acht Klassen unterrichtet. Die Grundstufe wird zweizügig geführt. Der Anteil der ausländischen Schülerinnen und Schüler liegt bei 14,7 % . An der Schule wurde im Schuljahr 2010/11 kein herkunftssprachlicher Unterricht angeboten.

Die Schule wurde mit Beginn des Schuljahres 2009/10 in eine Schule mit jahrgangsübergreifendem Unterricht und flexibler Eingangsstufe umstrukturiert.

Seit dem Schuljahr 2009/10 ist die Friedrich-Wöhler-Schule eine Schule mit Pädagogischer Mittagsbetreuung. Die Schule kooperiert in sehr vielen Bereichen eng mit dem Kinderhaus Landaustraße und hat gemeinsam mit dem Hort ein Konzept für die Ganztagsbetreuung der Kinder entwickelt. Die Mensa wird von Schule und Hort gemeinsam benutzt.

Die Grundschulkindbetreuung wird gemeinsam von Schule und Hort gestaltet. Der Hort des Kinderhauses Landaustraße hat 4 Hortgruppen im Schulgebäude. Insgesamt sind 92% der Kinder gemeinsam von Schule und Hort ganztägig betreut

Die Grundschulkindbetreuung findet in vier Gruppen in Zusammenarbeit mit der Kita Landaustraße im Schulgebäude statt.

Für die Pädagogische Mittagsbetreuung waren Umbauten notwendig. Der Tonraum und das Fotolabor wurden ab dem Schuljahr 2010/11 zur Mensa umgebaut . Die Mensa ist seit dem Schuljahr 2011/12 in Betrieb.

Den Realschulzweig besuchten im Schuljahr 2010/11 126 Schülerinnen und Schüler in 5 Klassen. Der Hauptschulzweig wird seit einigen Jahren nicht mehr angewählt. Die letzte Hauptschulklasse mit 22 Jugendlichen hat zum Ende des Schuljahres 2007/08 die Schule verlassen. Die Schülerzahlen im Realschulzweig sind ebenfalls in den vergangenen Jahren zurückgegangen. Zum Schuljahr 2008/09 wurde noch einmal eine Realschulklasse eröffnet. Die Schüler dieser Klasse werden zum Ende des Schuljahres 2013/14 die Schule beenden. Die Friedrich-Wöhler-Schule hat sich aufgrund der gesunkenen Schülerzahlen entschlossen, den Haupt- und Realschulzweig der Schule aufzulösen, sobald die letzte Realschulklasse die Sekundarstufe I verlassen hat. Es ist beabsichtigt, die Schule beginnend zum Schuljahr 2014/15 in eine Grundschule umzuwandeln.

**Schüler- und Klassenzahlen der Grundschule  
am 01. November 2010**

	Jahrgänge / Schuljahr 2010/11					
	Vorklasse	1	2	3	4	Ges.
<b>Schüler/-innen insgesamt</b>	0	43	33	31	32	<b>139</b>
<b>Klassen insgesamt</b>	0	2	2	2	2	<b>8</b>

**Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatistik (Stand 15.  
Juli 2011)**

Einschulungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Gesamtschülerzahl</b>	33	36	40	45	49	64
<b>Klassen</b>	2	2	2	2	2	3

**Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen**

	Jahrgang										Ges.	
	Vorklasse		1		2		3		4			
Schuljahr	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
2012/13	0	0	33	2	43	2	33	2	31	2	<b>140</b>	<b>8</b>
2013/14	0	0	36	2	33	2	43	2	33	2	<b>145</b>	<b>8</b>
2014/15	0	0	40	2	36	2	33	2	43	2	<b>152</b>	<b>8</b>
2015/16	0	0	45	2	40	2	36	2	33	2	<b>154</b>	<b>8</b>
2016/17	0	0	49	2	45	2	40	2	36	2	<b>170</b>	<b>8</b>
2017/18	0	0	64	3	49	2	45	2	40	2	<b>198</b>	<b>9</b>

## Übergangszahlen

Schuljahr	Förderstufe		Gesamt- schule (ohne HSS)		Haupt- schule		Real- schule		Gym- nasium		Förder- schule		Sons- tige	
	0	0%	14	41%	0	0%	4	12%	14	41%	0	0%	2	6%
2010/11	0	0%	14	41%	0	0%	4	12%	14	41%	0	0%	2	6%

Übergänge insg. 34

## Schüler- und Klassenzahlen der Sekundarstufe I am 01. November 2010

Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2010/11												
	Jahrgang											
	5		6		7		8		9		10	Ges.
	Haupt	Real	Haupt	Real	Haupt	Real	Haupt	Real	Haupt	Real	Real	
Stadt	0	0	0	0	0	20	0	21	0	37	20	<b>98</b>
Landkreis	0	0	0	0	0	3	0	6	0	10	7	<b>26</b>
andere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	<b>2</b>
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>23</b>	<b>0</b>	<b>27</b>	<b>0</b>	<b>48</b>	<b>28</b>	<b>126</b>
Klasse	0	0	0	0	0	1	0	1	0	2	1	<b>5</b>

## Grundstücks- und Gebäudedaten

Baujahr: 1905

Grundstücksgröße: 4725 m<sup>2</sup>

Hauptnutzfläche: 2680 m<sup>2</sup>

## Raumbestand

<b>Unterrichtsräume insgesamt:</b>	<b>33</b>
davon <b>Klassenräume:</b>	<b>12</b>
<b>Werkräume:</b>	<b>4</b>
für Holz	2
für Ton/Keramik	0
für Baumaschinen	1
<b>Fachräume:</b>	<b>17</b>
Physikraum	3
Chemieraum	2
Biologieraum	4
Musikraum	1
Lehrküche	1
für Religion	1
EDV-Raum	1
Kombinationsklassenraum	1
Raum der Stille	1
sowie <b>Verwaltungsräume:</b>	<b>11</b>
<b>Nebenräume:</b>	<b>3</b>
Mensa	1
Turnhalle:	1
(20 x 12 m)	

Vier bis fünf Räume werden von der Musikschule Kassel genutzt.

Sieben Räume werden vom Hort Landaustraße für die Betreuung genutzt.

## Entwicklung und Prognosen

Die Friedrich-Wöhler-Schule hat sich zu einer zweizügigen Grundschule entwickelt. Durch die Einführung von flexiblem Schulanfang und jahrgangsübergreifendem Unterricht rechnet die Schule auch für die Zukunft mit stabilen zweizügigen Jahrgängen im Grundschulbereich.

Der Rückgang der Einwahlzahlen im Jahrgang 5 (Sek. 1) hat bereits zum Schuljahr 2004/5 dazu geführt, dass keine Hauptschüler mehr aufgenommen wurden. Seit dem Schuljahr 2009/10 werden auch für den Realschulzweig keine Klassen im Jahrgang 5 gebildet.

## Notwendige Maßnahmen

Der Schulträger beantragt, die Grundstufe der Friedrich-Wöhler-Schule zum Schuljahr 2014/15 in eine reine Grundschule umzuwandeln. Bis dahin ist die Sekundarstufe 1 ausgelaufen.

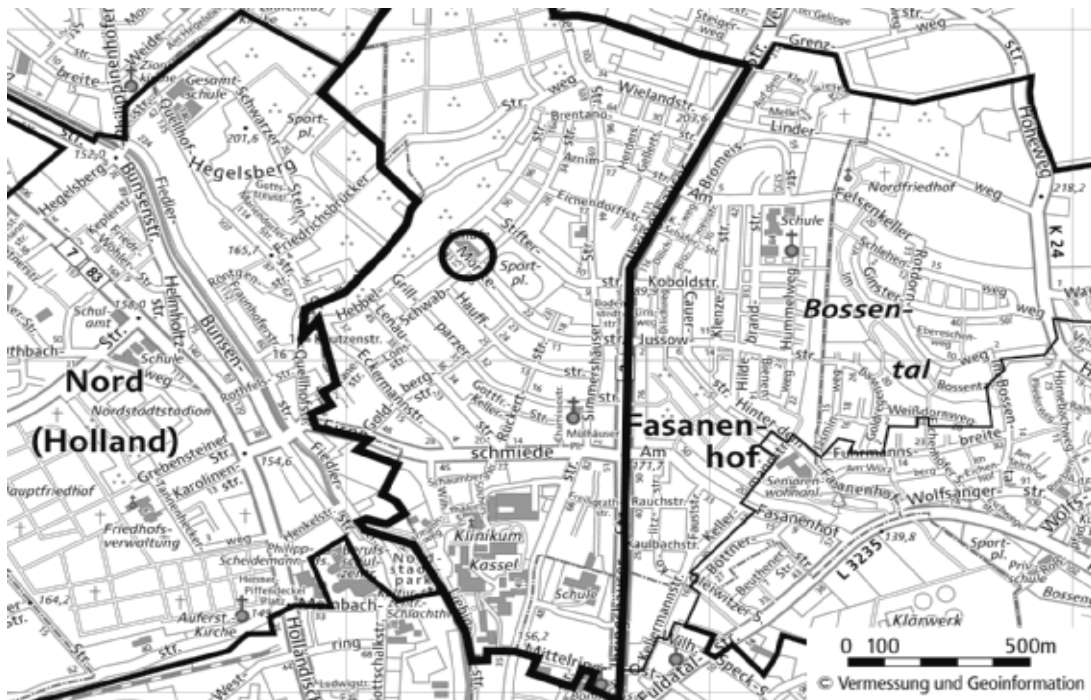


# Fasanenhofschule (Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe)

Mörikestraße 66  
34125 Kassel  
☎ 0561-872020  
Fax: 8709906  
E-Mail: [poststelle@fasanenhof.kassel.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@fasanenhof.kassel.schulverwaltung.hessen.de)

Schulleiterin: Ursula Richter-Dickhaut

## Schulbezirk



## Kurzbeschreibung

Die Fasanenhofschule ist eine Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe. Der Grundschulbezirk umfasst den westlich der Ihringshäuser Straße liegenden Stadtteil Fasanenhof und ein kleines Gebiet des Stadtteils Wesertor. Die Bevölkerung des Stadtteils Fasanenhof ist leicht rückläufig. Auch der Anteil der Kinder und Jugendlichen liegt unter dem städtischen Durchschnitt. Neubauaktivitäten sind nicht zu erwarten.

Seit dem Schuljahr 2004/05 arbeitet die Schule mit Ganztagsangebot (Pädagogische Mittagsbetreuung).

In der Grundschule wurden im Schuljahr 2010/11 180 Schülerinnen und Schüler in neun Klassen unterrichtet. Der Ausländeranteil in der Grundstufe liegt bei 22 %. Der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund liegt bei ca. 70%.

An der Schule wird herkunftssprachlicher Unterricht in Türkisch angeboten. Es finden 2 Sprachvorlaufkurse statt

Die Grundstufe wird überwiegend zweizügig geführt. Vorklassenkinder besuchen die Carl-Anton-Henschel-Schule. Die Förderstufe wird von Schülerinnen und Schülern der eigenen Grundschule, von Kindern aus den Grundschulen Bossental, Wolfsanger/Hasenhecke, Carl-Anton-Henschel-Schule und Kindern aus dem Stadtgebiet besucht.

Das Betreuungsangebot in der Fasanenhofschule wird durch die Gesellschaft für Kinderbetreuung e. V. getragen. Zwei weitere Gruppen der Grundschulkindbetreuung finden in der städtischen Kindertagesstätte Fasanenhof statt.

In der Sekundarstufe I wurden im Schuljahr 2010/11 259 Schülerinnen und Schüler in 13 Klassen unterrichtet. Die Schule hat in der Einwahl sinkende Schülerzahlen, die nach der Prognose auch in den kommenden Jahren nicht zu einer stabilen Dreizügigkeit führen können.

Die Förderstufe wird hauptsächlich von Schülerinnen und Schülern aus der eigenen Grundschule und von Kindern aus den Grundschule Wolfsanger/Hasenhecke und Bossental besucht.

Seit dem Schuljahr 2009/10 steht der Schule ein Sozialpädagoge im Rahmen des Kasseler Übergangsmanagements Schule-Beruf mit halber Stelle zur Verfügung. Ein Schwerpunkt der Schule ist Berufsorientierung. Mehr Schülerinnen und Schüler als in den vergangenen Jahren konnten in Ausbildung vermittelt werden.

Die Schule bietet mit eigenen Mitteln „soziales Lernen“ an und ist eng verzahnt mit den Jugendräumen Fasanenhof.

Daneben gibt es verschiedene Projekte, die gemeinsam mit der Jugendhilfe durchgeführt werden (z. B: "PIT")

An der Schule findet gemeinsamer Unterricht von behinderten und nichtbehinderten Schülerinnen und Schülern statt. Die Schule nimmt am Seiteneinsteiger-Sonderprogramm teil. In den Realschulklassen 9 und 10 werden Business-Englisch und die Vorbereitung für den Erwerb des Cambridge-Certificate angeboten.

Das erste Modul des Zertifikates „Schule und Gesundheit“ ist erfolgreich erworben worden. Das Gesamtzertifikat wird angestrebt.

Die Schule hat mit mehreren Projekten erfolgreich am Modellversuch „Unterrichten für Kassel“ teilgenommen. Kooperation findet mit Vereinen, der Kasseler Musikschule, Kasseler Institutionen und dem Nachbarschaftshilfeverein „Hand in Hand“ statt.

## Schüler- und Klassenzahlen der Grundschule am 01. November 2010

	Jahrgänge					
	Vorklasse	1	2	3	4	Ges.
<b>Schüler/-innen insgesamt</b>	0	43	43	51	43	<b>180</b>
<i>davon aus dem Landkreis Kassel</i>	0	0	0	1	2	<b>3</b>
<b>Klassen insgesamt</b>	0	2	2	3	2	<b>9</b>



## Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatik (Stand 15. Juli 2011)

Einschulungsjahr	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Gesamtschülerzahl	39	45	50	40	56	58
Klassen	2	2	3	2	3	3

## Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen der Grundschule

Schuljahr	Jahrgang										Gesamt	
	Vorklasse		1		2		3		4		Sch	Kl
Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch		
2011/12	0	0	39	2	43	2	43	2	51	2	176	8
2012/13	0	0	45	2	39	2	43	2	43	2	170	8
2013/14	0	0	50	3	45	2	39	2	43	2	177	9
2014/15	0	0	40	2	50	3	45	2	39	2	174	9
2015/16	0	0	56	3	40	2	50	3	45	2	191	10
2016/17	0	0	58	3	56	3	40	2	50	3	204	11

## Übergangszahlen

Schuljahr	Förderstufe		Gesamt-schule		Haupt-schule		Realschule		Gymnasium		Förder-schule		Sons-tige	
	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl
2010/11	24	55%	2	5%	0	0%	0	0%	16	36%	0	0%	2	5%

Übergänge insg. 44

Mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler besuchen nach Klasse 4 die Förderstufe der Fasanenhofschule.

## Schüler- und Klassenzahlen der Sekundarstufe I am 01. November 2010

Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2010/11												
Jahrgang												
	5		6		7		8		9		10	Ges.
	Förderstufe		Haupt	Real	Haupt	Real	Haupt	Real	Haupt	Real		
Stadt	29	43	18	26	9	26	13	37	35		<b>236</b>	
Landkreis	1	1	1	0	7	0	4	3	5		<b>22</b>	
andere	0	0	0	0	1	0	0	0	0		<b>1</b>	
<b>Gesamt</b>	<b>30</b>	<b>44</b>	<b>19</b>	<b>26</b>	<b>17</b>	<b>26</b>	<b>17</b>	<b>40</b>	<b>40</b>		<b>259</b>	
Klasse	2	2	1	1	1	1	1	2	2		<b>13</b>	

Zusammenfassung Prognose Schülerzahlen Klasse 5 - 10													
Schuljahr													
Jahrgang	2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		
	Haupt	Real	Haupt	Real	Haupt	Real	Haupt	Real	Haupt	Real	Haupt	Real	
5	34		0		0		0		0		0		
6	38		34		0		0		0		0		
7	16	29	14	23	11	22	0	0	0	0	0	0	
8	21	21	16	29	14	23	13	22	0	0	0	0	
9	17	29	21	22	16	31	14	25	12	22	0	0	
10		37		28		21		30		25		22	
<b>Gesamt</b>	<b>126</b>	<b>116</b>	<b>85</b>	<b>102</b>	<b>41</b>	<b>97</b>	<b>27</b>	<b>77</b>	<b>12</b>	<b>47</b>	<b>0</b>	<b>22</b>	

## Grundstücks- und Gebäudedaten

**Baujahr:** 1930 / 1955  
**Grundstücksgröße:** 10687 m<sup>2</sup>  
**Hauptnutzfläche:** 2855 m<sup>2</sup> (ohne Turnhalle)

## Raumbestand

<b>Unterrichtsräume insgesamt:</b>	<b>34</b>
davon	
<b>Klassenräume:</b>	<b>24</b>
<b>Werkräume:</b>	<b>3</b>
für Holz	2
für Ton/Keramik/Kunst	1
<b>Fachräume:</b>	<b>7</b>
Kombi-Klassenr.	0
Physikräume	1
Chemieraum	1
Biologieraum	1
Musikraum	1
Hauswirtschaftsr.	1
Lehrküche	1
Filmraum	0
EDV-Raum	1
Speiseräume	2
sowie	
<b>Verwaltungsräume:</b>	<b>10</b>
<b>Nebenräume:</b>	<b>3</b> (davon wird 1 Raum zur Betreuung genutzt)
Aula:	1
Turnhalle:	1
(23 x 12 m)	

\*) 2 Klassenräume werden für herkunftssprachlichen Unterricht (türkisch) genutzt.

## Entwicklung und Prognosen

Die Einwahlzahlen in die Förderstufe erfüllen nicht die Mindestvoraussetzungen für eine Verbundschule. Zum Schuljahr 2010/11 wurden 31 Schülerinnen und Schüler in die Klasse 5 eingeschult (Erstwahl der Eltern 23). Im Schuljahr 2011/12 waren es 34 Schülerinnen und Schüler (davon 32 Erstwahl der Eltern). Eine stabile Dreizügigkeit wird die Schule trotz der Zusammenarbeit mit umgebenden Grundschulen auch in Zukunft nicht mehr erreichen können. Die Fasanenhofschule wird jedoch ein sicherer Grundschulstandort bleiben.

## Notwendige Maßnahmen

Die Fasanenhofschule wird zum Schuljahr 2012/13 keine Schüler/innen mehr in den Jahrgang 5 aufnehmen. Der jetzige Jahrgang 5 wird nach der 6. Klasse in Haupt- und Realschulzweige benachbarter Gesamtschulen wechseln. Die Klassen 6 und ff werden bis zum Schuljahresende 2013/14 in der Fasanenhofschule unterrichtet. Die restlichen Klassen Hauptschulklasse 9, Realschulklasse 9 und Realschulklasse 10 werden gemeinsam mit ihren Klassenlehrer/innen in einer benachbarten Schule zum Abschluss geführt. Für einen verträglichen Übergang sorgen alle Beteiligten.

Der Schulträger beantragt, die Grundstufe der Fasanenhofschule nach dem Auslaufen der Sekundarstufe 1, spätestens zum Schuljahr 2017/18 in eine reine Grundschule umzuwandeln.



## **Valentin-Traudt-Schule (Grund-, Haupt- und Realschule)**

Wolfhager Straße 176

34127 Kassel

☎ 0561-89 70 55

Fax 0561-8 90 08 32

E-Mail: [poststelle@traudt.kassel.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@traudt.kassel.schulverwaltung.hessen.de)

Schulleiter: Reiner Hofmeyer

### **Kurzbeschreibung**

Die Valentin-Traudt-Schule liegt im Stadtteil Rothenditmold. Die soziale und kulturelle Struktur des ehemals traditionellen Arbeiterstadtteils hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Die veränderte Situation in den Familien, in der Gesellschaft und auf dem Arbeitsmarkt prägt die Entwicklung.

Der Grundschulbezirk der Valentin-Traudt-Schule umfasst im Wesentlichen Gebiete der Stadtteile Nord-Holland, Mitte und Rothenditmold. Geprägt wird der Stadtteil durch Industrie und Bahnanlagen. Er verzeichnet einen deutlich über dem städtischen Durchschnitt liegenden Anteil an sozial bedürftigen Menschen. 43 % der Familien erhalten Mittel aus ALG II, 75 % der Schülerinnen und Schüler haben einen Migrationshintergrund. Der Anteil von Kindern mit Sprachschwierigkeiten, körperlichen oder seelischen Beeinträchtigungen ist besonders hoch.

Im Schuljahr 2010/11 wurden in der Grundschule 219 Kinder in 12 Klassen unterrichtet. Die Vorklasse wurde von 13 Kindern, überwiegend aus dem eigenen Schulbezirk, besucht. Im Hauptschulzweig wurden im Schuljahr 2010/11 112 Schülerinnen und Schüler in sechs Klassen beschult. Der Realschulbereich wurde mit 153 Schülerinnen und Schülern einzügig geführt. Ab dem Schuljahr 2011/12 wird der flexible Schulanfang für die Klassen 1+2 eingeführt.

Im Schuljahr 2010/11 haben 16 Kinder Vorlaufkurse an der Schule besucht. Es wird Unterricht in der Herkunftssprache Türkisch angeboten.

An der Valentin-Traudt-Schule wurde zum Schuljahr 2003/04 eine Pädagogische Mittagsbetreuung für alle Jahrgänge eingerichtet. An diesem Angebot nehmen die Klassen 2 - 6 einmal wöchentlich verpflichtend teil. Seit Beginn des Schuljahres 2011/12 ist die Valentin-Traudt-Schule Ganztagschule mit offener Konzeption.

Die Grundschulkindbetreuung findet in Zusammenarbeit mit zwei städtischen Kindertagesstätten statt. Die Gruppe in der Schule wird von der Kindertagesstätte Zierenberger Straße angeboten, zwei weitere Gruppen in der Kindertagesstätte Rothenditmold.

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Valentin-Traudt-Schule ist die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Arbeitswelt. Im Rahmen des Kasseler Übergangsmanagements Schule-Beruf steht der Schule eine Sozialpädagogin mit halber Stelle zur Verfügung. Die Schule hat im Schuljahr 2011/12 im Jahrgang 8 wieder eine Schub-Klasse eingerichtet. Sie verfügt über gute Kooperationen mit beruflichen Schulen und Ausbildungsbetrieben in Kassel. Um den Schwerpunkt "Vorbereitung auf die Arbeitswelt" weiter zu festigen, hat die Valentin-Traudt-Schule einen Antrag auf Umwandlung in eine Mittelstufenschule zum Schuljahr 2012/13 gestellt. Die Umwandlung in eine Mittelstufenschule ist für die Schule ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal in der Kasseler Schullandschaft.

### Schüler- und Klassenzahlen der Grundschule am 01. November 2010

	Jahrgänge					Gesamt
	Vorklasse	1	2	3	4	
<b>Schüler/-innen insgesamt</b>	13	57	51	52	59	<b>232</b>
<b>Klassen insgesamt</b>	1	3	3	3	3	<b>13</b>

### Zu erwartende Einschulungen nach der Jahrgangsstatistik (Stand 15. Juli 2011)

Einschulungsjahr	2011	2012	2013	2014	2015	2014
<b>Gesamtschülerzahl</b>	57	69	67	54	89	63
<b>Klassen</b>	3	3	3	3	3	3

## Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen

	Jahrgang										Gesamt
	Vorklasse		1		2		3		4		
Schuljahr	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch
2011/12	13	1	57	3	57	3	51	3	52	3	230
2012/13	13	1	69	3	57	3	57	3	51	3	247
2013/14	13	1	67	3	69	3	57	3	57	3	263
2014/15	13	1	54	3	67	3	69	3	57	3	260
2015/16	13	1	89	3	54	3	67	3	69	3	292

## Übergangszahlen

Übergänge nach dem Schuljahr 2010/11 insgesamt 59 Kinder. Davon blieben 36 Kinder (knapp 61 %) auf der Valentin-Traudt-Schule und besuchen dort vorwiegend den Realschulzweig. 15 Kinder wechselten nach der vierten Klasse auf ein städtisches Gymnasium. Zum Schuljahr 2011/12 sind 8 Kinder aus anderen Schulen zur Valentin-Traudt-Schule (5. Klasse) gewechselt.

## Schüler- und Klassenzahlen der Sekundarstufe I am 01. November 2010

Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2010/11												
	Jahrgang											Ges.
	5		6		7		8		9		10	
	Haupt	Real	Haupt	Real	Haupt	Real	Haupt	Real	Haupt	Real	Real	
Stadt	22	21	16	24	23	28	22	34	29	20	23	262
Landkreis	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	1	3
andere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>22</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>28</b>	<b>22</b>	<b>36</b>	<b>29</b>	<b>20</b>	<b>24</b>	<b>265</b>
Klasse	1	1	1	1	1	1	1	2	2	1	1	13

Klasse H9: davon eine Klasse SchuB

## Übergangsprognosen

Hauptschulzweig													
abgebende Grundschule	Schuljahr	2010/11			2011/12			Diff.	Prognose Einwahlverhalten				
		Anzahl/ Prozent		Anzahl/ Prozent		2012/ 13	2013/ 14		2014/ 15	2015/ 16	2016/17		
Am Heideweg		66		73	0%	0%	0	0	0	0	0		
Am Lindenberg		46	0%	58	0%	0%	0	0	0	0	0		
Am Wall		67	0%	44	0%	0%	0	0	0	0	0		
Am Wartberg		33	0%	43	0%	0%	0	0	0	0	0		
Auefeldschule		55	0%	62	0%	0%	0	0	0	0	0		
Brückenhof-Nordshsn.		67	0%	75	0%	0%	0	0	0	0	0		
Carl-Anton-Henschel-Schule	1	85	1%	0	85	0%	-1%	0	0	0	0		
Dorothea-Viehmann-Schule		107	0%	107	0%	0%	0	0	0	0	0		
Eichwäldchen		33	0%	29	0%	0%	0	0	0	0	0		
Ernst-Leinius-Schule	5	50	10%	2	64	3%	-7%	2	1	1	2	2	
Fasanenhofschule		51	0%	43	0%	0%	0	0	0	0	0		
Fridtjof-Nansen-Schule		66	0%	75	0%	0%	0	0	0	0	0		
Friedrich-Wöhler-Schule		31	0%	32	0%	0%	0	0	0	0	0		
Grundschule Bossental		37	0%	39	0%	0%	0	0	0	0	0		
Grundschule Harleshausen		60	0%	78	0%	0%	0	0	0	0	0		
Grundschule Kirchditmold	1	60	2%	0	69	0%	-2%	0	0	0	0		
Grundschule Waldau	1	93	1%	0	66	0%	-1%	0	0	0	0		
Grundschule Wolfsanger/Hasenhecke		46	0%	33	0%	0%	0	0	0	0	0		
Herkuleschule		44	0%	50	0%	0%	0	0	0	0	0		
Hupfeldschule		48	0%	57	0%	0%	0	0	0	0	0		
Jungfernkopf		65	0%	70	0%	0%	0	0	0	0	0		
Königstor		37	0%	36	0%	0%	0	0	0	0	0		
Losseschule		24	0%	26	0%	0%	0	0	0	0	0		
Reformschule		52	0%	47	0%	0%	0	0	0	0	0		
Schenkelsberg		64	0%	52	0%	0%	0	0	0	0	0		
Unterneustädter		55	0%	59	0%	0%	0	0	0	0	0		
Valentin-Traudt-Schule	14	52	27%	14	59	24%	-3%	12	12	14	12	16	
Sonstige Stadt Kassel		101	0%	110	0%	0%							
<b>Summe Stadt Kassel</b>		<b>22</b>	<b>1%</b>	<b>16</b>	<b>1%</b>	<b>0%</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>18</b>		
		<b>von 1595</b>		<b>von 1641</b>		<b>0%</b>							
Summe Landkreis							aus Landkreis gesamt						
<b>Summe Stadt und</b>		<b>22</b>		<b>16</b>			<b>14</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>18</b>		
<b>Kapazität</b>							50	50	50	50	50		
<b>freie/fehlende</b>		<b>-22</b>		<b>-16</b>			<b>36</b>	<b>37</b>	<b>35</b>	<b>37</b>	<b>32</b>		



Realschulzweig													
abgebende Grundschule	Schuljahr	2010/11			2011/12			Diff.	Prognose Einwahlverhalten				
		Anzahl/ Prozent		Anzahl/ Prozent		2012/ 13	2013/ 14		2014/ 15	2015/ 16	2016/17		
Am Heideweg		66		73	0%	0%	0	0	0	0	0	0	
Am Lindenberg	0	46	0%	1	58	2%	2%	1	1	1	1	1	
Am Wall	0	67	0%	1	44	2%	2%	2	1	1	1	1	
Am Warteberg		33	0%	43	0%	0%	0	0	0	0	0	0	
Auefeldschule		55	0%	62	0%	0%	0	0	0	0	0	0	
Brückenhof-Nordshsn.		67	0%	75	0%	0%	0	0	0	0	0	0	
Carl-Anton-Henschel-Schule		85	0%	85	0%	0%	0	0	0	0	0	0	
Dorothea-Viehmann-Schule		107	0%	107	0%	0%	0	0	0	0	0	0	
Eichwäldchen		33	0%	29	0%	0%	0	0	0	0	0	0	
Ernst-Leinius-Schule		50	0%	64	0%	0%	0	0	0	0	0	0	
Fasanenhofschule		51	0%	43	0%	0%	0	0	0	0	0	0	
Fridtjof-Nansen-Schule		66	0%	75	0%	0%	0	0	0	0	0	0	
Friedrich-Wöhler-Schule	0	31	0%	1	32	3%	3%	1	1	1	1	1	
Grundschule Bossental		37	0%	39	0%	0%	0	0	0	0	0	0	
Grundschule Harleshausen		60	0%	78	0%	0%	0	0	0	0	0	0	
Grundschule Kirchditmold	1	60	2%	1	69	1%	0%	1	1	1	1	1	
Grundschule Waldau		93	0%	66	0%	0%	0	0	0	0	0	0	
Grundschule Wolfsanger/Hasenhecke		46	0%	33	0%	0%	0	0	0	0	0	0	
Herkuleschule		44	0%	50	0%	0%	0	0	0	0	0	0	
Hupfeldschule		48	0%	57	0%	0%	0	0	0	0	0	0	
Jungfernkopf		65	0%	70	0%	0%	0	0	0	0	0	0	
Königstor		37	0%	36	0%	0%	0	0	0	0	0	0	
Losseschule		24	0%	26	0%	0%	0	0	0	0	0	0	
Reformschule		52	0%	47	0%	0%	0	0	0	0	0	0	
Schenkelsberg		64	0%	52	0%	0%	0	0	0	0	0	0	
Unterneustädter		55	0%	59	0%	0%	0	0	0	0	0	0	
Valentin-Traudt-Schule	22	52	42%	29	59	49%	7%	26	25	28	25	34	
Sonstige Stadt Kassel		101	0%	110	0%	0%							
<b>Summe Stadt Kassel</b>		<b>23</b>	<b>1%</b>	<b>33</b>	<b>2%</b>	<b>1%</b>	<b>30</b>	<b>29</b>	<b>32</b>	<b>29</b>	<b>38</b>		
		<b>von 1595</b>		<b>von 1641</b>		<b>1%</b>							
Summe Landkreis													
<b>Summe Stadt und</b>		<b>23</b>		<b>33</b>			<b>30</b>	<b>29</b>	<b>32</b>	<b>29</b>	<b>38</b>		
<b>Kapazität</b>							60	60	60	60	60	60	
<b>freie/fehlende</b>		<b>-23</b>		<b>-33</b>			<b>30</b>	<b>31</b>	<b>28</b>	<b>31</b>	<b>22</b>		

Zusammenfassung Prognose Schülerzahlen Klasse 5 - 10												
Schuljahr												
Jahrgang	2011/12 (IST)		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		2016/17	
	Haupt	Real	Haupt	Real	Haupt	Real	Haupt	Real	Haupt	Real	Haupt	Real
5	16	35	14	30	13	29	15	32	13	29	18	38
6	23	20	17	37	14	31	13	30	16	32	13	29
7	19	25	27	18	20	32	18	28	16	27	19	29
8	30	31	21	28	29	20	23	36	21	31	19	31
9	24	24	25	28	17	24	24	17	21	31	19	26
10		17		23		26		23	29	16		28
<b>Gesamt</b>	<b>112</b>	<b>152</b>	<b>104</b>	<b>164</b>	<b>93</b>	<b>162</b>	<b>93</b>	<b>166</b>	<b>116</b>	<b>166</b>	<b>88</b>	<b>181</b>

## Grundstücks- und Gebäudedaten

**Baujahr:** 1890/1957/1984

**Grundstücksgröße:** 13531 m<sup>2</sup>

**Hauptnutzfläche:** 2885 m<sup>2</sup> (ohne Turnhalle)

## Raumbestand

**Unterrichtsräume insgesamt: 34**

davon **Klassenräume: 26**

**Werkräume: 3**

für Holz 1

für Ton / Keramik 1

Maschinenraum 1

**Fachräume: 5**

Physik 1

Chemie 1

Biologie 0

Nadelarbeit 0

Lehrküche 1

Filmraum 1

EDV-Raum 1

Fotolabor 0

sowie	<b>Verwaltungsräume:</b>	9
	<b>Nebenräume:</b>	4 (davon 2 Räume für Betreuung)
	Turnhalle: (26 x 15 m)	1
	Aula	1

## Entwicklung und Prognosen

Die Valentin-Traudt-Schule wird im Grundschulbereich eine gut ausgelastete 3-zügige Grundschule bleiben.

Durch die geplante Umwandlung der Friedrich-Wöhler-Schule und der Fasanenhofschule in reine Grundschulen, sowie der Kapazitätsbegrenzung an der Luisenschule wird mit einem Anstieg der Schülerzahlen im Realschulzweig gerechnet. Die Schule erhofft sich durch die beantragte Umwandlung in eine Mittelstufenschule eine zusätzliche Steigerung der Einwahlzahlen. Diese Entwicklungen sind in der o.a. Prognose noch nicht enthalten, da sie quantitativ kaum vorhersehbar sind. Die vorhandenen Kapazitäten an der Valentin-Traudt-Schule sind auf jeden Fall ausreichend.

## Notwendige Maßnahmen

Der Schulträger beantragt, die Valentin-Traudt-Schule zur Grundschule mit anschließender Mittelstufenschule umzuwandeln.



# **Schule Hegelsberg**

## **Kooperative Gesamtschule mit Förderstufe**

Quellhofstraße 140

34127 Kassel

☎ 0561-85077

Fax 0561-85078

E-Mail: [poststelle@hegelsberg.kassel.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@hegelsberg.kassel.schulverwaltung.hessen.de)

Schulleiter: Lydia Gundlach

### **Kurzbeschreibung**

Die Schule Hegelsberg arbeitet als Kooperative Gesamtschule mit Förderstufe im Stadtteil Philippenhof/Warteberg. In der Schule wurden im Schuljahr 2010/11 insgesamt 638 Schülerinnen und Schüler in 29 Klassen unterrichtet. Der Anteil ausländischer Kinder liegt mit über 49 % deutlich über dem städtischen Durchschnitt. An der Schule wird herkunftssprachlicher Unterricht in Türkisch angeboten. Die Schule Hegelsberg kooperiert mit der Carl-Anton-Henschel-Schule und der Schule Am Warteberg als zuliefernde Grundschulen. Insgesamt kommen fast 80 % aller Schülerinnen und Schüler von diesen beiden Grundschulen. Eine Kooperation mit der Grundstufe der Fasanenhofschule ist für die Zukunft angedacht.

Die Schule Hegelsberg arbeitet seit 1965 als Ganztagschule (gebundene Form). Die Schule ist mit 0,5 Stellen Schulsozialarbeit ausgestattet. Seit dem Schuljahr 2009/10 steht der Schule außerdem eine Sozialpädagogin im Rahmen des Kasseler Übergangsmangements Schule-Beruf zur Verfügung. Die Schule hat sich angemeldet zur Zertifizierung mit dem Gütesiegel Berufsorientierung. Daneben gibt es verschiedene Projekte, die gemeinsam mit der Jugendhilfe durchgeführt werden (z. B. "PIT").

Die Schule nimmt an dem Landesprogramm für Seiteneinsteiger und Seiteneinsteigerinnen teil und hat Intensivkurse für ausländische Schülerinnen und Schüler eingerichtet.

In den letzten zwei Jahren ist die Schule verschiedene Kooperationen mit örtlichen Firmen (SMA, Daimler Benz und Deutsche Bahn) eingegangen und hat Kooperationsvereinbarungen mit zwei beruflichen Schulen (Elisabeth-Knipping-Schule und Oskar-von-Miller-Schule) geschlossen.

## Schüler- und Klassenzahlen am 01. November 2010

### Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2010/11

Förderstufe			
	5	6	
Stadt	85	88	173
Landkreis	8	4	12
andere	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>93</b>	<b>92</b>	<b>185</b>
Klasse/Kurs	4	4	8

Hauptschulzweig					
	7	8	9	10	
Stadt	37	54	30	35	156
Landkreis	7	3	7	5	22
andere	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>44</b>	<b>57</b>	<b>37</b>	<b>40</b>	<b>178</b>
Klasse/Kurs	2	3	2	2	9

51,8%

Realschulzweig					
	7	8	9	10	
Stadt	21	37	50	45	153
Landkreis	2	5	19	4	30
andere	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>23</b>	<b>42</b>	<b>69</b>	<b>49</b>	<b>183</b>
Klasse/Kurs	1	2	3	2	8

27,1%

Gymnasialzweig					
	7	8	9	10	
Stadt	16	22	22	22	82
Landkreis	2	1	4	3	10
andere	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>18</b>	<b>23</b>	<b>26</b>	<b>25</b>	<b>92</b>
Klasse/Kurs	1	1	1	1	4

21,2%

gesamte Schule							
	5	6	7	8	9	10	Ges.
Stadt	85	88	74	113	102	102	564
Landkreis	8	4	11	9	30	12	74
andere	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>93</b>	<b>92</b>	<b>85</b>	<b>122</b>	<b>132</b>	<b>114</b>	<b>638</b>
Klasse/Kurs	4	4	4	6	6	5	29

## Übergangsprognosen

abgebende Grundschule	Einwahlverhalten Schuljahr 2010/11			2011/12			Diff.	Prognose Einwahlverhalten				
	Anzahl/	Prozent		Anzahl/	Prozent			2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17
1 Am Heideweg		66			73		0%	0	0	0	0	0
2 Am Lindenberg	0	46	0%	0	58	0%	0%	0	0	0	0	0
3 Am Wall	1	67	1%	0	44	0%	-1%	0	0	0	0	0
4 Am Warteberg	18	33	55%	21	43	49%	-6%	16	22	18	26	16
5 Auefeldschule	0	55	0%	0	62	0%	0%	0	0	0	0	0
6 Brückenhof-Nordshsn.	0	67	0%	0	75	0%	0%	0	0	0	0	0
7 Carl-Anton-Henschel-Schule *	55	85	65%	50	85	59%	-6%	60	68	65	79	70
8 Dorothea-Viehmänn-Schule	0	107	0%	0	107	0%	0%	0	0	0	0	0
9 Eichwäldchen	0	33	0%	0	29	0%	0%	0	0	0	0	0
10 Ernst-Leinius-Schule	0	50	0%	2	64	3%	3%	2	1	1	2	2
11 Fasanenhofschule**	1	51	2%	0	43	0%	-2%	10	10	10	10	10
12 Fridtjof-Nansen-Schule	0	66	0%	0	75	0%	0%		0	0	0	0
13 Friedrich-Wöhler-Schule	0	31	0%	0	32	0%	0%	0	0	0	0	0
14 Grundschule Bossental	1	37	3%	0	39	0%	-3%	0	0	0	0	0
15 Grundschule Harleshausen	0	60	0%	1	78	1%	1%	1	1	1	1	1
16 Grundschule Kirchditmold	0	60	0%	0	69	0%	0%	0	0	0	0	0
17 Grundschule Waldau	0	93	0%	0	66	0%	0%	0	0	0	0	0
18 Grundschule Wolfsanger/Hasenhecke	0	46	0%	0	33	0%	0%	0	0	0	0	0
19 Herkuleschule	0	44	0%	0	50	0%	0%	0	0	0	0	0
20 Hupfeldschule	0	48	0%	0	57	0%	0%	0	0	0	0	0
21 Jungfernkopf	3	65	5%	2	70	3%	-2%	2	2	2	1	1
22 Königstor	0	37	0%	0	36	0%	0%	0	0	0	0	0
23 Losseschule	0	24	0%	0	26	0%	0%	0	0	0	0	0
24 Reformschule	0	52	0%	0	47	0%	0%	0	0	0	0	0
25 Schenkelsberg	0	64	0%	0	52	0%	0%	0	0	0	0	0
26 Unterneustädter	1	55	2%	0	59	0%	-2%	0	0	0	0	0
27 Valentin-Traudt-Schule	2	52	4%	0	59	0%	-4%	0	0	0	0	0
Sonstige Stadt Kassel	0	101	0%	2	110	2%	2%	2	2	2	2	2
<b>Summe Stadt Kassel</b>	<b>82</b>	<b>5%</b>	<b>78</b>	<b>5%</b>	<b>0%</b>	<b>92</b>	<b>106</b>	<b>98</b>	<b>120</b>	<b>101</b>		
	von	1595		von	1641		0%					
								aus Landkreis gesamt				
<b>Summe Landkreis</b>	<b>1</b>		<b>4</b>					<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
<b>Summe Stadt und Landkreis</b>	<b>83</b>		<b>82</b>					<b>96</b>	<b>110</b>	<b>102</b>	<b>124</b>	<b>105</b>
<b>Kapazität</b>	145		145					145	145	145	145	145
<b>freie/fehlende Schulplätze</b>	<b>62</b>		<b>63</b>					<b>49</b>	<b>35</b>	<b>43</b>	<b>21</b>	<b>40</b>

\* Die Fasanenhofschule nimmt ab dem Schuljahr 2012/13 keine SchülerInnen mehr auf. In der Prognose wird angenommen, dass ca. 10 Grundschüler/innen der Carl-Anton-Henschel Schule zusätzlich die Schule Hegelsberg besuchen, die bisher auf die Fasanenhofschule in die Sek I gewechselt haben.

\*\*

In der Prognose wird außerdem angenommen, dass ca. 10 Grundschüler der Fasanenhofschule selbst im Anschluss an die Grundschulzeit an die Schule Hegelsberg wechseln (nächstgelegene SEK I Schule)

Prognose Schülerzahlen	Schuljahr					
	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17
Jahrgang						
5	79	96	110	102	124	105
6	88	80	97	112	102	125
7	108	96	88	109	126	116
8	82	117	105	96	117	132
9	127	81	116	104	96	119
10	128	107	72	113	98	90
<b>Gesamt</b>	<b>612</b>	<b>577</b>	<b>588</b>	<b>636</b>	<b>663</b>	<b>687</b>

#### Prognose mit Seiteneinsteiger (Durchschnitt letzte 6 Jahre hochgerechnet)

2011/12	5	6	7	8	9	10	Gesamt
<b>Förderstufe</b>							
Schüler/-innen	79	88					167
Klassen	3	4					7
<b>Hauptschulzweig</b>							
Schüler/-innen			35	38	59	27	159
Klassen			2	2	3	2	9
<b>Realschulzweig</b>							
Schüler/-innen			50	26	42	74	192
Klassen			2	1	2	3	8
<b>Gymnasialzweig</b>							
Schüler/-innen			23	18	26	27	94
Klassen			1	1	1	1	4
Schüler/-innen insgesamt	<b>79</b>	<b>88</b>	<b>108</b>	<b>82</b>	<b>127</b>	<b>128</b>	<b>612</b>
Klassen insgesamt	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>28</b>

2012/13	5	6	7	8	9	10	Gesamt
<b>Förderstufe</b>							
Schüler/-innen	96	80					176
Klassen	4	3					7
<b>Hauptschulzweig</b>							
Schüler/-innen			36	36	36	38	146
Klassen			2	2	2	2	8
<b>Realschulzweig</b>							
Schüler/-innen			37	60	28	44	169
Klassen			2	2	1	2	7
<b>Gymnasialzweig</b>							
Schüler/-innen			23	21	17	25	86
Klassen			1	1	1	1	4
Schüler/-innen insgesamt	<b>96</b>	<b>80</b>	<b>96</b>	<b>117</b>	<b>81</b>	<b>107</b>	<b>577</b>
Klassen insgesamt	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>26</b>



2013/14	5	6	7	8	9	10	Gesamt
	Förderstufe						
Schüler/-innen	110	97					207
Klassen	5	4					9
Hauptschulzweig							
Schüler/-innen			33	40	35	25	133
Klassen			2	2	2	1	7
Realschulzweig							
Schüler/-innen			35	43	61	30	169
Klassen			2	2	3	1	8
Gymnasialzweig							
Schüler/-innen			20	22	20	17	79
Klassen			1	1	1	1	4
Schüler/-innen insgesamt	<b>110</b>	<b>97</b>	<b>88</b>	<b>105</b>	<b>116</b>	<b>72</b>	<b>588</b>
Klassen insgesamt	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>28</b>

2014/15	5	6	7	8	9	10	Gesamt
	Förderstufe						
Schüler/-innen	102	112					214
Klassen	4	5					9
Hauptschulzweig							
Schüler/-innen			42	36	39	28	145
Klassen			2	2	2	2	8
Realschulzweig							
Schüler/-innen			43	40	44	65	192
Klassen			2	2	2	3	9
Gymnasialzweig							
Schüler/-innen			24	20	21	20	85
Klassen			1	1	1	1	4
Schüler/-innen insgesamt	<b>102</b>	<b>112</b>	<b>109</b>	<b>96</b>	<b>104</b>	<b>113</b>	<b>636</b>
Klassen insgesamt	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>30</b>

2015/16	5	6	7	8	9	10	Gesamt
	Förderstufe						
Schüler/-innen	124	102					226
Klassen	5	4					9
Hauptschulzweig							
Schüler/-innen			51	44	36	29	160
Klassen			3	2	2	2	9
Realschulzweig							
Schüler/-innen			48	49	41	48	186
Klassen			2	2	2	2	8
Gymnasialzweig							
Schüler/-innen			27	24	19	21	91
Klassen			1	1	1	1	4
Schüler/-innen insgesamt	<b>124</b>	<b>102</b>	<b>126</b>	<b>117</b>	<b>96</b>	<b>53</b>	<b>663</b>
Klassen insgesamt	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>30</b>

## Grundstücks- und Gebäudedaten

<b>Baujahr:</b>	1980/1982/1986
<b>Grundstücksgröße:</b>	23000 m <sup>2</sup>
<b>Hauptnutzfläche:</b>	5819 m <sup>2</sup> (ohne Sporthalle und Gymnastikraum)

## Raumbestand

<b>Unterrichtsräume insgesamt:</b>	<b>97</b>
davon	
<b>Klassenräume:</b>	<b>37</b>
<b>Werkräume:</b>	<b>7</b>
für Holz	2
für Ton	1
Lehrwerkstätten	2
Maschinenraum:	2
<b>Fachräume:</b>	<b>24</b>
Hauswirtschaftsraum	1
Physik	2
Chemie	2
Biologie	2
Musik	3
Kunst	1
Nadelarbeit	1
Lehrküche	2
Video	1
Film	4
EDV	3
Schreibmaschinen-Raum	1
Fotolabor	1
<b>Verwaltungsräume:</b>	<b>13</b>
Schulleitung	3
Lehrerzimmer	2
Hausmeisterzimmer	1
Büchereizimmer	2
Geschäftszimmer	1
Kartenzimmer	1
Abteilungsleitungszimmer	1
Stellv. Schulleitungszimmer	1
Elternsprechzimmer	1
<b>Nebenträume:</b>	<b>15</b>
Aula:	1
Turnhalle:	1
(27 x 45 m)	
<b>Räume für Betreuung:</b>	<b>1</b>

## Entwicklung und Prognosen

Die Schule Hegelsberg ist eine von drei Schulen, für die mit Erlass der hessischen Kultusministerin vom 09.02.2006 eine abgestimmte Konzeption gefordert wurde. Dieses Konzept, in dem als Ziel eine langfristige Perspektive und Qualitätssicherung für die Schulen angestrebt wird, basiert im Wesentlichen auf einer sozialräumlichen Vernetzung. Als Schule in einem Sozialraum mit einem hohen Ausländer- bzw. Migrantenanteil in der Wohnbevölkerung hat die Schule Hegelsberg eine wichtige soziale Funktion ergänzend zum bildungspolitischen Auftrag. Die Schule Hegelsberg hat ihre konzeptionelle Ausrichtung zum Erhalt des Schulstandortes auf eine Strategie der kooperativen Schulverbände ausgerichtet (Grundschulverbund mit der Wartebergschule, Carl-Anton-Henschel-Schule und Valentin-Traudt-Schule, Dreiecksverbund mit der Ernst-Leinius-Schule und Valentin-Traudt-Schule).

Dies hat zunächst zu einer quantitativen Stabilisierung der Einwahlzahlen geführt, seit dem Schuljahr 2008/9 sind die Schülerzahlen jedoch deutlich gesunken. Zurzeit sind die Schülerzahlen relativ stabil, in einigen Grundschulbezirken der zuliefernden Grundschulen steigen die Zahlen. Da die naheliegende Fasanenhofschule ab dem Schuljahr 2012/13 keine Schüler/innen mehr aufnimmt, sollten die Schüler/innenzahlen der Schule Hegelsberg weiter ansteigen.

## Notwendige Maßnahmen

Der Schulträger beantragt, dass die Schule Hegelsberg als kooperative Gesamtschule mit Förderstufe weitergeführt wird. Bei einem Rückgang der Schülerzahlen – besonders im Gymnasialzweig – ist eine Umwandlung in eine Haupt- und Realschule oder eine Mittelstufenschule zu prüfen.



## **Carl-Schomburg-Schule** **Kooperative Gesamtschule mit Förderstufe**

Josephstraße 18

34125 Kassel

☎ 0561-873052

Fax 0561-873081

E-Mail: [poststelle@schomburg.kassel.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@schomburg.kassel.schulverwaltung.hessen.de)

Schulleiterin: Kerstin Ihde

### **Kurzbeschreibung**

Die Carl-Schomburg-Schule arbeitet als kooperative Gesamtschule mit Förderstufe im Stadtteil Wesertor. Der gymnasiale Bildungsgang wird in G9 angeboten. Zum Schuljahr 2010/11 wurden 535 Schüler/innen in 24 Klassen beschult.

Der Anteil der ausländischen Bevölkerung im Stadtteil liegt bei 31 %. Der Anteil der ausländischen Kinder und Jugendlichen an der Schule lag im Schuljahr 2010/2011 bei 56 %. In der Schule wird Unterricht in der Herkunftssprache Türkisch unterrichtet.

Die Carl-Schomburg-Schule hat Kooperationen mit den Grundschulen Am Wall, Unterneustädter Schule, Wolfsanger/Hasenhecke und Bossental geschlossen. Eine Kooperation mit der Grundstufe der Fasanenhofschule ist für die Zukunft angedacht.

Die Schule arbeitet seit 1957 als Ganztagschule (gebundene Form). Seit dem Schuljahr 2009/10 steht der Schule eine Sozialpädagogin im Rahmen des Kasseler Übergangsmagements Schule-Beruf zur Verfügung. Daneben gibt es verschiedene Projekte, die gemeinsam mit der Jugendhilfe durchgeführt werden (z. B: "Schulverweigerung - die 2. Chance", "Buddy", Mediationsprogramme).

Die Carl-Schomburg-Schule ist gut im Stadtteil vernetzt. Sie kooperiert mit vielen Institutionen (Kirchen, Vereinen, Trägern der Jugendhilfe, u. a.) und Unternehmen und bringt sich aktiv ins Stadtleben ein.

## Schüler- und Klassenzahlen am 01. November 2010

### Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2010/11

Förderstufe			
	5	6	
Stadt	70	96	166
Landkreis	1	0	1
andere	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>71</b>	<b>96</b>	<b>167</b>
Klasse/Kurs	3	4	7

Hauptschulzweig					
	7	8	9	10	
Stadt	27	34	21	11	93
Landkreis	4	0	4	8	16
andere	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>31</b>	<b>34</b>	<b>25</b>	<b>19</b>	<b>109</b>
Klasse/Kurs	2	2	1	1	6

32,0%

Realschulzweig					
	7	8	9	10	
Stadt	40	28	36	41	145
Landkreis	0	0	9	3	12
andere	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>40</b>	<b>28</b>	<b>45</b>	<b>44</b>	<b>157</b>
Klasse/Kurs	2	1	2	2	7

41,2%

Gymnasialzweig					
	7	8	9	10	
Stadt	26	29	23	19	97
Landkreis	0	3	0	2	5
andere	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>26</b>	<b>32</b>	<b>23</b>	<b>21</b>	<b>102</b>
Klasse/Kurs	1	1	1	1	4

26,8%

gesamte Schule							
	5	6	7	8	9	10	Ges.
Stadt	70	96	93	91	80	71	501
Landkreis	1	0	4	3	13	13	34
andere	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>71</b>	<b>96</b>	<b>97</b>	<b>94</b>	<b>93</b>	<b>84</b>	<b>535</b>
Klasse/Kurs	3	4	5	4	4	4	24

## Übergangsprognosen

Einwahlverhalten Schuljahr	2010/11			2011/12			Diff.	Prognose Einwahlverhalten				
	Anzahl/ Prozent			Anzahl/ Prozent				2012 /13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016 /17
1 Am Heideweg		66			73			0	0	0	0	0
2 Am Lindenberg		46			58			0	0	0	0	0
3 Am Wall	19	67	28%	12	44	27%	-1%	18	15	13	18	15
4 Am Warteberg		33			43			0	0	0	0	0
5 Auefeldschule		55			62			0	0	0	0	0
6 Brückenhof-Nordshsn. Carl-Anton-Henschel- Schule	2	85	2%	5	85	6%	4%	5	6	5	7	6
8 Dorothea-Viehmann-Schule		107			107			0	0	0	0	0
9 Eichwäldchen		33			29			0	0	0	0	0
10 Ernst-Leinius-Schule	0	50	0%	2	64	3%	3%	2	1	1	2	2
11 Fasanenhofschule	1	51	2%	0	43	0%	-2%	10	10	10	10	10
12 Fridtjof-Nansen-Schule		66			75			0	0	0	0	0
13 Friedrich-Wöhler-Schule	0	31		1	32	3%	3%	1	1	1	1	1
14 Grundschule Bossental	3	37	8%	1	39	3%	-6%	1	1	1	1	1
15 Grundschule Harleshausen		60			78			0	0	0	0	0
16 Grundschule Kirchditmold		60			69			0	0	0	0	0
17 Grundschule Waldau Grundschule		93			66			0	0	0	0	0
18 Wolfsanger/Hasenhecke	7	46	15%	12	33	36%	21%	17	20	20	23	23
19 Herkuleschule	0	44		1	50	2%	2%	1	1	1	1	1
20 Hupfeldschule		48			57			0	0	0	0	0
21 Jungfernkopf		65			70			0	0	0	0	0
22 Königstor	1	37		0	36			0	0	0	0	0
23 Losseschule	0	24		1	26	4%	4%	1	1	1	1	1
24 Reformschule		52			47			0	0	0	0	0
25 Schenkelsberg	1	64		0	52			0	0	0	0	0
26 Unterneustädter	23	55	42%	22	59	37%	-5%	21	22	19	19	22
27 Valentin-Traudt-Schule		52			59			0	0	0	0	0
Sonstige Stadt Kassel	0	101		1	110	1%	1%	1	1	1	1	1
<b>Summe Stadt Kassel</b>	<b>57</b>	<b>4%</b>	<b>58</b>	<b>4%</b>	<b>77</b>	<b>79</b>	<b>74</b>	<b>83</b>	<b>83</b>			
	von	1595		von	1641							
								aus Landkreis gesamt				
<b>Summe Landkreis</b>	<b>1</b>		<b>1</b>		<b>1</b>			<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Summe Stadt und Landkreis</b>	<b>58</b>		<b>59</b>		<b>78</b>	<b>80</b>	<b>75</b>	<b>84</b>	<b>84</b>			
<b>Kapazität</b>	<b>145</b>		<b>145</b>		<b>145</b>	<b>145</b>	<b>145</b>	<b>145</b>	<b>145</b>	<b>145</b>	<b>145</b>	<b>145</b>
<b>freie/fehlende Schulplätze</b>	<b>87</b>		<b>86</b>		<b>67</b>	<b>65</b>	<b>70</b>	<b>61</b>	<b>61</b>			

Prognose Schülerzahlen	Schuljahr					
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Jahrgang						
5	64	78	80	75	84	84
6	78	67	81	83	77	86
7	104	86	73	88	90	84
8	100	108	87	77	91	94
9	102	104	114	91	81	97
10	83	97	97	104	84	75
<b>Gesamt</b>	<b>531</b>	<b>540</b>	<b>532</b>	<b>518</b>	<b>507</b>	<b>520</b>

Prognose mit Seiteneinsteiger (Durchschnitt letzte 6 Jahre hochgerechnet)

2011/12	5	6	7	8	9	10	Gesamt
	<b>Förderstufe</b>						
Schüler/-innen	64	78					142
Klassen	3	3					6
<b>Hauptschulzweig</b>							
Schüler/-innen			39	33	35	20	127
Klassen			2	2	2	1	7
<b>Realschulzweig</b>							
Schüler/-innen			40	43	39	42	164
Klassen			2	2	2	2	8
<b>Gymnasialzweig</b>							
Schüler/-innen			25	24	28	21	98
Klassen			1	1	1	1	4
Schüler/-innen insgesamt	<b>64</b>	<b>78</b>	<b>104</b>	<b>100</b>	<b>102</b>	<b>83</b>	<b>531</b>
Klassen insgesamt	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>25</b>

2012/13	5	6	7	8	9	10	Gesamt
	<b>Förderstufe</b>						
Schüler/-innen	78	67					145
Klassen	3	3					6
<b>Hauptschulzweig</b>							
Schüler/-innen			27	43	35	31	136
Klassen			2	2	2	2	8
<b>Realschulzweig</b>							
Schüler/-innen			33	43	48	38	162
Klassen			2	2	2	2	8
<b>Gymnasialzweig</b>							
Schüler/-innen			26	22	21	28	97
Klassen			1	1	1	1	4
Schüler/-innen insgesamt	<b>78</b>	<b>67</b>	<b>86</b>	<b>108</b>	<b>104</b>	<b>97</b>	<b>540</b>
Klassen insgesamt	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>26</b>



2013/14	5	6	7	8	9	10	Gesamt
	Förderstufe						
Schüler/-innen	80	81					161
Klassen	3	3					6
Hauptschulzweig							
Schüler/-innen			23	29	45	30	127
Klassen			1	2	2	2	7
Realschulzweig							
Schüler/-innen			28	35	50	46	159
Klassen			1	2	2	2	7
Gymnasialzweig							
Schüler/-innen			22	23	19	21	85
Klassen			1	1	1	1	4
Schüler/-innen insgesamt	<b>80</b>	<b>81</b>	<b>73</b>	<b>87</b>	<b>114</b>	<b>97</b>	<b>532</b>
Klassen insgesamt	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>24</b>

2014/15	5	6	7	8	9	10	Gesamt
	Förderstufe						
Schüler/-innen	75	83					158
Klassen	3	4					7
Hauptschulzweig							
Schüler/-innen			29	26	30	40	125
Klassen			2	2	2	2	8
Realschulzweig							
Schüler/-innen			33	31	41	45	150
Klassen			2	2	2	2	8
Gymnasialzweig							
Schüler/-innen			26	20	20	19	85
Klassen			1	1	1	1	4
Schüler/-innen insgesamt	<b>75</b>	<b>83</b>	<b>88</b>	<b>77</b>	<b>91</b>	<b>104</b>	<b>518</b>
Klassen insgesamt	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>27</b>

2015/16	5	6	7	8	9	10	Gesamt
	Förderstufe						
Schüler/-innen	84	77					161
Klassen	4	3					7
Hauptschulzweig							
Schüler/-innen			30	31	26	26	113
Klassen			2	2	2	2	8
Realschulzweig							
Schüler/-innen			34	37	37	38	146
Klassen			2	2	2	2	8
Gymnasialzweig							
Schüler/-innen			26	23	18	20	87
Klassen			1	1	1	1	4
Schüler/-innen insgesamt	<b>84</b>	<b>77</b>	<b>90</b>	<b>91</b>	<b>81</b>	<b>53</b>	<b>507</b>
Klassen insgesamt	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>27</b>

## Grundstücks- und Gebäudedaten

<b>Baujahr:</b>	1983 / 1987 / 2006
<b>Grundstücksgröße:</b>	13753 m <sup>2</sup>
<b>Hauptnutzfläche:</b>	4779 m <sup>2</sup> ohne Sporthalle

## Raumbestand

<b>Unterrichtsräume insgesamt:</b>		<b>34</b>
davon	<b>Klassenräume</b>	<b>29</b>
	<b>Werkräume:</b>	<b>5</b>
	Küche (27m <sup>2</sup> )	1
sowie	<b>Verwaltungsräume:</b>	<b>11</b>
	<b>Nebenträume:</b>	<b>13</b> incl. Toiletten
	Sporthalle	1
	Kellerräume	7
	<b>Fachräume:</b>	<b>15</b>
	Physik	2
	Chemie	2
	Biologie	2
	Musik	1
	Zeichnen	1
	Handarbeitsraum	1
	PC-Räume	3

## Entwicklung und Prognosen

Die Carl-Schomburg-Schule ist eine der drei Schulen, für die bereits mit Erlass der hessischen Kultusministerin vom 09.02.2006 eine abgestimmte Konzeption gefordert wurde. Dieses Konzept, in dem als Ziel eine langfristige Perspektive und Qualitätssicherung für die Schulen angestrebt wird, basiert im Wesentlichen auf einer sozialräumlichen Vernetzung. Als Schule in einem Sozialraum mit einem hohen Ausländer- bzw. Migrantenanteil in der Wohnbevölkerung hat die Carl-Schomburg-Schule eine wichtige soziale Funktion ergänzend zum bildungspolitischen Auftrag. Die Carl-Schomburg-Schule hat ihre Kooperationen mit den Grundschulen Am Wall, Bossental, Unterneustädter Schule und Wolfsanger/Hasenhecke intensiviert und durch Kooperationsverträge gesichert. Ab dem Schuljahr 2012/13 wird die Fasanenhofschule als zuliefernde Grundschule mit aufgenommen. Die Schule nimmt zudem immer mehr Quereinsteiger (z.B. Abbrecher aus Gymnasien auf). Dies führt dazu, dass trotz geringer Einwahlzahlen in den Jahrgang 5 die Gesamtschüler/innenzahlen das vierte Schuljahr hintereinander steigend sind.

Eine engere Kooperation mit dem nahen Goethegymnasium soll insbesondere den Gymnasialzweig weiter qualifizieren und bei insgesamt zurückgehenden Schülerzahlen in der Sekundarstufe I zu stabilen Schülerzahlen dieses Schulzweiges führen.

Die in der 6. und 7. Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplanes angestrebte Jahrgangsbreite von 90 Schülerinnen und Schülern wird im Schuljahr 2011/12 erreicht. Seit der Einführung von G8 in den Gymnasien profitieren die kooperativen Gesamtschulen in Kassel von einer gezielten Anwahl von Schülerinnen und Schülern, deren Eltern eine 6 jährige Sekundarstufe I wünschen. Dies und die Aufhebung des Haupt- und Realschulzweigs der nahen Fasanenhofschule sollten zu einer Stabilisierung der Schülerzahlen beitragen.

## Notwendige Maßnahmen

Der Schulträger beantragt, die Carl-Schomburg-Schule als kooperative Gesamtschule mit Förderstufe zu erhalten. Eine enge Kooperation mit dem benachbarten Goethegymnasium ist im Grunde angelegt und soll in der Zukunft ausgebaut werden.



## **Joseph-von-Eichendorff-Schule** **Kooperative Gesamtschule mit Förderstufe**

Eichwaldstraße 108  
34123 Kassel  
☎ 0561-92003300  
Fax: 0561-92003319  
E-Mail: [poststelle@eichendorff.kassel.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@eichendorff.kassel.schulverwaltung.hessen.de)

Schulleiter: Alexander Scheuerer

### **Kurzbeschreibung**

Die Joseph-von-Eichendorff-Schule arbeitet als Kooperative Gesamtschule mit Förderstufe im Stadtteil Bettenhausen. Der gymnasiale Bildungsgang wird in G9 angeboten. Zum Schuljahr 2010/11 wurden 498 Schüler/innen in 23 Klassen beschult. Die Schule wird hauptsächlich von Kindern der nahe liegenden Grundschulen Am Lindenberg, Eichwäldchen und Losseschule angewählt. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung in dem Stadtteil liegt bei 15 % und damit etwas über dem städtischen Durchschnitt. Der Anteil der ausländischen Schüler/innen liegt bei 28 %. An der Schule wird Unterricht in der Herkunftssprache Türkisch angeboten.

Die Joseph-von-Eichendorff-Schule arbeitet als Schule mit Ganztagsangebot (offene Form). Die Schule ist mit 1,5 Stellen Schulsozialarbeit ausgestattet. Seit dem Schuljahr 2009/10 steht der Schule außerdem eine Sozialpädagogin im Rahmen des Kasseler Übergangsmanagements Schule-Beruf zur Verfügung. Daneben gibt es verschiedene Projekte, die gemeinsam mit der Jugendhilfe durchgeführt werden (z. B. "Waggonprojekt", "Schulverweigerung - die 2. Chance", "Cool sein - cool bleiben" u. a.). Die Schule bietet in Jahrgang 8 und 9 SchuB an. Sie ist außerdem anerkannte "Club of Rome Schule".

Für die große Schülergruppe der Kinder und Jugendlichen aus Zuwanderer- und Flüchtlingsfamilien hat die Schule in den letzten Jahren ein spezielles Konzept entwickelt und erprobt, das auf dem Integrationskonzept "Lernen-Potenziale-Gemeinschaft" beruht. Es ist Ausgangspunkt der Initiativen der Schule im Rahmen des Projektes "Interkulturelle Angebote in einer Bildungslandschaft Kassel Ost". Dieses Projekt ist in das Hessische Landesprogramm "Modellregionen Integration" eingebettet.

Die Joseph-von-Eichendorff-Schule ist gut im Stadtteil vernetzt. Sie kooperiert mit vielen Institutionen (Kirchen, Vereinen, Trägern der Jugendhilfe, u. a.) und Unternehmen und bringt sich aktiv ins Stadtleben ein.

## Schüler- und Klassenzahlen am 01. November 2010

Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2010/11

Förderstufe			
	5	6	
Stadt	73	66	139
Landkreis	1	2	3
andere	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>74</b>	<b>68</b>	<b>142</b>
Klasse/Kurs	3	3	6

Hauptschulzweig					
	7	8	9	10	
Stadt	18	27	31	14	90
Landkreis	2	6	7	2	17
andere	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>20</b>	<b>33</b>	<b>38</b>	<b>16</b>	<b>107</b>
Klasse/Kurs	1	2	2	1	6

In den Jahrgängen 8 und 9 ist jeweils eine Schub-Klasse enthalten.

35,7%

Realschulzweig					
	7	8	9	10	
Stadt	17	54	37	43	151
Landkreis	3	1	8	5	17
andere	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>20</b>	<b>55</b>	<b>45</b>	<b>48</b>	<b>168</b>
Klasse/Kurs	1	2	2	2	7

35,7%

Gymnasialzweig					
	7	8	9	10	
Stadt	16	27	17	16	76
Landkreis	0	1	1	3	5
andere	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>	<b>28</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>81</b>
Klasse/Kurs	1	1	1	1	4

28,6%

gesamte Schule							
	5	6	7	8	9	10	Ges.
Stadt	73	66	51	108	85	73	456
Landkreis	1	2	5	8	16	10	42
andere	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>74</b>	<b>68</b>	<b>56</b>	<b>116</b>	<b>101</b>	<b>83</b>	<b>498</b>
Klasse/Kurs	3	3	3	5	5	4	23

## Übergangsprognosen

Einwahlverhalten Schuljahr	2010/11			2011/12			Diff.	Prognose Einwahlverhalten				
	Anzahl/ Prozent			Anzahl/ Prozent				2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016 /17
1 Am Heideweg		66			73		0%	0	0	0	0	0
2 Am Lindenberg	29	46	63%	31	58	53%		25	32	34	35	30
3 Am Wall	2	67	3%	3	44	7%	4%	5	4	3	4	4
4 Am Warteberg	0	33	0%	1	43	2%	2%	1	1	1	1	1
5 Auefeldschule	1	55	2%	0	62	0%	-2%	0	0	0	0	0
6 Brückenhof-Nordshsn.		67			75		0%	0	0	0	0	0
7 Carl-Anton-Henschel-Schule	1	85	1%	0	85	0%	-1%	0	0	0	0	0
8 Dorothea-Viehmann-Schule		107			107		0%	0	0	0	0	0
9 Eichwäldchen	6	33	18%	2	29	7%	-11%	2	2	2	2	2
10 Ernst-Leinius-Schule	0	50	0%	1	64	2%	2%	1	1	1	1	1
11 Fasanehofschule	1	51	2%	0	43	0%	-2%	0	0	0	0	0
12 Fridtjof-Nansen-Schule		66	0%		75	0%	0%	0	0	0	0	0
13 Friedrich-Wöhler-Schule	0	31	0%	1	32	3%	3%	1	1	1	1	1
14 Grundschule Bossental		37	0%		39	0%	0%	0	0	0	0	0
15 Grundschule Harleshausen		60	0%		78	0%	0%	0	0	0	0	0
16 Grundschule Kirchtömd		60	0%		69	0%	0%	0	0	0	0	0
17 Grundschule Waldau	2	93	2%	0	66	0%	-2%	0	0	0	0	0
Grundschule												
18 Wolfsanger/Hasenhecke		46	0%		33	0%	0%	0	0	0	0	0
19 Herkuleschule		44	0%		50	0%	0%	0	0	0	0	0
20 Hupfeldschule		48	0%		57	0%	0%	0	0	0	0	0
21 Jungfernkopf		65	0%		70	0%	0%	0	0	0	0	0
22 Königstor		37	0%		36	0%	0%	0	0	0	0	0
23 Losseschule	20	24	83%	8	26	31%	-53%	7	11	9	12	8
24 Reformschule		52	0%		47	0%	0%	0	0	0	0	0
25 Schenkelsberg		64	0%		52	0%	0%	0	0	0	0	0
26 Unterneustädter	3	55	5%	7	59	12%	6%	7	7	6	6	7
27 Valentin-Traudt-Schule		52	0%		59	0%	0%	0	0	0	0	0
							0%	0	0	0	0	0
Sonstige Stadt Kassel	0	101	0%	0	110	0%	0%	0	0	0	0	0
							0%					
<b>Summe Stadt Kassel</b>	<b>65</b>		<b>4%</b>	<b>54</b>		<b>3%</b>	<b>-1%</b>	<b>48</b>	<b>58</b>	<b>57</b>	<b>63</b>	<b>54</b>
	von	1595		von	1641							
								aus Landkreis gesamt				
<b>Summe Landkreis</b>	<b>1</b>			<b>3</b>				<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Summe Stadt und Landkreis</b>	<b>66</b>			<b>57</b>				<b>51</b>	<b>61</b>	<b>60</b>	<b>66</b>	<b>57</b>
<b>Kapazität</b>	145			145				145	145	145	145	145
<b>frei/fehlende Schulplätze</b>	<b>79</b>			<b>88</b>				<b>94</b>	<b>84</b>	<b>85</b>	<b>79</b>	<b>88</b>

Prognose Schülerzahlen	Schuljahr					
	2011 /12	2012 /13	2013/ 14	2014 /15	2015 /16	2016 /17
Jahrgang						
5	58	51	61	60	66	57
6	71	58	51	61	60	66
7	63	71	60	52	63	61
8	79	72	82	71	64	73
9	112	78	72	84	71	65
10	78	92	63	62	70	61
<b>Gesamt</b>	<b>461</b>	<b>422</b>	<b>389</b>	<b>390</b>	<b>394</b>	<b>383</b>

Prognose mit Seiteneinsteiger (Durchschnitt letzte 6 Jahre hochgerechnet)

2011/12	5	6	7	8	9	10	Gesamt
	<b>Förderstufe</b>						
Schüler/-innen	58	71					129
Klassen	3	3					6
	<b>Hauptschulzweig</b>						
Schüler/-innen			16	31	31	21	99
Klassen			1	2	2	1	6
	<b>Realschulzweig</b>						
Schüler/-innen			24	26	53	40	143
Klassen			1	1	2	2	6
	<b>Gymnasialzweig</b>						
Schüler/-innen			23	22	28	17	90
Klassen			1	1	1	1	4
Schüler/-innen insgesamt	<b>58</b>	<b>71</b>	<b>63</b>	<b>79</b>	<b>112</b>	<b>78</b>	<b>461</b>
Klassen insgesamt	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>22</b>

2012/13	5	6	7	8	9	10	Gesamt
	<b>Förderstufe</b>						
Schüler/-innen	51	58					109
Klassen	2	3					5
	<b>Hauptschulzweig</b>						
Schüler/-innen			19	21	29	17	86
Klassen			1	1	2	1	5
	<b>Realschulzweig</b>						
Schüler/-innen			32	26	28	47	133
Klassen			2	1	1	2	6
	<b>Gymnasialzweig</b>						
Schüler/-innen			20	25	21	28	94
Klassen			1	1	1	1	4
Schüler/-innen insgesamt	<b>51</b>	<b>58</b>	<b>71</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>92</b>	<b>422</b>
Klassen insgesamt	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>20</b>



2013/14	5	6	7	8	9	10	Gesamt
	<b>Förderstufe</b>						
Schüler/-innen	61	51					112
Klassen	3	2					5
<b>Hauptschulzweig</b>							
Schüler/-innen			16	27	20	16	79
Klassen			1	2	1	1	5
<b>Realschulzweig</b>							
Schüler/-innen			27	34	28	26	115
Klassen			1	2	1	1	5
<b>Gymnasialzweig</b>							
Schüler/-innen			17	21	24	21	83
Klassen			1	1	1	1	4
Schüler/-innen insgesamt	<b>61</b>	<b>51</b>	<b>60</b>	<b>82</b>	<b>72</b>	<b>63</b>	<b>389</b>
Klassen insgesamt	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>19</b>

2014/15	5	6	7	8	9	10	Gesamt
	<b>Förderstufe</b>						
Schüler/-innen	60	61					121
Klassen	3	3					6
<b>Hauptschulzweig</b>							
Schüler/-innen			13	24	26	12	75
Klassen			1	1	2	1	5
<b>Realschulzweig</b>							
Schüler/-innen			23	29	37	27	116
Klassen			1	1	2	1	5
<b>Gymnasialzweig</b>							
Schüler/-innen			16	18	21	23	78
Klassen			1	1	1	1	4
Schüler/-innen insgesamt	<b>60</b>	<b>61</b>	<b>52</b>	<b>71</b>	<b>84</b>	<b>62</b>	<b>390</b>
Klassen insgesamt	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>20</b>

2015/16	5	6	7	8	9	10	Gesamt
	<b>Förderstufe</b>						
Schüler/-innen	66	60					126
Klassen	3	3					6
<b>Hauptschulzweig</b>							
Schüler/-innen			16	21	22	15	74
Klassen			1	1	1	1	4
<b>Realschulzweig</b>							
Schüler/-innen			28	26	31	35	120
Klassen			1	1	2	2	6
<b>Gymnasialzweig</b>							
Schüler/-innen			19	17	18	20	74
Klassen			1	1	1	1	4
Schüler/-innen insgesamt	<b>66</b>	<b>60</b>	<b>63</b>	<b>64</b>	<b>71</b>	<b>53</b>	<b>394</b>
Klassen insgesamt	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>20</b>

## Grundstücks- und Gebäudedaten

<b>Baujahr:</b>	1978 / 1980
<b>Grundstücksgröße:</b>	26000 m <sup>2</sup>
<b>Hauptnutzfläche:</b>	4298 m <sup>2</sup> ohne Sporthalle

## Raumbestand

**Unterrichtsräume insgesamt: 40 \*)**

davon	<b>Klassenräume:</b>	<b>24</b>
	<b>Werkräume:</b>	<b>4</b>
	für Druck	1
	für Holz	1
	für Ton/Keramik	1
	Maschinenraum	1
	<b>Fachräume:</b>	<b>12</b>
	Physik	2
	Chemie	2
	Biologie	1
	Musikraum	2
	Kunstraum	1
	Nadellarbeitsraum	0
	Hauswirtschaftsraum	0
	Lehrküche	1
	Filmraum	0
	EDV-Raum	2
	Fotolabor/Entw.-Räume	1
	<b>sowie Verwaltungsräume</b>	<b>11</b>
	<b>Nebenträume:</b>	<b>5</b>
	Aula:	1
	Turnhalle	1

\*) 2 Klassenräume werden für Überhangkurse (M/E),  
Herkunftssprachlichen Unterricht und als Sozialräume genutzt.

Im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms wurden an der Joseph-von-Eichendorff-Schule Verbesserungen im Bereich der Naturwissenschaftlichen Sammlungen und des Bereichs Arbeitslehre herbei geführt.

## Entwicklung und Prognosen

Die Joseph-von-Eichendorff-Schule ist eine der drei Schulen, für die mit Erlass der hessischen Kultusministerin vom 09.02.2006 eine abgestimmte Konzeption gefordert wurde. Dieses Konzept, in dem als Ziel eine langfristige Perspektive und Qualitätssicherung für die Schulen angestrebt wird, basiert im Wesentlichen auf einer sozialräumlichen Vernetzung. Als Schule in einem Sozialraum mit einem hohen Ausländer- bzw. Migrantenanteil in der Wohnbevölkerung hat die Joseph-von-Eichendorff-Schule eine wichtige soziale Funktion ergänzend zum bildungspolitischen Auftrag. Die Joseph-von-Eichendorff-Schule hat sich in ihrer konzeptionellen Ausrichtung deshalb vorgenommen, ihre sozialräumlichen Kooperationsbeziehungen zu verbessern und ihre Öffentlichkeitsarbeit zu optimieren.

Das Hessische Kultusministerium hat mit Erlass vom 28.11.2006 bestätigt, dass die in der Konzeption dargelegte Vorgehensweise der Stadt Kassel in einem sozialen Brennpunkt aus schulfachlicher Sicht begrüßt wird. Dies hat jedoch bisher zu keiner quantitativen Stabilisierung der Einwahlzahlen geführt. Die Schülerzahlen sind kontinuierlich rückläufig. Schülerinnen und Schüler aus dem eigenen Stadtteil wechseln mit seit Jahren steigender Tendenz nach dem Jahrgang 4 zu städtischen Gymnasien oder Gesamtschulen in den nahen Landkreis.

Die Prognose deutet darauf hin, dass sich die Jahrgangsbreite der Joseph-von-Eichendorff-Schule bei einer durchschnittlichen Schüler/innenzahl zwischen 60 bis 70 Schüler/innen einpendeln könnte. Eine Fortführung als kooperative Gesamtschule mit Förderstufe hat bei einer Bestätigung dieser Einwahlzahlen schulfachlich keine Perspektive. Für eine integrierte Gesamtschule werden die unteren Grenzen der notwendigen 3- Zügigkeit knapp erreicht.

Die Optionen für eine Umwandlung in eine Haupt- und Realschule, eine Realschule oder eine Mittelstufenschulen haben für den Standort der Joseph-von-Eichendorff-Schule keine Perspektive. Dies wird auch von der Schule so gesehen. Etwa ein Drittel der Eltern möchte für ihre Kinder ausdrücklich die Möglichkeit der gymnasialen Einstufung. Sollte dies am Standort nicht mehr möglich sein, würden sich diese Eltern für andere Schulen im Stadtgebiet oder im Landkreis Kassel entscheiden.

Die Gesamtkonferenz und die Schulkonferenz haben einstimmig beschlossen, dass die Joseph-von-Eichendorff-Schule eine Integrierte Gesamtschule werden soll. Der Schulträger hat die Umwandlung der Joseph-von-Eichendorff-Schule in eine Integrierte Gesamtschule beim HKM beantragt. Dieser Antrag hat bisher keine Zustimmung vom Hessischen Kultusministerium erhalten.

## Notwendige Maßnahmen

Der Schulträger beantragt eine Sondergenehmigung zur Umwandlung der Joseph-von-Eichendorff-Schule in eine Integrierte Gesamtschule mit dem Auftrag, im Rahmen der Modellregion Integration ein besonderes Modell zur Förderung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund weiter zu entwickeln und zu erproben. Ein tragfähiges Konzept ist dem Schulträger und dem Staatlichen Schulamt vorzulegen.

Sollte eine Umwandlung in eine Integrierte Gesamtschule nicht möglich sein, ist damit zu rechnen, dass das Angebot der Kooperativen Gesamtschule an der Joseph-von-Eichendorff-Schule aufgrund der zu geringen Schülerzahlen nicht mehr aufrecht erhalten werden kann. Dies bedeutet, dass in den Stadtteilen Bettenhausen und Forstfeld kein ausreichendes wohnortnahes Schulangebot in der Sekundarstufe I mehr vorhanden wäre und hätte gravierende Folgen für die sozioökonomische Entwicklung der beiden Stadtteile.



# Heinrich-Schütz-Schule

## Kooperative Gesamtschule

Freiherr-vom-Stein-Straße 11

34119 Kassel

☎ 0561-35071

Fax: 0561-35072

E-Mail: [poststelle@schuetz.kassel.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@schuetz.kassel.schulverwaltung.hessen.de)

Schulleiter: Jörg Sperling

### Kurzbeschreibung

Die Heinrich-Schütz-Schule liegt im Stadtteil West und ist eine schulformbezogene Gesamtschule ab Kl.5 ohne Förderstufe. Sie verfügt über die Raumkapazität einer siebenzügigen Schule. In der Jahrgangsstufe 5 wird sie überwiegend von Schülerinnen und Schülern des Kasseler Westens (Kirchditmold, Harleshausen, Vorderer Westen) sowie aus dem Stadtteil Jungfernkopf angewählt. Die Heinrich-Schütz-Schule bietet den vom HKM anerkannten Schwerpunkt Musik an. Der Übergang in die Jahrgangsstufe 11 ist durch den Schulverbund mit der Jacob-Grimm-Schule gewährleistet. Der Anteil ausländischer Schülerinnen und Schüler liegt bei rund 14%.

Im Schuljahr 2010/2011 wurden 1000 Schülerinnen und Schüler in 39 Klassen unterrichtet.

Der Gymnasialzweig der Heinrich-Schütz-Schule wurde von Schuljahr 2005/06 bis Schuljahr 2007/08 in Jahrgang 5 als G8-Zweig geführt. Seit dem Schuljahr 2008/09 wurde in Jahrgang 5 wieder der G9-Zweig eingeführt.

Aufgrund der hohen Nachfrage wurden in den letzten Schuljahren vorübergehend vier Gymnasial-, drei Realschulklassen und eine Hauptschulklasse im Jg.5 gebildet. Seit dem laufenden Schuljahr 2011/12 werden drei Gymnasial-, drei Realschulklassen und eine Hauptschulklasse im Jg.5 gebildet.

Die Schule hat ein Ganztagsangebot mit Mittagessen an fünf Tagen und einer Hausaufgabenbetreuung an vier Tagen in der Woche.

## Schüler- und Klassenzahlen am 01. November 2010

### Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2010/11

Hauptschulzweig							
	5	6	7	8	9	10	
Stadt	14	10	17	18	19		<b>78</b>
Landkreis	0	1	0	2	3		<b>6</b>
andere	0	1	0	0	0		<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>17</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	<b>86</b>
Klasse/Kurs	1	1	1	1	1	0	<b>5</b>

9,4%

Realschulzweig							
	5	6	7	8	9	10	
Stadt	67	71	65	47	76	59	<b>385</b>
Landkreis	7	5	7	6	11	8	<b>44</b>
andere	0	0	1	1	0	0	<b>2</b>
<b>Gesamt</b>	<b>74</b>	<b>76</b>	<b>73</b>	<b>54</b>	<b>87</b>	<b>67</b>	<b>431</b>
Klasse/Kurs	3	3	3	2	3	3	<b>17</b>

40,6%

Gymnasialzweig							
	5	6	7	8	9	10	
Stadt	116	106	77	66	56	0	<b>421</b>
Landkreis	2	8	13	14	23	0	<b>60</b>
andere	0	0	0	1	1	0	<b>2</b>
<b>Gesamt</b>	<b>118</b>	<b>114</b>	<b>90</b>	<b>81</b>	<b>80</b>	<b>0</b>	<b>483</b>
Klasse/Kurs	4	4	3	3	3	0	<b>17</b>

50,0%

gesamte Schule							
	5	6	7	8	9	10	Ges.
Stadt	197	187	159	131	151	59	<b>884</b>
Landkreis	9	14	20	22	37	8	<b>110</b>
andere	0	1	1	2	1	0	<b>5</b>
<b>Gesamt</b>	<b>206</b>	<b>203</b>	<b>180</b>	<b>155</b>	<b>189</b>	<b>67</b>	<b>1000</b>
Klasse/Kurs	8	8	7	6	7	3	<b>39</b>

## Übergangsprognosen

Hauptschulzweig													
Einwahlverhalten Schuljahr	2010/11			2011/12			Diff.	Prognose Einwahlverhalten					
	Anzahl/ Prozent			Anzahl/ Prozent				2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015 /16	2016 /17	
1	Am Heideweg	0	66	0%	1	73	1%	1%	1	1	1	1	1
2	Am Lindenberg		46	0%		58	0%		0	0	0	0	0
3	Am Wall	1	67	1%	0	44	0%	-1%	0	0	0	0	0
4	Am Wartenberg		33	0%		43	0%		0	0	0	0	0
5	Auefeldschule	3	55	5%	0	62	0%	-5%	0	0	0	0	0
6	Brückenhof-Nordshsn.	0	67	0%	4	75	5%	5%	4	4	4	4	4
7	Carl-Anton-Henschel-Schule		85	0%		85	0%		0	0	0	0	0
8	Dorothea-Viehmann-Schule		107	0%		107	0%	0%	0	0	0	0	0
9	Eichwäldchen		33	0%		29	0%	0%	0	0	0	0	0
10	Ernst-Leinius-Schule	1	50	2%	1	64	2%	0%	1	1	1	1	1
11	Fasanenhofschule	1	51	2%	1	43	2%	0%	1	1	1	1	1
12	Fridtjof-Nansen-Schule	0	66	0%	1	75	1%	1%	1	1	1	1	1
13	Friedrich-Wöhler-Schule		31	0%		32	0%	0%	0	0	0	0	0
14	Grundschule Bossental		37	0%		39	0%	0%	0	0	0	0	0
15	Grundschule Harleshausen		60	0%		78	0%	0%	0	0	0	0	0
16	Grundschule Kirchditmold		60	0%		69	0%	0%	0	0	0	0	0
17	Grundschule Waldau		93	0%		66	0%	0%	0	0	0	0	0
18	Grundschule Wolfsanger/Hasenhecke		46	0%		33	0%	0%	0	0	0	0	0
19	Herkuleschule		44	0%		50	0%	0%	0	0	0	0	0
20	Hupfeldschule	0	48	0%	3	57	5%	5%	3	2	3	2	3
21	Jungfernkopf		65	0%		70	0%	0%	0	0	0	0	0
22	Königstor	2	37	5%	5	36	14%	8%	5	4	6	6	6
23	Losseschule		24	0%		26	0%	0%	0	0	0	0	0
24	Reformschule		52	0%		47	0%	0%	0	0	0	0	0
25	Schenkelsberg		64	0%		52	0%	0%	0	0	0	0	0
26	Unterneustädter		55	0%		59	0%	0%	0	0	0	0	0
27	Valentin-Traudt-Schule	2	52	4%	1	59	2%	-2%	1	1	1	1	1
	Sonstige Stadt Kassel		101	0%		110	0%	0%	0	0	0	0	0
	<b>Summe Stadt Kassel</b>	<b>10</b>		<b>1%</b>	<b>17</b>		<b>1%</b>	<b>0%</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>
		<b>von</b>	<b>1595</b>		<b>von</b>	<b>1641</b>		<b>0%</b>					
	<b>Summe Landkreis</b>	<b>0</b>			<b>0</b>				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>Summe Stadt und Landkreis</b>	<b>10</b>			<b>17</b>				<b>16</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>
	<b>Kapazität</b>								<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>
	<b>freie/fehlende Schulplätze</b>	<b>-10</b>			<b>-17</b>				<b>9</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>

Realschulzweig													
Einwahlverhalten Schuljahr	2010/11			2011/12			Diff.	Prognose Einwahlverhalten					
abgebende Grundschule	Anzahl/ Prozent			Anzahl/ Prozent				2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015 /16	2016 /17	
1 Am Heideweg	4	66	6%	7	73	10%	4%	6	7	7	6	5	
2 Am Lindenberg		46	0%		58	0%	0%	0	0	0	0	0	
3 Am Wall	2	67	3%	3	44	7%	4%	5	4	3	4	4	
4 Am Warteberg	2	33	6%	0	43	0%	-6%	0	0	0	0	0	
5 Auefeldschule		55	0%		62	0%	0%	0	0	0	0	0	
6 Brückenhof-Nordshsn.	4	67	6%	4	75	5%	-1%	4	4	4	4	4	
7 Carl-Anton-Henschel-Schule	4	85	5%	5	85	6%	1%	5	6	5	7	6	
8 Dorothea-Viehmann-Schule	3	107	3%	7	107	7%	4%	7	5	5	5	5	
9 Eichwäldchen		33	0%		29	0%	0%	0	0	0	0	0	
10 Ernst-Leinius-Schule	2	50	4%	4	64	6%	2%	3	3	2	3	4	
11 Fasanenhofschule	0	51	0%	1	43	2%	2%	1	1	1	1	1	
12 Fridtjof-Nansen-Schule	9	66	14%	5	75	7%	-7%	4	4	4	6	5	
13 Friedrich-Wöhler-Schule	1	31	3%	3	32	9%	6%	3	3	4	4	3	
14 Grundschule Bossental	1	37	3%	0	39	0%	-3%	0	0	0	0	0	
15 Grundschule Harleshausen	5	60	8%	1	78	1%	-7%	1	1	1	1	1	
16 Grundschule Kirchditmold	8	60	13%	7	69	10%	-3%	6	5	5	6	6	
17 Grundschule Waldau		93	0%		66	0%	0%	0	0	0	0	0	
18 Grundschule Wolfsanger/Hasenhecke	4	46	9%	4	33	12%	3%	6	7	7	8	8	
19 Herkuleschule	4	44	9%	8	50	16%	7%	7	7	7	8	9	
20 Hupfeldschule	5	48	10%	12	57	21%	11%	10	10	10	10	11	
21 Jungfernkopf	3	65	5%	0	70	0%	-5%	0	0	0	0	0	
22 Königstor	7	37	19%	6	36	17%	-2%	6	5	8	7	7	
23 Losseschule	1	24	4%	0	26	0%	-4%	0	0	0	0	0	
24 Reformschule		52	0%		47	0%	0%	0	0	0	0	0	
25 Schenkelsberg	1	64	2%	4	52	8%	6%	5	6	5	6	6	
26 Unterneustädter	0	55	0%	2	59	3%	3%	2	2	2	2	2	
27 Valentin-Traudt-Schule	4	52	8%	1	59	2%	-6%	1	1	1	1	1	
Sonstige Stadt Kassel		101	0%		110	0%	0%	0	0	0	0	0	
<b>Summe Stadt Kassel</b>	<b>74</b>	<b>5%</b>	<b>84</b>	<b>5%</b>	<b>0%</b>	<b>82</b>	<b>80</b>	<b>81</b>	<b>89</b>	<b>88</b>			
	<b>von</b>	<b>1595</b>	<b>von</b>	<b>1641</b>	<b>0%</b>								
<b>Summe Landkreis</b>	<b>6</b>		<b>0</b>					<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Summe Stadt und Landkreis</b>	<b>80</b>		<b>84</b>					<b>82</b>	<b>80</b>	<b>81</b>	<b>89</b>	<b>88</b>	
<b>Kapazität</b>								<b>84</b>	<b>84</b>	<b>84</b>	<b>84</b>	<b>84</b>	
<b>freie/fehlende Schulplätze</b>	<b>-80</b>		<b>-84</b>					<b>2</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>-5</b>	<b>-4</b>	



Gymnasialzweig												
Einwahlverhalten Schuljahr	2010/11			2011/12			Diff.	Prognose Einwahlverhalten				
abgebende Grundschule	Anzahl/ Prozent			Anzahl/ Prozent				2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015 /16	2016 /17
1 Am Heideweg	6	66	9%	10	73	14%	5%	9	10	10	9	8
2 Am Lindenberg		46	0%		58	0%	0%	0	0	0	0	0
3 Am Wall	2	67	3%	2	44	5%	2%	3	3	2	3	2
4 Am Warteberg	1	33	3%	0	43	0%	-3%	0	0	0	0	0
5 Auefeldschule	3	55	5%	5	62	8%	3%	4	4	4	5	4
6 Brückenhof-Nordshsn.	4	67	6%	0	75	0%	-6%	0	0	0	0	0
7 Carl-Anton-Henschel-Schule	0	85	0%	3	85	4%	4%	3	3	3	4	4
8 Dorothea-Viehmann-Schule	6	107	6%	2	107	2%	-4%	2	2	2	2	1
9 Eichwäldchen		33	0%		29	0%	0%	0	0	0	0	0
10 Ernst-Leinius-Schule	6	50	12%	6	64	9%	-3%	5	4	3	5	5
11 Fasanenhofschule	0	51	0%	0	43	0%	0%	0	0	0	0	0
12 Fridtjof-Nansen-Schule	5	66	8%	4	75	5%	-2%	4	3	3	5	4
13 Friedrich-Wöhler-Schule	1	31	3%	0	32	0%	-3%	0	0	0	0	0
14 Grundschule Bossental	2	37	5%	0	39	0%	-5%	0	0	0	0	0
15 Grundschule Harleshausen	15	60	25%	7	78	9%	-16%	5	7	6	8	7
16 Grundschule Kirchditmold	24	60	40%	14	69	20%	-20%	12	10	9	12	13
17 Grundschule Waldau		93	0%		66	0%	0%	0	0	0	0	0
18 Wolfsanger/Hasenhecke	4	46	9%	1	33	3%	-6%	1	2	2	2	2
19 Herkuleschule	6	44	14%	4	50	8%	-6%	4	3	4	4	5
20 Hupfeldschule	6	48	13%	4	57	7%	-5%	3	3	3	3	4
21 Jungfernkopf	11	65	17%	9	70	13%	-4%	8	9	9	4	4
22 Königstor	6	37	16%	10	36	28%	12%	10	8	13	12	12
23 Losseschule		24	0%		26	0%	0%	0	0	0	0	0
24 Reformschule	0	52	0%	1	47	2%	2%	2	2	2	0	0
25 Schenkelsberg	10	64	16%	4	52	8%	-8%	5	6	5	6	6
26 Unterneustädter	1	55	2%	0	59	0%	-2%	0	0	0	0	0
27 Valentin-Traudt-Schule	3	52	6%	0	59	0%	-6%	0	0	0	0	0
Sonstige Stadt Kassel	2	101	2%	6	110	5%	3%	6	6	6	6	6
<b>Summe Stadt Kassel</b>	<b>124</b>	<b>8%</b>	<b>92</b>	<b>6%</b>	<b>-2%</b>	<b>87</b>	<b>84</b>	<b>86</b>	<b>90</b>	<b>86</b>		
	von	1595		von	1641		-2%					
								aus Landkreis gesamt				
<b>Summe Landkreis</b>	<b>11</b>		<b>6</b>			<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>		
<b>Summe Stadt und Landkreis</b>	<b>135</b>		<b>98</b>			<b>93</b>	<b>90</b>	<b>92</b>	<b>96</b>	<b>92</b>		
<b>Kapazität</b>						<b>84</b>	<b>84</b>	<b>84</b>	<b>84</b>	<b>84</b>		
<b>freie/fehlende Schulplätze</b>	<b>-135</b>		<b>-98</b>			<b>-9</b>	<b>-6</b>	<b>-8</b>	<b>-12</b>	<b>-8</b>		

Hauptschulzweig	Schuljahr					
Jahrgang	2011/ /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17
5	16	16	15	17	17	17
6	14	17	17	17	18	17
7	15	14	18	18	17	19
8	19	15	15	20	20	19
9	25	18	15	15	20	21
<b>Gesamt</b>	<b>89</b>	<b>80</b>	<b>80</b>	<b>87</b>	<b>92</b>	<b>93</b>

Realschulzweig	Schuljahr					
Jahrgang	2011/ 12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17
5	88	82	80	81	89	88
6	65	75	53	72	75	71
7	78	69	54	55	73	75
8	79	81	64	56	57	74
9	53	84	83	65	56	57
10	84	58	88	86	67	<b>57</b>
<b>Gesamt</b>	<b>447</b>	<b>449</b>	<b>422</b>	<b>415</b>	<b>417</b>	<b>422</b>

Gymnasialzweig	Schuljahr					
Jahrgang	2011/ 12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17
5	94	93	90	92	96	92
6	114	94	93	90	91	94
7	114	111	90	91	88	89
8	91	111	109	88	89	86
9	71	84	102	99	79	79
10			78	95	92	<b>73</b>
<b>Gesamt</b>	<b>484</b>	<b>493</b>	<b>562</b>	<b>555</b>	<b>535</b>	<b>513</b>

Mit Ablauf des Schuljahres 2009/10 hat der Jahrgang, der in 2005/06 mit G8 begonnen hat, nach Jahrgang 9 die Schule verlassen. Erst im Schuljahr 2013/14 wird es wieder einen Jahrgang 10 im gymnasialen Zweig geben.

gesamte Schule	Schuljahr					
Jahrgang	2011/ 12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17
5	198	191	185	190	202	197
6	193	186	163	179	184	182
7	207	194	162	164	178	183
8	189	207	188	164	166	179
9	149	186	200	179	155	157
10	84	58	166	181	159	130
<b>Gesamt</b>	<b>1020</b>	<b>1022</b>	<b>1064</b>	<b>1057</b>	<b>1044</b>	<b>1028</b>

## Grundstücks- und Gebäudedaten

<b>Baujahr:</b>	1930/1975
<b>Grundstücksgröße:</b>	16071 m <sup>2</sup>
<b>Hauptnutzfläche:</b>	4606 m <sup>2</sup> (ohne Turnhalle)

## Raumbestand

<b>Unterrichtsräume insgesamt:</b>	<b>56</b>
davon	
<b>Klassenzimmer:</b>	<b>38</b>
<b>Werkräume:</b>	<b>3</b>
für Pappe	1
für Ton/Keramik	1
für Druck	1
<b>Fachräume:</b>	<b>15</b>
Physikraum	2
Chemieraum	2
Biologieraum	2
Musikraum	2
Kunstraum	2
Nadelarbeitsraum	1
Lehrküche	0
Video-Raum	1
Filmraum	0
EDV-Raum	2
Fotolabor	1
sowie <b>Verwaltungsräume:</b>	<b>13</b>
<b>Nebenzimmer:</b>	<b>5</b>
Aula:	1
Turnhalle:	2
(je 11 x 23 m)	
Gymnastikraum:	1
(10 x 14 m)	

## **Entwicklung und Prognosen**

G9 wird seit dem Schuljahr 2009/10 von den Eltern verstärkt nachgefragt. Das Einwahlverhalten im Gymnasialzweig der Heinrich-Schütz-Schule ist entsprechend gestiegen. Die Schule soll in der Regel in der Aufnahmekapazität 7- zügig laufen (drei Klassen im Gymnasialzweig, drei Klassen im Realschulzweig und eine Klasse im Hauptschulzweig im Jahrgang 5). Mit der Schulleitung wurde vereinbart, dass die Heinrich-Schütz-Schule vorrangig Schüler/innen aus den Grundschulen der Stadt Kassel aufnimmt und erst darüberhinaus freie Plätze an Landkreiskinder vergibt.

## **Notwendige Maßnahmen**

Der Neubau des Bereiches Naturwissenschaften wurde in 2011 eingeweiht, der Einbau der Mensa und die Sanierungsarbeiten sind fertiggestellt. Daher sind zunächst keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

## Offene Schule Waldau

### Versuchsschule des Landes Hessen Integrierte Gesamtschule

Stegerwaldstraße 45

34123 Kassel

☎ 0561-950810

Fax: 0561-9508110

E-Mail: [poststelle@oswaldau.kassel.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@oswaldau.kassel.schulverwaltung.hessen.de)

Schulleiter: Gerhard Vater

### Kurzbeschreibung

Die Gesamtschule Waldau liegt im Stadtteil Waldau. Seit dem Schuljahr 1985/86 wurde die schulformunabhängige Gesamtschule als Ganztagschule mit besonderer Prägung (Offene Schule) geführt; mit dem Schuljahr 1995/96 wurde sie in eine Versuchsschule des Landes Hessen umgewandelt. Als Versuchsschule hat sie den Auftrag, Schule weiter zu entwickeln und dabei die Veränderungen, die das Leben von Schülerinnen und Schülern bestimmen, mit einzubeziehen. Ein Schwerpunkt stellt dabei das selbstständige Lernen ("freies Lernen") und die jahrgangsbezogene Teamarbeit dar. An der Schule ist das Projekt "Schulsozialarbeit" mit 1,5 Stellen eingerichtet, eine Stadtteil- und Schulbibliothek befindet sich im Schulgebäude. Die Offene Schule Waldau ist ausgezeichnet mit dem Gütesiegel zur Hochbegabtenförderung.

Von der Grundschule Waldau wechseln 85% des Jahrgangs 4 in den Jahrgang 5 der Gesamtschule. Im Rahmen der darüber hinaus freien Kapazitäten werden auch Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Stadtgebiet aufgenommen (Anteil an der Gesamtschülerzahl ca. 35%), wobei die Nachfrage aufgrund des besonderen Profils weit über der Kapazität liegt (im Schuljahr 2011/12 über 100 Ablehnungen). Als einzige allgemeinbildende Schule verfügt die Offene Schule neben einem EDV-Fachraum über mindestens einen PC in jedem Klassenraum, die untereinander vernetzt sind.

Der Anteil ausländischer Schülerinnen und Schüler ist mit ca. 11% relativ niedrig, der Anteil von Spätaussiedlerkindern mit ca. 20% sehr hoch.

Es werden an der durchgehend sechszügigen Schule 883 Kinder in 36 Klassen unterrichtet. Ca. 15% der Schüler/innen kommen aus dem Landkreis Kassel.

### Schüler- und Klassenzahlen am 01. November 2010

#### Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2010/11

IGS							
	5	6	7	8	9	10	
Stadt	118	130	122	138	115	116	<b>739</b>
Landkreis	29	18	26	9	33	25	<b>140</b>
andere	1	0	0	1	0	2	<b>4</b>
<b>Gesamt</b>	<b>148</b>	<b>148</b>	<b>148</b>	<b>148</b>	<b>148</b>	<b>143</b>	<b>883</b>
Klasse/Kurs	6	6	6	6	6	6	<b>36</b>

## Übergangsprognosen

Hier werden die Zahlen der aufgenommen Schülerinnen und Schüler dargestellt. Die Anmeldungen an die Offene Schule Waldau liegen bei über 300 Schüler/innen.

abgebende Grundschule	Einwahlverhalten Schuljahr 2010/11			2011/12			Diff.	Prognose Einwahlverhalten				
	Anzahl/	Prozent		Anzahl/	Prozent			2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
1 Am Heideweg		66	0%		73	0%		0	0	0	0	0
2 Am Lindenberg	3	46	7%	2	58	3%	-3%	2	2	2	2	2
3 Am Wall		67	0%		44	0%	0%	0	0	0	0	0
4 Am Warteberg	1	33	3%	0	43	0%	-3%	0	0	0	0	0
5 Auefeldschule	6	55	11%	17	62	27%	17%	15	13	13	17	13
6 Brückenhof-Nordshsn.		67	0%		75	0%	0%	0	0	0	0	0
7 Carl-Anton-Henschel-Schule		85	0%		85	0%	0%	0	0	0	0	0
8 Dorothea-Viehmänn-Schule	1	107	1%	2	107	2%	1%	2	2	2	2	1
9 Eichwäldchen	2	33	6%	0	29	0%	-6%	0	0	0	0	0
10 Ernst-Leinius-Schule	0	50	0%	2	64	3%	3%	2	1	1	2	2
11 Fasanenhofschule		51	0%		43	0%	0%	0	0	0	0	0
12 Fridtjof-Nansen-Schule	3	66	5%	1	75	1%	-3%	1	1	1	1	1
13 Friedrich-Wöhler-Schule	7	31	23%	7	32	22%	-1%	7	7	9	9	7
14 Grundschule Bossental	0	37	0%	1	39	3%	3%	1	1	1	1	1
15 Grundschule Harleshausen	2	60	3%	0	78	0%	-3%	0	0	0	0	0
16 Grundschule Kirchditmold	1	60	2%	0	69	0%	-2%	0	0	0	0	0
17 Grundschule Waldau	65	93	70%	60	66	91%	21%	85	72	71	80	66
18 Grundschule Wolfsanger/Hasenhecke	1	46	2%	1	33	3%	1%	1	2	2	2	2
19 Herkuleschule	17	44	39%	16	50	32%	-7%	14	14	14	17	18
20 Hupfeldschule	4	48	8%	3	57	5%	-3%	3	2	3	2	3
21 Jungfernkopf		65	0%		70	0%	0%	0	0	0	0	0
22 Königstor		37	0%		36	0%	0%	0	0	0	0	0
23 Losseschule	0	24	0%	1	26	4%	4%	1	1	1	1	1
24 Reformschule		52	0%		47	0%	0%	0	0	0	0	0
25 Schenkelsberg	0	64	0%	1	52	2%	2%	1	2	1	1	2
26 Unterneustädter	4	55	7%	5	59	8%	1%	5	5	4	4	5
27 Valentin-Traudt-Schule		52	0%		59	0%	0%	0	0	0	0	0
Sonstige Stadt Kassel*	0	101	0%	1	110	1%	1%	28	28	28	28	28
<b>Summe Stadt Kassel</b>	<b>117</b>	<b>7%</b>	<b>120</b>	<b>7%</b>	<b>0%</b>	<b>166</b>	<b>152</b>	<b>152</b>	<b>169</b>	<b>152</b>		
	von	1595		von	1641		0%					
								aus Landkreis gesamt				
<b>Summe Landkreis</b>	<b>26</b>		<b>27</b>					0	0	0	0	0
<b>Summe Stadt und Landkreis</b>	<b>143</b>		<b>147</b>					<b>166</b>	<b>152</b>	<b>152</b>	<b>169</b>	<b>152</b>
<b>Tatsächliche Anmeldungen (Durchschnitt)</b>	<b>200</b>		<b>200</b>					<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
<b>Kapazität</b>	<b>148</b>		<b>148</b>					<b>148</b>	<b>148</b>	<b>148</b>	<b>148</b>	<b>148</b>
<b>freie/fehlende Schulplätze</b>	<b>5</b>		<b>1</b>					<b>-18</b>	<b>-4</b>	<b>-4</b>	<b>-21</b>	<b>-4</b>

\* Mit der Schulleitung wurde vereinbart, dass die Offene Schule Waldau neben Schüler/innen aus der Hauptzulieferschule Grundschule Waldau vorrangig Schüler/innen aus den Grundschulen der Stadt Kassel aufnimmt. Da die Anmelde-wünsche die Kapazität in der Regel weit überschreiten, geht die Prognose davon aus, dass die Schulplätze mit Schüler/innen aus den Kasseler Grundschulen besetzt werden können.

Prognose Schülerzahlen	Schuljahr					
	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17
Jahrgang						
5	149	148	148	148	148	148
6	147	148	148	148	148	148
7	149	148	148	148	148	148
8	148	148	148	148	148	148
9	149	148	148	148	148	148
10	147	148	148	148	148	148
<b>Gesamt</b>	<b>889</b>	<b>888</b>	<b>888</b>	<b>888</b>	<b>888</b>	<b>888</b>

Die Schule nimmt jährlich 148 Kinder auf. Auch wenn die Hauptzulieferschule - Grundschule Waldau - in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12 weniger Kinder "liefert", wird die OSW immer 148 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgang 5 aufnehmen können. Die Anmeldungen liegen bei über 300 Kindern.

## Grundstücks- und Gebäudedaten

**Baujahr:** 1972 / 1975 / 1985 / 1991

**Grundstücksgröße:** 29492 m<sup>2</sup>

**Hauptnutzfläche:** 6677 m<sup>2</sup>

## Raumbestand

<b>Unterrichtsräume insgesamt:</b>	<b>60 *)</b>
davon <b>Klassenräume:</b>	<b>36</b>
<b>Werkräume:</b>	<b>4</b>
Lehrwerkstätte	1
für Holz	1
für Ton/Keramik	1
Maschinenraum	1
<b>Fachräume:</b>	<b>20</b>
Physikraum	2
Chemieraum	2
Biologieraum	3
Musikraum	4
Zeichensaal	1
Nadelarbeitsraum	1
Lehrküche	1
Video-Raum	1
EDV-Raum	4
Schreibmaschinenraum	0
Fotolabor	1
sowie <b>Verwaltungsräume:</b>	<b>17</b>
Räume für Betreuung	2
<b>Nebenräume:</b>	<b>6</b>

## Entwicklung und Prognosen

Die offene Schule Waldau wird weiterhin eine sehr gut angewählte sechszügige Gesamtschule bleiben. Mit der Schulleitung wurde vereinbart, dass die Offene Schule Waldau neben Schüler/innen aus der Hauptzulieferschule Grundschule Waldau vorrangig Schüler/innen aus den Grundschulen der Stadt Kassel aufnimmt und erst darüberhinaus freie Plätze an Landkreiskinder vergibt. Dies ist auch mit dem Landkreis Kassel so vereinbart.

## Notwendige Maßnahmen

Im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms wird das Raumangebot für die Ganztagschule erweitert.



## Reformschule (Integrierte Gesamtschule) Versuchsschule der Stadt Kassel

Schulstraße 2  
34131 Kassel  
☎ 0561-311272  
Fax: 0561-92001604  
E-Mail: [poststelle@reform.kassel.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@reform.kassel.schulverwaltung.hessen.de)

Schulleiterin: Elke Hilliger

### Kurzbeschreibung

Die Reformschule liegt im Stadtteil Bad Wilhelmshöhe und ist an keinen Grundschulbezirk gebunden. Sie ist Ganztagschule mit flexiblen Öffnungszeiten und einem rhythmisierten Tagesverlauf. Das Lernen erfolgt in altersgemischten Gruppen zur Entwicklung des kooperativen Lernens. Der Unterricht erfolgt individualisiert bei weitgehendem Verzicht auf äußere Differenzierung. Selbstständiges Lernen in authentischen Lernsituationen wird gefördert. In den ersten beiden Stufen liegt ein Schwerpunkt auf projektorientierten Lernen, in den beiden letzten Stufen finden ausgiebige Projekte statt. Die Entwicklung sozialer Fähigkeiten und Kompetenzen wird beachtet. In der Schule wird ein Schulleben gepflegt, in dem Kultur, Geselligkeit und Sozialität erlebt und praktiziert werden kann. Bis Ende des Jahrgangs 8 erfolgt eine verbale Bewertung von Schülerleistungen. Die Erteilung von Noten erfolgt erst im Jahrgang 9 und 10. Die Reformschule ist ausgezeichnet mit dem Gütesiegel zur Hochbegabtenförderung.

Im Schuljahr 2010/11 wurden 519 Schülerinnen und Schüler in 22 Gruppen unterrichtet. Der Ausländeranteil der Schule liegt bei unter 2 %. In die Schule werden Kinder aus der näheren Umgebung aufgenommen.

### Schüler- und Klassenzahlen am 01. November 2010

#### Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2010/11

	IGS											
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Gesamt</b>	<b>48</b>	<b>48</b>	<b>47</b>	<b>49</b>	<b>48</b>	<b>48</b>	<b>48</b>	<b>46</b>	<b>47</b>	<b>46</b>	<b>44</b>	<b>519</b>
davon Landkreis Kassel	1	0	0	2	0	1	1	1	1	2	1	10
Klasse/Gruppe	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	<b>22</b>

## Übergangsprognosen in Jahrgang 5

Einwahlverhalten Schuljahr	2010/11		2011/12		Diff.	Prognose Einwahlverhalten				
	Anzahl/ Prozent		Anzahl/ Prozent			2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016 /17
<b>abgebende Grundschule</b>										
1 Am Heideweg		66 0%		73 0%	0%	0	0	0	0	0
2 Am Lindenberg		46 0%		58 0%	0%	0	0	0	0	0
3 Am Wall		67 0%		44 0%	0%	0	0	0	0	0
4 Am Wartenberg		33 0%		43 0%	0%	0	0	0	0	0
5 Auefeldschule		55 0%		62 0%	0%	0	0	0	0	0
6 Brückenhof-Nordshsn.		67 0%		75 0%	0%	0	0	0	0	0
7 Carl-Anton-Henschel-Schule		85 0%		85 0%	0%	0	0	0	0	0
8 Dorothea-Viehmann-Schule		107 0%		107 0%	0%	0	0	0	0	0
9 Eichwäldchen		33 0%		29 0%	0%	0	0	0	0	0
10 Ernst-Leinius-Schule		50 0%		64 0%	0%	0	0	0	0	0
11 Fasanenhofschule		51 0%		43 0%	0%	0	0	0	0	0
12 Fridtjof-Nansen-Schule		66 0%		75 0%	0%	0	0	0	0	0
13 Friedrich-Wöhler-Schule		31 0%		32 0%	0%	0	0	0	0	0
14 Grundschule Bossental		37 0%		39 0%	0%	0	0	0	0	0
15 Grundschule Harleshausen		60 0%		78 0%	0%	0	0	0	0	0
16 Grundschule Kirchditmold		60 0%		69 0%	0%	0	0	0	0	0
17 Grundschule Waldau		93 0%		66 0%	0%	0	0	0	0	0
18 Grundschule Wolfsanger/Hasenhecke		46 0%		33 0%	0%	0	0	0	0	0
19 Herkuleschule		44 0%		50 0%	0%	0	0	0	0	0
20 Hupfeldschule		48 0%		57 0%	0%	0	0	0	0	0
21 Jungfernkopf		65 0%		70 0%	0%	0	0	0	0	0
22 Königstor		37 0%		36 0%	0%	0	0	0	0	0
23 Losseschule		24 0%		26 0%	0%	0	0	0	0	0
24 Reformschule	48	52 92%	48	47 102%	10%	47	49	49	48	48
25 Schenkelsberg		64 0%		52 0%	0%	0	0	0	0	0
26 Unterneustädter		55 0%		59 0%	0%	0	0	0	0	0
27 Valentin-Traudt-Schule		52 0%		59 0%	0%	0	0	0	0	0
Sonstige Stadt Kassel		101 0%		110 0%	0%	0	0	0	0	0
<b>Summe Stadt Kassel</b>	<b>48</b>	<b>3%</b>	<b>48</b>	<b>3%</b>	<b>0%</b>	<b>47</b>	<b>49</b>	<b>49</b>	<b>48</b>	<b>48</b>
	<b>von</b>	<b>1595</b>	<b>von</b>	<b>1641</b>	<b>0%</b>					
						aus Landkreis gesamt				
<b>Summe Landkreis</b>	<b>0</b>		<b>0</b>			0	0	0	0	0
<b>Summe Stadt und Landkreis</b>	<b>48</b>		<b>48</b>			<b>47</b>	<b>49</b>	<b>49</b>	<b>48</b>	<b>48</b>
<b>Kapazität</b>	48		48			48	48	48	48	48
<b>freie/fehlende Schulplätze</b>	<b>0</b>		<b>0</b>			<b>1</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Prognose Schülerzahler	Schuljahr					
	2011/ 12	2012 /13	2013/ 14	2014/ 15	2015 /16	2016/ 17
0	48	48	48	48	48	48
1	47	48	48	48	48	48
2	46	46	48	48	48	48
3	49	46	47	48	48	48
4	48	49	46	47	48	48
5	49	47	49	49	48	48
6	46	48	47	49	46	48
7	49	46	48	47	48	46
8	43	49	46	48	47	49
9	50	43	49	46	48	47
10	47	50	43	49	46	48
<b>Gesamt</b>	<b>522</b>	<b>520</b>	<b>519</b>	<b>527</b>	<b>523</b>	<b>526</b>

## Grundstücks- und Gebäudedaten

**Baujahr:** 1904 / 2005 / 2008

**Grundstücksgröße:** 9966 m<sup>2</sup>

**Hauptnutzfläche:** 1630 m<sup>2</sup>

## Raumbestand

**Unterrichtsräume insgesamt: 32**

davon **Klassenräume** 22  
**Werkräume:** 4  
für Holz 1  
für Metall 1  
für Ton 1  
Lehrküche 1  
**Fachräume:** 6  
sowie **Verwaltungsräume:** 10  
**Nebenträume:** 2  
Sporthalle 1  
Betreuungsraum 1  
Bibliothek 1  
Speiseraum 1  
Cafeteria 1

## Entwicklung und Prognosen

Die Reformschule wird eine voll ausgelastete Grund- und Gesamtschule bleiben.

## Notwendige Maßnahmen

keine



**Georg-August-Zinn-Schule**  
**Europaschule**  
**Integrierte Gesamtschule (seit 2006/07)**

Mattenbergstraße 52  
34132 Kassel  
☎ 0561-920015010  
Fax: 0561-920015030  
E-Mail: poststelle@zinn.kassel.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiter: Mathias Koch

### **Kurzbeschreibung**

Die Georg-August-Zinn-Schule liegt im Stadtteil Oberzwehren.

Die Schule wird seit dem 01. August 1992 als Europaschule mit den Schwerpunkten Interkulturelles Lernen und Qualitätsverbesserung geführt. Im September 2009 wurde sie für fünf weitere Jahre dazu zertifiziert.

Seit dem 1. August 2000 hat die Schule ein Ganztagsangebot mit offener Konzeption. Die Schule wurde als schulformbezogene Gesamtschule mit Förderstufe ausgebaut. Seit dem Schuljahr 2011/12 wird sie ausschließlich als integrierte Gesamtschule geführt.

Die Georg-August-Zinn-Schule wird überwiegend von Schülerinnen und Schülern der Schule Brückenhof/Nordshausen und der Schule Schenkelsberg angewählt (76 % im Schuljahr 2010/11). Weiterhin wechseln einige Kinder von der Dorothea-Viehmann-Schule und der Fridtjof-Nansen-Schule an die Georg-August-Zinn-Schule.

Der Anteil ausländischer Schülerinnen und Schüler liegt durchschnittlich bei ca. 30 %. Die Zahl der Kinder aus Aussiedlerfamilien liegt bei ca. 31 %.

Aufgrund der verbesserten ÖPNV-Anbindung hat sich die Zahl der Anmeldungen aus dem Kasseler Westen bei durchschnittlich 10 stabilisiert.

Im Rahmen des Projekts Schulsozialarbeit arbeiten zwei Sozialpädagoginnen bzw. -pädagogen an der Georg-August-Zinn-Schule mit 1,5 Stellen. Sie sind organisatorisch dem Jugendamt zugeordnet. Seit dem Schuljahr 2009/10 steht der Schule außerdem eine Sozialpädagogin im Rahmen des Kasseler Übergangsmanagements Schule-Beruf zur Verfügung.

Räumlich in die Schule integriert ist eine Stadtteil- und Jugendbibliothek.

Im Schuljahr 2010/11 wurden 749 Schülerinnen und Schüler in 31 Klassen unterrichtet. Darin enthalten auch zwei Intensivkurse. In zwei dauerhaft etablierten Deutsch-Intensivklassen werden Seiteneinsteiger betreut. In den Jahrgängen 8 - 10 ist für diese Schülerinnen und Schüler ein besonderes Fremdsprachenangebot (Russisch als 1., Englisch als 2. Fremdsprache) eingerichtet. Seit dem Schuljahr 2000/01 bietet die Schule bilingualen Sachfachunterricht in Englisch an .

An der Schule wird Unterricht in der Herkunftssprache Türkisch angeboten.

## Schüler- und Klassenzahlen am 01. November 2010

### Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2010/11

IGS						
	5	6	7	8	9	
Stadt	99	114	128	101	129	<b>571</b>
Landkreis	6	1	3	3	10	<b>23</b>
andere	1	0	1	1	0	<b>3</b>
<b>Gesamt</b>	<b>106</b>	<b>115</b>	<b>132</b>	<b>105</b>	<b>139</b>	<b>597</b>
Klasse/Kurs	5	5	5	4	5	<b>24</b>

### Hauptschulzweig von auslaufender KGS

	<b>10</b>
Stadt	19
Landkreis	1
andere	0
<b>Gesamt</b>	<b>20</b>
Klasse/Kurs	1

### Realschulzweig von auslaufender KGS

	<b>10</b>
Stadt	70
Landkreis	6
andere	0
<b>Gesamt</b>	<b>76</b>
Klasse/Kurs	3

### Gymnasialzweig von auslaufender KGS

	<b>10</b>
Stadt	24
Landkreis	1
andere	0
<b>Gesamt</b>	<b>25</b>
Klasse/Kurs	1

gesamte Schule							
	5	6	7	8	9	10	Ges.
Stadt	99	114	128	101	129	113	<b>684</b>
Landkreis	6	1	3	3	10	8	<b>31</b>
andere	1	0	1	1	0	0	<b>3</b>
<b>Gesamt</b>	<b>106</b>	<b>115</b>	<b>132</b>	<b>105</b>	<b>139</b>	<b>121</b>	<b>718</b>
Klasse/Kurs	5	5	5	4	5	5	<b>29</b>

Zusätzlich 2 Intensivklassen mit insgesamt 31 Schülerinnen und Schülern.

## Übergangsprognosen

Einwahlverhalten Schuljahr	2010/11			2011/12			Diff.	Prognose Einwahlverhalten				
	Anzahl/ Prozent			Anzahl/ Prozent				2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
1 Am Heideweg	2	66	3%	1	73	1%	-2%	1	1	1	1	1
2 Am Lindenberg	0	46	0%	0	58	0%	0%	0	0	0	0	0
3 Am Wall	0	67	0%	0	44	0%	0%	0	0	0	0	0
4 Am Warteberg	0	33	0%	0	43	0%	0%	0	0	0	0	0
5 Auefeldschule	0	55	0%	0	62	0%	0%	0	0	0	0	0
6 Brückenhof-Nordshsn.	39	67	58%	34	75	45%	-13%	30	35	32	30	33
7 Carl-Anton-Henschel-Schule	0	85	0%	0	85	0%	0%	0	0	0	0	0
8 Dorothea-Viehmann-Schule	11	107	10%	5	107	5%	-6%	5	4	4	4	4
9 Eichwäldchen	0	33	0%	0	29	0%	0%	0	0	0	0	0
10 Ernst-Leinius-Schule	0	50	0%	1	64	2%	2%	1	1	1	1	1
11 Fasanenhofschule	1	51	2%	0	43	0%	-2%	0	0	0	0	0
12 Fridtjof-Nansen-Schule	4	66	6%	13	75	17%	11%	11	10	11	15	13
13 Friedrich-Wöhler-Schule	0	31	0%	0	32	0%	0%	0	0	0	0	0
14 Grundschule Bossental	0	37	0%	0	39	0%	0%	0	0	0	0	0
15 Grundschule Harleshausen	0	60	0%	0	78	0%	0%	0	0	0	0	0
16 Grundschule Kirchditmold	0	60	0%	0	69	0%	0%	0	0	0	0	0
17 Grundschule Waldau	0	93	0%	0	66	0%	0%	0	0	0	0	0
18 Grundschule Wolfsanger/Hasenhecke	0	46	0%	0	33	0%	0%	0	0	0	0	0
19 Herkuleschule	1	44	2%	0	50	0%	-2%	0	0	0	0	0
20 Hupfeldschule	2	48	4%	4	57	7%	3%	3	3	3	3	4
21 Jungfernkopf	0	65	0%	0	70	0%	0%	0	0	0	0	0
22 Königstor	0	37	0%	0	36	0%	0%	0	0	0	0	0
23 Losseschule	0	24	0%	0	26	0%	0%	0	0	0	0	0
24 Reformschule	0	52	0%	0	47	0%	0%	0	0	0	0	0
25 Schenkelsberg	32	64	50%	15	52	29%	-21%	18	23	18	22	23
26 Unterneustädter	0	55	0%	0	59	0%	0%	0	0	0	0	0
27 Valentin-Traudt-Schule	0	52	0%	0	59	0%	0%	0	0	0	0	0
Sonstige Stadt Kassel	0	101	0%	5	110	5%	5%	5	5	5	5	5
<b>Summe Stadt Kassel</b>	<b>92</b>		<b>6%</b>	<b>78</b>		<b>5%</b>	<b>-1%</b>	<b>75</b>	<b>82</b>	<b>74</b>	<b>80</b>	<b>83</b>
	von	1595		von	1641		-1%					
								aus Landkreis gesamt				
<b>Summe Landkreis</b>	<b>1</b>			<b>1</b>				<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Summe Stadt und Landkreis</b>	<b>93</b>			<b>79</b>				<b>76</b>	<b>83</b>	<b>75</b>	<b>81</b>	<b>84</b>
<b>Kapazität</b>	135			135				135	135	135	135	135
<b>freie/fehlende Schulplätze</b>	<b>42</b>			<b>56</b>				<b>59</b>	<b>52</b>	<b>60</b>	<b>54</b>	<b>51</b>

Prognose Schülerzahlen	Schuljahr					
	201 1/12	201 2/13	201 3/14	201 4/15	201 5/16	201 6/17
Jahrgang						
5	81	76	83	75	81	84
6	116	81	78	86	78	84
7	118	126	88	86	92	84
8	129	121	126	87	84	92
9	94	128	121	125	85	82
10	102	94	128	121	125	85
<b>Gesamt</b>	<b>640</b>	<b>626</b>	<b>624</b>	<b>580</b>	<b>545</b>	<b>511</b>

Zusätzlich in 2011/12 zwei Intensivklassen mit 28 Schüler/innen

## Grundstücks- und Gebäudedaten

**Baujahr:** 1950 / 1978 / 1982 / 2002 / 2005

**Grundstücksgröße:** 43545 m<sup>2</sup>

**Hauptnutzfläche:** 6279 m<sup>2</sup> ohne Sporthalle, Turnhalle und Gymnastikraum

## Raumbestand

Unterrichtsräume insg. **74**

davon **Klassenräume: 32**

**Werkräume: 5**

für Metall 1

Maschinenraum 1

für Holz 1

für Ton/Keramik 1

Fahrradwerkstatt 1

(Auf dem Gelände befindet sich ein aus Mitteln des Fördervereins errichtetes Gebäude, das eine Fahrradwerkstatt beherbergt.)

**Fachräume: 37**

Physik 3

Chemie 3

Biologie 3

Musik 3

Kunst 2

Freies Lernen 4

Lehrküche 1

Video 2

Russisch 2

EDV-Raum 3

Religionsunterricht 2

Sammlungsraum 7

Fotolabor 2



<b>Verwaltungsräume</b>	<b>21</b>
<b>Nebenräume</b>	<b>22</b>
Aula	2
Turnhalle (15 x 25 m)	1

(jetzt Kulturhaus Oberzwehren, nur noch begrenzt für Sport nutzbar)

## **Entwicklung und Prognosen**

Die Schüler/innenzahlen der Georg-August-Zinn-Schule sind rückläufig. Die Prognose deutet darauf hin, dass sie eine vierzügige integrierte Gesamtschule bleiben wird.

## **Notwendige Maßnahmen**

keine



# **Johann-Amos-Comenius-Schule**

## **Integrierte Gesamtschule (seit 2004/05)**

Leimbornstraße 14

34134 Kassel

☎ 0561-42029

Fax: 0561-42020

E-Mail: [poststelle@comenius.kassel.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@comenius.kassel.schulverwaltung.hessen.de)

Schulleiter: Volker Lerch

### **Kurzbeschreibung**

Die Johann-Amos-Comenius-Schule ist seit dem Schuljahr 2004/05 eine integrierte Gesamtschule mit einem schulischen Ganztagsangebot an vier Tagen in der Woche. Im Schuljahr 2010/11 wurde die Schule von 618 Schülerinnen und Schülern in 24 Klassen besucht. Die Klassenstärke beträgt durchschnittlich 26 Schülerinnen und Schüler. In der Schule wird Unterricht in der Herkunftssprache Türkisch angeboten. Die gesamte Schulzeit gliedert sich in zwei Organisationsabschnitte:

#### **1.**

Die Jahrgänge 5 bis 8 sind als fördernde und differenzierende Phase der schulischen und individuellen Entwicklung angelegt. Im Jahrgang 7 erfolgt eine erste Differenzierung in Englisch und Mathematik, im Jahrgang 8 wird das Fach Deutsch auf unterschiedlichen Anforderungsniveaus unterrichtet. Französisch, Werken, Naturwissenschaft und Informatik kann im Wahlpflichtbereich ab Jahrgang 7 gewählt werden. Ab Jahrgang 7/2 wird Französisch differenziert angeboten. Die Differenzierungen erfolgen auf einem zweistufigen Niveau. Die anderen Fächer werden im Klassenverband unterrichtet.

#### **2.**

Die Jahrgänge 9 und 10 werden im Anschluss daran abschlussorientiert gestaltet. Das bedeutet, dass sich die Zusammensetzung der Klassen an den Abschlüssen des Gymnasiums, der Realschule und der Hauptschule orientiert.

Seit dem Schuljahr 2009/10 ist die Johann-Amos-Comenius-Schule Kooperationschule für das Projekt "Schulverweigerung - die 2. Chance". Im Rahmen des Kasseler Übergangsmagements Schule-Beruf steht der Schule eine Sozialpädagogin mit halber Stelle zur Verfügung.

**Unterrichtsverteilung in den Klassen 5 bis 8  
und abschlussorientierte Jahrgänge 9 und 10**

<b>10</b>	<b>Abschlussorientierte Ausrichtung nach A- und B- Niveau</b>											
<b>9</b>	<b>Abschluss- und berufsorientierte Ausrichtung nach A-, B-, C-Niveau</b>											
<b>8</b>	4	4	4	3	1	2	3	2	2	-	2	4
<b>7</b>	4	4	4	3	1	2	3	2	-	2	2	5
<b>6</b>	5	4	5	3	1	2	2	2	2	2	2	-
<b>5</b>	5	4	5	3	1	2	2	2	2	2	2	-
<b>Jg.</b>	<b>Engl.</b>	<b>Math.</b>	<b>Deu.</b>	<b>GL</b>	<b>KL</b>	<b>Fr. Arbeit.</b>	<b>NaWi</b>	<b>Spo.</b>	<b>Mus</b>	<b>Ku.</b>	<b>Rel.</b>	<b>Franz.</b>

**Schüler- und Klassenzahlen am 01. November 2010**

**Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2010/11**

IGS							
	5	6	7	8	9	10	
Stadt	64	69	108	125	129	106	<b>601</b>
Landkreis	0	0	1	5	7	4	<b>17</b>
andere	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>64</b>	<b>69</b>	<b>109</b>	<b>130</b>	<b>136</b>	<b>110</b>	<b>618</b>
Klasse/Kurs	3	3	4	5	5	4	<b>24</b>

**Übergangsprognosen**

	Einwahlverhalten Schuljahr			2010/11			2011/12			Diff.	Prognose Einwahlverhalten				
	abgebende Grundschule			Anzahl/ Prozent			Anzahl/ Prozent				2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
1	Am Heideweg			2	66	3%	2	73	3%	0%	2	2	2	2	2
2	Am Lindenberg				46	0%		58	0%	0%	0	0	0	0	0
3	Am Wall				67	0%		44	0%	0%	0	0	0	0	0
4	Am Warteberg				33	0%		43	0%	0%	0	0	0	0	0
5	Auefeldschule			7	55	13%	7	62	11%	-1%	6	5	5	7	5
6	Brückenhof-Nordshsn. Carl-Anton-Henschel-Schule			0	67	0%	2	75	3%	3%	2	2	2	2	2
7	Schule				85	0%		85	0%	0%	0	0	0	0	0
8	Dorothea-Viehmann-Schule			17	107	16%	32	107	30%	14%	32	25	24	25	23
9	Eichwäldchen				33	0%		29	0%	0%	0	0	0	0	0
10	Ernst-Leinius-Schule				50	0%		64	0%	0%	0	0	0	0	0

11	Fasanenhofschule		51	0%		43	0%	0%	0	0	0	0	0
12	Fridtjof-Nansen-Schule	18	66	27%	22	75	29%	2%	19	16	18	26	21
13	Friedrich-Wöhler-Schule	3	31	10%	4	32	13%	3%	4	4	5	5	4
14	Grundschule Bossental		37	0%		39	0%	0%	0	0	0	0	0
15	Grundschule Harleshausen		60	0%		78	0%	0%	0	0	0	0	0
16	Grundschule Kirchditmold	0	60	0%	8	69	12%	12%	7	6	5	7	7
17	Grundschule Waldau		93	0%		66	0%	0%	0	0	0	0	0
18	Grundschule Wolfsanger/Hasenhecke		46	0%		33	0%	0%	0	0	0	0	0
19	Herkuleschule	2	44	5%	1	50	2%	-3%	1	1	1	1	1
20	Hupfeldschule	7	48	15%	9	57	16%	1%	8	7	8	7	8
21	Jungfernkopf		65	0%		70	0%	0%	0	0	0	0	0
22	Königstor	0	37	0%	2	36	6%	6%	2	2	3	2	2
23	Losseschule	1	24	4%	0	26	0%	-4%	0	0	0	0	0
24	Reformschule		52	0%		47	0%	0%	0	0	0	0	0
25	Schenkelsberg	3	64	5%	5	52	10%	5%	6	8	6	7	8
26	Unterneustädter		55	0%		59	0%	0%	0	0	0	0	0
27	Valentin-Traudt-Schule		52	0%		59	0%	0%	0	0	0	0	0
	Sonstige Stadt Kassel	0	101	0%	3	110	3%	3%	3	3	3	3	3
								0%					
	<b>Summe Stadt Kassel</b>	<b>60</b>		<b>4%</b>	<b>97</b>		<b>6%</b>	<b>2%</b>	<b>92</b>	<b>80</b>	<b>82</b>	<b>94</b>	<b>87</b>
		<b>von 1595</b>			<b>von 1641</b>			<b>2%</b>					
									aus Landkreis gesamt				
	<b>Summe Landkreis</b>	<b>0</b>			<b>1</b>				<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
	<b>Summe Stadt und Landkreis</b>	<b>60</b>			<b>98</b>				<b>93</b>	<b>81</b>	<b>83</b>	<b>95</b>	<b>88</b>
	<b>Kapazität</b>	<b>135</b>			<b>135</b>				<b>135</b>	<b>135</b>	<b>135</b>	<b>135</b>	<b>135</b>
	<b>freie/fehlende Schulplätze</b>	<b>75</b>			<b>37</b>				<b>42</b>	<b>54</b>	<b>52</b>	<b>40</b>	<b>47</b>

Prognose Schülerzahlen	Schuljahr					
	2011 /12	2012/ 13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17
5	98	93	81	83	95	88
6	70	101	97	85	86	99
7	74	73	106	99	86	89
8	101	80	77	109	102	89
9	131	95	76	76	106	101
10	126	131	95	76	76	106
<b>Gesamt</b>	<b>600</b>	<b>573</b>	<b>532</b>	<b>528</b>	<b>551</b>	<b>572</b>

## Grundstücks- und Gebäudedaten

<b>Baujahr:</b>	1954 / 1964 / 1974 / 1981 / 2007
<b>Grundstücksgröße:</b>	22490 m <sup>2</sup>
<b>Hauptnutzfläche:</b>	3712 m <sup>2</sup> ohne Turnhalle und Lehrschwimmbecken

## Raumbestand

### Unterrichtsräume insgesamt:

davon <b>Klassenräume:</b>	<b>31</b>
<b>Werkräume:</b>	<b>3</b>
für Holz	1
für Ton/Keramik	1
Maschinenraum	1
<b>Fachräume:</b>	<b>9</b>
Physikraum	1
Chemieraum	1
Biologieraum	1
Musikraum	1
Zeichensaal	0
Hauswirtschaftsraum	1
Lehrküche	1
herkunftssprachl. Unterricht	1
EDV-Raum	1
Schreibmaschinenraum	0
Fotolabor	1
<b>sowie Verwaltungsräume:</b>	<b>7</b>
<b>Nebenräume:</b>	<b>6</b>
Turnhalle:	1
(14 x 24 m)	
Lehrschwimmbecken:	1
(8 x 12 m)	
Aula	1

Die Fachräume werden teilweise als Klassenräume genutzt.

## **Entwicklung und Prognosen**

Das Einwahlverhalten hatte sich von 2008/09 auf 2009/10 um über 30 % verringert. Ausgehend vom Schuljahr 2010/2011 hat sich das Einwahlverhalten im Schuljahr 2011/2012 wieder um mehr als 30% erhöht und hat jetzt den Stand von 2008/2009 erreicht. Die Entwicklung der Johann-Amos-Comenius-Schule ist in den nächsten Jahren zu verfolgen.

## **Notwendige Maßnahmen**

keine





## Luisenschule (Realschule)

Luisenstraße 17  
34119 Kassel  
☎ 0561 - 18265  
Fax: 0561 - 7392063  
E-Mail: poststelle@luise.kassel.schulverwaltung.hessen.de

Schulleiter: Werner Tapella

### Kurzbeschreibung

Die Luisenschule liegt im Stadtteil West.

Im Schuljahr 2010/11 wurden 529 Schülerinnen und Schüler in 20 Klassen unterrichtet. Die Schule wird auf Grund des Raumangebotes überwiegend dreizügig geführt. Der Anteil der ausländischen Schülerinnen und Schüler liegt bei 17,6 %.

Die Luisenschule wird von Schülerinnen und Schülern aus dem gesamten Stadtgebiet und dem Landkreis Kassel angewählt. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen aus dem Landkreis liegt bei ca. 14,5 %.

Die Schule möchte Ganztagschule werden. Ein Konzept auf Umwandlung in eine Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung sowie die schulfachliche Stellungnahme des Staatlichen Schulamtes liegen dem Schulverwaltungsamt vor. Der Antrag auf Einrichtung einer pädagogischen Mittagsbetreuung wurde zum Schuljahr 2012/2013 gestellt.

Im Rahmen des Kasseler Übergangsmagements Schule-Beruf steht der Schule eine Sozialpädagogin mit halber Stelle zur Verfügung.

### Schüler- und Klassenzahlen am 01. November 2010

#### Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2010/11

	5	6	7	8	9	10	
Stadt	78	70	73	83	67	71	<b>442</b>
Landkreis	7	9	11	18	13	16	<b>74</b>
andere	0	0	0	0	0	3	<b>3</b>
<b>Gesamt</b>	<b>85</b>	<b>79</b>	<b>84</b>	<b>101</b>	<b>80</b>	<b>100</b>	<b>529</b>
Klasse/Kurs	3	3	3	4	3	4	<b>20</b>

## Übergangsprognosen

abgebende Grundschule	2010/11			2011/12			Diff.	Prognose Einwahlverhalten				
	Anzahl/	Prozent		Anzahl/	Prozent			2012/ 13	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016 /17
1 Am Heideweg	1	66	2%	4	73	5%	4%	4	4	4	3	3
2 Am Lindenberg	1	46	2%	1	58	2%	0%	1	1	1	1	1
3 Am Wall	0	67	0%	2	44	5%	5%	3	3	2	3	2
4 Am Warteberg		33	0%		43	0%	0%	0	0	0	0	0
5 Auefeldschule	12	55	22%	16	62	26%	4%	14	12	12	16	12
6 Brückenhof-Nordshsn.	7	67	10%	3	75	4%	-6%	3	3	3	3	3
7 Carl-Anton-Henschel-Schule	5	85	6%	3	85	4%	-2%	3	3	3	4	4
8 Dorothea-Viehmann-Schule	4	107	4%	3	107	3%	-1%	3	2	2	2	2
9 Eichwäldchen	2	33	6%	2	29	7%	1%	2	2	2	2	2
10 Ernst-Leinius-Schule	2	50	4%	6	64	9%	5%	5	4	3	5	5
11 Fasanenhofschule	0	51	0%	1	43	2%	2%	1	1	1	1	1
12 Fridtjof-Nansen-Schule	1	66	2%	3	75	4%	2%	3	2	2	3	3
13 Friedrich-Wöhler-Schule	3	31	10%	3	32	9%	0%	3	3	4	4	3
14 Grundschule Bossental	2	37	5%	3	39	8%	2%	3	2	3	2	3
15 Grundschule Harleshausen	2	60	3%	3	78	4%	1%	2	3	3	4	3
16 Grundschule Kirchditmold	2	60	3%	3	69	4%	1%	3	2	2	3	3
17 Grundschule Waldau	0	93	0%	1	66	2%	2%	1	1	1	1	1
18 Grundschule Wolfsanger/Hasenhecke	10	46	22%	0	33	0%	-22%	0	0	0	0	0
19 Herkuleschule	2	44	5%	7	50	14%	9%	6	6	6	7	8
20 Hupfeldschule	10	48	21%	1	57	2%	-19%	1	1	1	1	1
21 Jungfernkopf	0	65	0%	3	70	4%	4%	3	3	3	1	1
22 Königstor	7	37	19%	4	36	11%	-8%	4	3	5	5	5
23 Losseschule		24	0%		26	0%	0%	0	0	0	0	0
24 Reformschule		52	0%		47	0%	0%	0	0	0	0	0
25 Schenkelsberg	4	64	6%	2	52	4%	-2%	2	3	2	3	3
26 Unterneustädter	3	55	5%	6	59	10%	5%	6	6	5	5	6
27 Valentin-Traudt-Schule	1	52	2%	1	59	2%	0%	1	1	1	1	1
Sonstige Stadt Kassel	0	101	0%	3	110	3%	3%	3	3	3	3	3
<b>Summe Stadt Kassel</b>	<b>81</b>	<b>5%</b>	<b>84</b>	<b>5%</b>	<b>0%</b>	<b>79</b>	<b>74</b>	<b>76</b>	<b>84</b>	<b>79</b>		
	<b>von</b>	<b>1595</b>		<b>von</b>	<b>1641</b>		<b>0%</b>					
								aus Landkreis gesamt				
<b>Summe Landkreis</b>	<b>12</b>		<b>3</b>					<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Summe Stadt und Landkreis</b>	<b>93</b>		<b>87</b>					<b>82</b>	<b>77</b>	<b>79</b>	<b>87</b>	<b>82</b>
<b>Kapazität</b>	<b>81</b>		<b>81</b>					<b>81</b>	<b>81</b>	<b>81</b>	<b>81</b>	<b>81</b>
<b>freie/fehlende Schulplätze</b>	<b>-12</b>		<b>-6</b>					<b>-1</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>-6</b>	<b>-1</b>

Prognose Schülerzahlen	Schuljahr					
	2011/ 12	2012 /13	2013/ 14	2014/ 15	2015/1 6	2016 /17
Jahrgang						
5	83	82	77	79	87	82
6	81	82	82	76	79	87
7	82	82	83	82	76	80
8	86	82	82	83	83	77
9	100	82	78	78	79	80
10	81	101	84	81	81	81
<b>Gesamt</b>	<b>513</b>	<b>511</b>	<b>486</b>	<b>479</b>	<b>485</b>	<b>487</b>

## Grundstücks- und Gebäudedaten

<b>Baujahr:</b>	1910 / 1950
<b>Grundstücksgröße:</b>	11600 m <sup>2</sup>
<b>Hauptnutzfläche:</b>	2225 m <sup>2</sup> (ohne Turnhalle)

## Raumbestand

<b>Unterrichtsräume insgesamt:</b>		<b>31</b>
davon	<b>Klassenräume:</b>	<b>19</b>
	<b>Werkräume:</b>	<b>2</b>
	für Holz	1
	Maschinenraum	1
	<b>Fachräume:</b>	<b>10</b>
	Kombi-Klassenraum	1
	Physik	1
	Chemie	1
	Biologie	1
	Musik	1
	Zeichensaal	1
	Hauswirtschaft	1
	Lehrküche	1
	EDV-Raum	2
sowie	<b>Verwaltungsräume:</b>	<b>8</b>
	<b>Nebenträume:</b>	<b>7</b>
	Turnhalle:	1
	(20 x 10m)	
	Aula:	1

## **Entwicklung und Prognosen**

Die Luisenschule wird, wenn sie Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung wird, ihre Aufnahmekapazität auf eine 3-Zügigkeit begrenzen müssen. Die Kinder, die nicht aufgenommen werden können, finden Platz im Realschulzweig der Valentin-Traudt-Schule. Kinder aus der Stadt Kassel haben bei der Aufnahme in die Luisenschule Vorrang vor Kindern aus dem Landkreis Kassel und anderen Gemeinden und Kreisen.

Die Schule hat einen Antrag auf Reduzierung der Klassengrößen gestellt, weil die Klassenräume nur eine Größe zwischen 41 und 45 m<sup>2</sup> haben. Die in der Stadt Kassel verfügbaren Realschulplätze können nach derzeitigem Einwahlverhalten die durch diese geringere Aufnahmekapazität zusätzlich abzuweisenden Kinder in Klasse 5 aufnehmen.

## **Notwendige Maßnahmen**

Der Antrag auf Einrichtung einer Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung wurde zum Schuljahr 2012/2013 gestellt. Die Schule hat bereits im Oktober 2009 mit der Einrichtung einer pädagogischen Mittagsbetreuung begonnen und wird dabei durch die evangelische Kirche unterstützt. Dies ist jedoch kein Zustand auf Dauer. Aufgrund der engen Raumsituation ist der Bau einer Mensa für die Gewährleistung einer pädagogischen Mittagsbetreuung unerlässlich. Zur Zeit nehmen circa 50 Kinder täglich am Mittagessen teil und die Nachfrage steigt mit jedem neuen Jahrgang 5.

## Johann Hinrich Wichern Schule -Freie christliche Schule Kassel-

### Grundschule

Erlenfeldweg 37  
34123 Kassel  
☎ 0561/4006504  
Fax: 0561-4006505  
E-Mail: schulleitung\_gs@fcsk.de

### Realschule

Frankfurter Str. 180  
34134 Kassel  
☎ 0561-8704310  
Fax: 0561-8704310  
E-Mail: schulleitung\_rs@fcsk.de

Schulleitung: Karen Kaprolat (Grundschule) und Heidemarie Kamin (Realschule)

## Kurzbeschreibung

Die Freie Christliche Schule Kassel e. V. wurde 1998 errichtet. Im Mai 2010 wurde sie umbenannt in Johann Hinrich Wichern Schule. Sie ist eine staatliche genehmigte Grund- und Realschule in freier Trägerschaft. Die Schule orientiert sich am hessischen Rahmenplan, wobei die Vermittlung christlicher Werte klar definierter Bestandteil des Unterrichtsgeschehens ist.

Die Schülerinnen und Schüler kommen aus der Stadt und Landkreis Kassel sowie aus Niedersachsen, Gemeinde Staufenberg. Der Anteil ausländischer Schülerinnen und Schüler liegt bei 2%.

Seit dem Schuljahr 2005/06 bietet die Schule ein Ganztagsangebot mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und verschiedenen AGs an. Im Sommer 2009/10 wurde eine Schulsozialarbeiterin für den Bereich der Realschule eingestellt.

## Schüler- und Klassenzahlen am 01. November 2010

	Gruppen										Ges.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Schüler/-innen insgesamt</b>	19	11	10	17	12	13	14	17	19	12	<b>144</b>
<b>Klassen insgesamt</b>	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	<b>8</b>

### Zu erwartende Einschulungen (Prognose analog Einschulung der letzten Jahre)

Einschulungsjahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Gesamtschülerzahl	14	14	14	14	14	14
Klassen	1	1	1	1	1	1

### Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen

	Gruppen										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Ges.
Schuljahr											
2011/2012	14	19	11	10	17	12	13	14	17	19	<b>146</b>
2012/2013	14	14	19	11	10	17	12	13	14	17	<b>141</b>
2013/2014	14	14	14	19	11	10	17	12	13	14	<b>138</b>
2014/2015	14	14	14	14	19	11	10	17	12	13	<b>138</b>
2015/2016	14	14	14	14	14	19	11	10	17	12	<b>139</b>
2016/2017	14	14	14	14	14	14	19	11	10	17	<b>141</b>

Die Prognose der voraussichtlichen Schüler- und Klassenzahlen berücksichtigt keine Quereinsteiger bzw. das Einwahlverhalten in Jahrgang 5. Zum Schuljahr 2011/12 wählten neun Schülerinnen und Schüler aus anderen Grundschulen den Jahrgang 5 der Johann Hinrich Wichern Schule an.

## Freie Schule Kassel

Brandenburger Str. 5  
34131 Kassel  
☎ 0561-34706  
Fax: 0561-34725  
E-Mail: info@freie-schule-kassel.de

Schulleitung: kollegial

### Kurzbeschreibung

Die Freie Schule Kassel e.V. ist eine 1991 errichtete staatlich genehmigte Grundschule mit Förderstufe.

Im Rahmen einer "Pädagogik der Freiheit" haben die Schülerinnen und Schüler verbindliche Lernzeiten und freie Spielzeiten. Die Kinder werden jahrgangsübergreifend in 3 Gruppen unterrichtet. Über 90 % der Schülerinnen und Schüler wohnen in der Stadt Kassel. Der Anteil der ausländischen Schülerinnen und Schüler liegt bei knapp 9%.

Die Schülerinnen und Schüler wählen nach Jahrgang 6 Gesamtschulen, Realschulen und Gymnasien sowie auch gerne alternativpädagogische Schulen an. Die Schule bietet an vier Tagen in der Woche ein Ganztagsangebot mit Mittagessen und verschiedenen AGs bis 16.30 Uhr an. Die Betreuung findet unter anderem in dem im gleichen Gebäude untergebrachten Hort Kind- und Kegel e.V. statt.

### Schüler- und Klassenzahlen am 01. November 2010

	Jahrgang						Ges.
	1	2	3	4	5	6	
Schüler/-innen insgesamt	10	11	10	12	8	11	62
Klassen insgesamt	1	1	1	1	1	1	6

### Zu erwartende Einschulungen (Prognose analog Einschulung der letzten Jahre)

Einschulungsjahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Gesamtschülerzahl	11	11	11	11	11	11
Klassen	1	1	1	1	1	1

## Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen

	Jahrgang						
	1	2	3	4	5	6	Ges.
Schuljahr							
2011/2012	11	10	11	10	12	8	<b>62</b>
2012/2013	11	11	10	11	10	12	<b>65</b>
2013/2014	11	11	11	10	11	10	<b>64</b>
2014/2015	11	11	11	11	10	11	<b>65</b>
2015/2016	11	11	11	11	11	10	<b>65</b>
2016/2017	11	11	11	11	11	11	<b>66</b>



## Montessori Schule

Rasentallee 83  
 34128 Kassel  
 ☎ 0561-6027820  
 Fax: 0561-6027822  
 E-Mail: info@montessori-kassel.com

Schulleiterin: Tanja Troll

### Kurzbeschreibung

Die Montessori-Schule e.V. wurde 1999 gegründet und ist eine staatlich genehmigte sechsjährige Grundschule und Realschule in privater Trägerschaft. Nach dem Prinzip "Hilf mir, es selbst zu tun!" setzt sich die Montessori-Schule zum Ziel, den spontanen Lernwillen eines jeden Kindes im Unterrichtsgeschehen ausdrücklich zu fördern und zu unterstützen. Der Unterricht in altersgemischten Lerngruppen wechselt zwischen Freiarbeit, Gemeinsamen Unterricht und Projektarbeit.

Zur Zeit hat die Schule zehn altersgemischte Gruppen mit 202 Schülerinnen und Schülern. Die Hälfte der Kinder kommt aus der Stadt Kassel, hauptsächlich aus den Grundschulbezirken der Grundschulen Harleshausen, Kirchditmold und Am Heideweg. Die Schule bietet ein Ganztagsangebot mit Mittagessen und verschiedenen Arbeitsgruppen bis täglich 15.00 Uhr an.

### Schüler- und Klassenzahlen am 01. November 2010

	Gruppen										Ges.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Schüler/-innen insgesamt</b>	26	30	30	40	15	15	15	10	14	7	<b>202</b>
<b>Klassen insgesamt</b>	1	1	2	2	1	1	1	1	1	1	<b>12</b>

### Zu erwartende Einschulungen (Prognose analog Einschulung der letzten Jahre)

Einschulungsjahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Gesamtschülerzahl</b>	23	23	23	23	23	23
<b>Klassen</b>	1	1	1	1	1	1

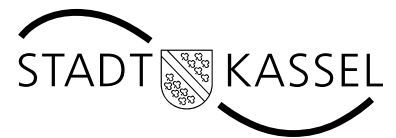
## Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen

	Gruppen										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Ges.
Schuljahr											
2011/2012	23	26	30	30	40	15	15	15	10	14	<b>218</b>
2012/2013	23	23	26	30	30	40	15	15	15	10	<b>227</b>
2013/2014	23	23	23	26	30	30	40	15	15	15	<b>240</b>
2014/2015	23	23	23	23	26	30	30	40	15	15	<b>248</b>
2015/2016	23	23	23	23	23	26	30	30	40	15	<b>256</b>
2016/2017	23	23	23	23	23	23	26	30	30	40	<b>264</b>

Magistrat

-V/-40-

Az.



documenta-Stadt

Kassel, 17. Januar 2012

**Vorlage Nr. 101.17.319**

**Einrichtung einer mehrjährigen Berufsfachschule mit Berufsabschluss für die vollschulische Ausbildung der Maßschneider/innen an der Elisabeth-Knipping-Schule**

Berichtersteller/-in: Stadträtin Anne Janz

**Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Einrichtung einer mehrjährigen Berufsfachschule mit Berufsabschluss für die vollschulische Ausbildung der Maßschneider/innen an der Elisabeth-Knipping-Schule wird zugestimmt.“

**Begründung:**

Die Einrichtung der mehrjährigen Berufsfachschule wurde bereits als Vorhaben in die Teilfortschreibung des Schulentwicklungsplans für die Elisabeth-Knipping-Schule aufgenommen. Die Elisabeth-Knipping-Schule ist Oberzentrum für die Ausbildungsberufe im Berufsfeld Textiltechnik und Bekleidung in Nordhessen. Neben der dualen Berufsausbildung wird eine vollschulische Berufsausbildung in den Berufen Staatlich geprüfte/r Bekleidungstechnische/r Assistent/in und Maßschneider/in angeboten. Ergänzt wird das Angebot durch die Fachoberschule Textiltechnik und Bekleidung.

Die Einrichtung einer mehrjährigen Berufsfachschule mit Berufsabschluss für die vollschulische Ausbildung der Maßschneider/innen ist notwendig geworden, um die bisherige vollschulische Ausbildung zur Maßschneiderin/ zum Maßschneider nach dem Auslaufen des Berufsgrundbildungsjahres (BGJ) in organisatorisch veränderter Form ohne Unterbrechung weiter fortzuführen. Bislang war das BGJ als erstes Ausbildungsjahr der vollschulischen Maßschneider/innen-Ausbildung vorgelagert.

Die vollschulische Maßschneider/innen-Ausbildung hat bereits eine lange und erfolgreiche Tradition an der Elisabeth-Knipping-Schule. Das Interesse an einer Ausbildung in dem Berufsfeld Textiltechnik und Bekleidung ist hoch und kann durch die Ausbildungsbetriebe allein nicht gedeckt werden.

Vor allem jungen Frauen mit Hauptschulabschluss wird durch diese vollschulische Ausbildung eine Schulkarriere ermöglicht, die zu einem qualifizierten Beruf führt. Diese Schulform bietet insbesondere jungen Frauen mit Migrationshintergrund eine berufliche Perspektive und damit die Möglichkeit eines selbstbestimmten Lebens. Der hier beschulte Personenkreis hätte ohne dieses Ausbildungsangebot kaum Chancen auf einen erfolgreichen Einstieg in die Berufswelt sowie die Möglichkeit einer beruflichen Weiterqualifizierung. Mit der Einrichtung einer mehrjährigen Berufsfachschule mit Berufsabschluss für die vollschulische Ausbildung der Maßschneider/innen wird daher auch ein wichtiger sozialer und gesellschaftspolitischer Beitrag zur Integration geleistet. Die Zukunftsaussichten der Absolventinnen und Absolventen dieser vollschulischen Ausbildung werden positiv bewertet. Die personellen, sächlichen und räumlichen Voraussetzungen sind gegeben, um die vollschulische Ausbildung auf hohem Niveau durchzuführen. Eine Einbindung der beantragten mehrjährigen Berufsfachschule in das Bildungsangebot und die bestehende Infrastruktur der Schule ermöglicht in besonderer Weise eine synergetische Ressourcennutzung und bietet zahlreiche Impulse für die Unterrichtsentwicklung in dem Berufsfeld als auch für die Lernortkooperation. Zusätzliche Haushaltsmittel werden nicht benötigt.

Die Gesamtkonferenz und die Schulkonferenz der Elisabeth-Knipping-Schule haben der Einrichtung einer mehrjährigen Berufsfachschule mit Berufsabschluss für die vollschulische Ausbildung der Maßschneider/innen einstimmig zugestimmt.

Das Staatliche Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel befürwortet und unterstützt diesen Antrag ausdrücklich.

Gemäß § 43 Abs. 2 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) bedarf die Einrichtung einer neuen Fachrichtung der Genehmigung durch das Hessische Kultusministerium.

Der Magistrat der Stadt Kassel hat diese Vorlage in seiner Sitzung am 16. Januar 2012 beschlossen.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

**Vorlage Nr. 101.17.317**

**Auswirkungen des technischen Rathauses auf das Jugendamt**

**Anfrage**

**zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung**

Im Zuge der Anmietung des „Technischen Rathauses“ im Salzmanngebäude wird auch das Jugendamt der Stadt Kassel betroffen sein.

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche räumlichen Veränderungen zwischen den angemieteten Standorten, den bisherigen Räumen im Rathaus, im Willi-Seidel Haus und dem Salzmanngebäude wird es geben?
2. Wie wird die Veränderung im Willi-Seidel Haus sein, welche Konsequenzen haben diese auf das Konzept des Hauses und den Publikumsverkehr, u. a. auf das dortige Kinderbüro?
3. Nach welchen Kriterien wurde dieser neue Zuschnitt erstellt?
4. Wird es Leerstände in angemieteten Büroflächen geben?
5. Wenn ja, welche und mit welcher Perspektive auf Weitervermietung?
6. Welche Kosten entstehen durch den Umzug, die Neueinrichtung von Büroflächen etc.

Fragesteller/-in:                      Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Norbert Wett  
Fraktionsvorsitzender

- 11 -

Kassel, 31. Januar 2012  
Herr Wittig/  
☎ 7023

An

- 16 -

über

- 1 -

212  
f.



**Anfrage der CDU-Fraktion zu den Auswirkungen des Technischen Rathauses auf das Jugendamt / Vorlage Nr. 101.17.317**

Zu den Fragen 1 und 2 antwortet das Jugendamt:

1. Das Jugendamt beabsichtigt weiterhin, mit der Abteilung Kinder- und Jugendförderung in die Räume des Willi-Seidel-Hauses zu ziehen, wie dies bereits im Ausschuss für Finanzen und Grundsatzfragen berichtet wurde.
2. Die Kinder- und Jugendförderung sowie das Kinderbüro bleiben im Willi-Seidel-Haus. Die Erreichbarkeit ist hoch, die Bekanntheit ebenfalls. Eine Veränderung oder ein Umzug in das Rathaus reduziert die Zugänglichkeit für Kinder und Jugendliche, da andere Hemmschwellen übergangen werden müssen. Die Kinder und Jugendlichen kennen das WSH von unterschiedlichen Aktivitäten, z. B. Ferienspielen und Schulprojekten, so dass eine Verlagerung fachlich nicht sinnvoll ist.

Zu den Fragen 3 bis 6 antwortet das Personal- und Organisationsamt:

Detaillierte Planungen existieren noch nicht. Es gelten die Annahmen, die auch im Zusammenhang mit den Überlegungen zum Technischen Rathaus getroffen wurden und die in der entsprechenden Beschlussvorlage formuliert waren. Sofern die Flächen nicht als Pufferfläche für die Zeit der Sanierung des Flügels Karlsstraße genutzt werden, sollen sie untervermietet werden. Umzugskosten für Rückzüge in das Rathaus sind in der Kostenkalkulation mit 20.000 € angesetzt. Diese Kalkulation ist unabhängig davon, welche Dienststellen in das Rathaus einziehen werden.

In Vertretung

  
Peter Metz



ID-Nr.: 375000

**Vorlage Nr. 101.17.318**

**Bedarf an Kita-Plätzen**

**Anfrage**

**zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung**

Wir fragen den Magistrat:

Welcher Bedarf an Plätzen in Kindertagesstätten öffentlicher und freier Träger, gegliedert nach Kindergartenplätzen und U 3 Plätzen, aufgeschlüsselt für alle Betreuungseinrichtungen unterhalb der Schule, existiert stadtweit?

Fragesteller/-in:                      Stadtverordneter Norbert Hornemann

gez. Dr. Norbert Wett  
Fraktionsvorsitzender